Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 -19

26. Jahrgang | Dienstag, 21. Dezember 2021 | Kalenderwoche 51

VP VON POLL IMMOBILIEN®
Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!
Am Europakreisel | Bad Homburg
Holzweg 7 | Oberursel

Mit Querflöte und Violine spielen Esther Maria Leister und Alexandra Engel (v. l.) Weihnachtslieder und zaubern gemeinsam mit den Kasperlespielern Yvonne Hofmann und Otto Mayr (r.) weihnachtliche Stimmung bei Leisters – Landwirt Michel Leister (Mitte) begrüßt zahlreiche Kinder und Erwachsene auf seinem festlich geschmückten Hof. *Foto: a.ber*

Klein
Feinköstliche Feiertage!
feinkostlich seit 1926
www.metzgerei.de

seit 1984
LOUISEN ARKADEN
Weihnachts-Geschenke
Fußgängerzone | Bad Homburg

Auf der Suche nach Liebe und Vertrauen

Von Astrid Bergner

Bad Homburg. Steht unsere Welt Kopf in dieser Weihnachtszeit? So wie der lichtergeschmückte Tannenbaum, den die Bauersleute Andy, Stefan und Michel Leister kopfüber an der Decke ihrer Scheune aufgehängt hatten? Wo verorten wir in dieser herausfordernden Zeit noch Vertrauen und Misstrauen, Gut und Böse, Liebe und Ablehnung? Mit dem Theaterstück „Kasperl und der kleine Weihnachtshund Hubsi“ auf dem Bauernhof Leister am vierten Advent hat die Kasperl-Kompanie den Kindern und auch den zahlreich erschienenen Erwachsenen ein echtes Weihnachtsgeschenk gemacht.

Schaut her, seid realistisch: Es gibt Menschliches und Unmenschliches in jedem einzelnen Menschen, und beides auch im Zusammenleben aller Menschen – aber, wie der Kasperl dem in seinem freundlichen Weltbild erschütterten Hund sagt, „keine Angst, Hubsi, hör auf zu weinen! Alles wird gut!“

Plätze auf Strohballen

Ein Hündchen sucht nach Liebe. Und Kinder, an diesem Naschmittag mit ihren ans Herz gedrückten mitgebrachten Kuscheltieren, suchen nach Welterklärung. Mit ihrem selbstverfassten weihnachtlichen Kasperltheaterstück ziehen Otto Mayr und seine Mitspielerin Yvonne Hofmann Kleine und Große, die in der offenen Scheune auf Strohballen sitzen, in den Bann einer Geschichte, die eng an die biblische Weihnachtsgeschichte aus dem Lukas-Evangelium angelehnt ist. Der kleine Hund Hubsi wird von seinem Besitzer, dem bösen Zauberer, kurz vor Weihnachten hinausgeworfen: „Hier ist kein Platz für dich!“ Wo soll er hin? Wer nimmt ihn auf? Hubsi gerät beim Herumirren durch den Wald in die Fänge der Hexe und des Räubers Klaumichel, die ihm ein neues Zuhause versprechen, aber hässliche Bedingungen stellen.

Die Hexe macht den Hund zum Versuchskaninchen und probiert an ihm die Wirkung ihrer schrecklichen Zauberplätzchen aus; Hubsi verliert nach dem Fressen der Plätzchen sein Bellen und kann nur noch „Mäh“ und „Kikeriki“ herausbringen. Schließlich flieht er. „Er wollte wegrennen von dir!“, schreien die kleinen Zuschauer der bösen Hexe zu. Und der Räuber, der das Hündchen in seiner Grube fängt, versteht die Sehnsucht von Hubsi nach „einem weichen Schlafplatz und Essen“ so gar nicht und verlangt, dass der Hund ihn beim Beutezug begleiten und Leute beißen soll.

Gutgläubigkeit und Verschlagenheit ringen miteinander. Schließlich gelingt es Hubsi, Befehl und Gehorsam zu verweigern und seine Gefühle laut zu artikulieren: Hier sucht einer Heimat und Freunde, sucht Liebe und Vertrauen – und Hubsi weint bitterlich. Doch seine verzweifelte Hoffnung auf Geborgenheit bringt die Wende. Der Kasperl, der Hubsi schlafend im eiskalten Wald findet, spricht dem Hund gut zu, flößt ihm Selbstbewusstsein ein; Hubsi putzt sich zum Vergnügen der Kinder die verweinte Schnauze am Vorhang des Kasperletheaters ab und folgt dem Kasperl zur Großmutter, die ihn freudig als Weihnachtsgeschenk annimmt. Auch die Hexe, die in Großmutters Häuschen kommt, kann mit ihren vergifteten Plätzchen nicht mehr landen

(Fortsetzung auf Seite 3)

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand
Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gesundes, gutes neues Jahr!
Gluckensteinweg 19
61350 Bad Homburg v.d.H.
Tel. 06172-9186-994
www.praxis-drhillebrand.de

Unsere Energie der Zukunft
STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE
Unsere Energie der Zukunft
STADTWERKE BAD HOMBURG

5 MARKEN unter einem Dach
VERTRAGSWERKSTATT UND UNABHÄNGIGER HÄNDLER FÜR:
Audi Service · Service · SEAT Service · ŠKODA Service · Nutzfahrzeuge Service
AUDI · VW · SEAT · SKODA · VW Nutzfahrzeuge
AUTOHAUS Koch
Familiär... Persönlich...
An den Drei Hasen 3 · 61440 Oberursel (Ts)
autohauskoch.com
Ihr Autohaus-Koch-Team wünscht Frohe Weihnachten!

WIR WÜNSCHEN IHNEN EINE SCHÖNE WEIHNACHTSZEIT.
Auto Bach
Auto Bach GmbH, Urseler Straße 61,
61348 Bad Homburg, Tel. 06172 / 30 87-0,
info-homburg@autobach.de, www.autobach.de
Nutzfahrzeuge

ENGEL & VÖLKERS
GUTSCHEIN
für eine kostenlose Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie
Engel & Völkers Bad Homburg
Engel & Völkers Immobilien Deutschland GmbH
Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH
Louisenstraße 163 · 61348 Bad Homburg
Telefon +49 6172 49 54 10
taunus@engelvoelkers.com
Immobilienmakler

AUFREGEND BESONDERS
Gültig 01. bis 31.12.2021. Pro Kunde nur 1 x einlösbar. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Solange Vorrat reicht!
COUPON FÜR EIN GLAS BASILIKUM-PESTO
AUSSCHNEIDEN UND MITBRINGEN!
Bio Markt · terra verde .bio Das beste BIO
Terra Verde Biomarkt
Bad Homburg
Hessenring 97
eigener P
terraverde.bio

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Alvis - Leonides neu dabei“, Automobilmuseum Central Garage, mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr, (bis 31. Dezember)

„Tempo! Alle Zeit der Welt“, Museum Sinclair -Haus, dienstags bis freitags 14-19 Uhr, samstags und sonntags 13-18 Uhr (bis 6. Februar)

Vom Landgrafensitz zum Kaiserschloss, Dauerausstellung über drei Epochen Schlossgeschichte Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-18 Uhr

„Silver Light“, Taunus Foto Galerie, Audenstraße 6, dienstags bis samstags 10-19 Uhr, Terminabsprache unter Telefon 06172-9436440 (bis Ende Februar)

„Römische Soldaten und ihre Waffen“, neu gestaltete Dauerausstellung, Römerkastell Saalburg, geöffnet Dienstag bis Sonntag 9-16 Uhr, geschlossen an Heiligabend und Silvester

Regelmäßige Verstaltungen

„Bad Homburger Eiswinter“, Kurpark – Brunnenallee am Kaiserbrunnen, montags bis donnerstags 14-20 Uhr, Freitag 14-21 Uhr, samstags und sonntags 10-21 Uhr (bis 9. Januar)

Veranstaltungen

Freitag, 24. Dezember

Eiswinter im Kurpark, „Heiligabend on Ice“, Brunnenallee am Kaiserbrunnen, 10-15 Uhr

Mittwoch, 29. Dezember

Lesung, „Gartengeschichten und -gedichte im Schlosspark – Literarische Begegnung in Goethes Ruh“ mit Tee und Gebäck, bei schlechtem Wetter im Teehaus, 17 Uhr

Freitag, 31. Dezember

Komödie, „Männerschnupfen - Die unglaubliche Erkältungsshow“, Äppelwoi-Theater, Kurhaus, 18 Uhr

Samstag, 1. Januar

Neujahrskonzert, „Born To Be Child“, mit dem Feuerbach Quartett, Kulturzentrum Englische Kirche, 17 Uhr

Hochtourig durch die Welt der Hits

Seit über 30 Jahren sind die „6-Zylinder“ mit ihren abwechslungsreichen und vielseitigen Programmen und dem unverwechselbaren 6-zylindrischen Sound Garanten für Spaß, Können und Humor. Am Donnerstag, 20. Januar, um 20 Uhr ist das Quintett im Bad Homburger Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz, zu erleben. Das Repertoire der Vokalakrobaten umfasst außer kreativen Eigenkompositionen auch überraschend arrangierte Coverversionen und besticht durch musikalische Vielfalt: In rasantem Genre-Switch zwischen Rock ’n’ Roll, Country, Blues, Jazz, Funk, Schlager und Pop geht es hochtourig durch die Welt der Hits. Abwechslung und Kontraste sorgen immer wieder für Überraschungen. Für das Konzert in der Englischen Kirche werden die fünf Jungs von den „6- Zylindern“ Höhepunkte aus früheren Zeiten und Songs aus dem aktuellen Programm „Jetzt auch konisch!“ mit im Gepäck haben. Karten kosten 22 Euro, ermäßigt 19 Euro, und sind an allen Vorverkaufsstellen in Bad Homburg und im Internet unter www.bad-homburg.de/englischekirche zu haben. Foto: 6-Zylinder

Timo Wopp auf Jubiläumstour

Bad Homburg (hw). Kabarett mit Timo Wopp gibt es am Donnerstag, 13. Januar, um 20 Uhr im Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz. „Ultimo“ ist nicht nur eine auf die Bühne gebrachte Work-Hard-Play-Hard-Show, sondern auch ein tiefes Eintauchen in seine bisherigen Programme „Passion – Wer lachen will muss leiden“, „Moral – Eine Laune der Kultur“ und „Auf der Suche nach dem verlorenen Witz“. Der Geisterfahrer auf deutschen Humorautobahnen, der Businesskasper der Comedy, der Jonglierheinz des Kabaretts wird sein Publikum in Grund und Boden und sich selbst um Kopf und Kragen coachen, nur um sich kurz vor knapp am eigenen Schopf aus dem Sumpf zu ziehen, den er sich selbst zuvor geschaffen hat. Als letztes Mittel der Wahl wird er sicherlich auch wieder kräftig was in die Luft werfen. Ist ja schließlich Jubiläumstour. Der Eintritt kostet 20 Euro, ermäßigt 17 Euro. Karten gibt es an allen Vorverkaufsstellen in Bad Homburg und im Internet unter www.bad-homburg.de/englischekirche. Es gilt die 2-G+-Regel.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Dienstag, 21. Dezember
Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Mittwoch, 22. Dezember
Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449
Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Donnerstag, 23. Dezember
Bären-Apotheke, Bad Homburg Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Freitag, 24. Dezember
Schützen-Apotheke, Oberursel, Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031
Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Samstag, 25. Dezember
Gartenfeld-Apotheke, Bad Homburg, Gartenfeldstraße 51, Tel. 06172-935539

Sonntag, 26. Dezember
Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439
Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Montag, 27. Dezember
Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Dienstag, 28. Dezember
Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Mittwoch, 29. Dezember
Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Donnerstag, 30. Dezember
Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Freitag, 31. Dezember
Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Samstag, 1. Januar
Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172 -22227

Sonntag, 2. Januar
Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstadter Straße 2, Tel. 06171-4461

Montag, 3. Januar
Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Dienstag, 4.. Januar
Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Mittwoch, 5. Januar
Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Donnerstag, 6. Januar
Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Freitag, 7. Januar
Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Samstag, 8. Januar
Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Sonntag, 9. Januar
Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Saalburgstraße 116	06172-1200
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-111016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung	06172-40130
Mainova AG für Friedrichsdorf	069-21388-110
Syna GmbH Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Oberhessische Versorgungbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	06031-821
Giftinformationszentrale	06131-232466
Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr	116117

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20,61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/ Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält mehrere Beilagen

terra verde .bio Das beste BIO
Hessenring 97 · 61348 Bad Homburg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Samstag, 1. Januar

Neujahrskonzert, „High notes – High lights“, Johann-Strauß-Orchester Frankfurt, Forum Friedrichsdorf, 19 Uhr

Mittwoch, 5. Januar

Line Dance-Gruppe, mit Trainerin Waltraut Hess, Tanzclub TC Varia Schwarz Gold, Musiksaal Forum Friedrichsdorf, 15-16 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70 (Telefon 06175-1039; www.kinokoeppern.de)

Keine Vorstellung
Montag, 20. Dezember -Donnerstag, 6. Januar

Die **erste Ausgabe der Bad Homburger Woche 2022** erscheint am **6. Januar**!

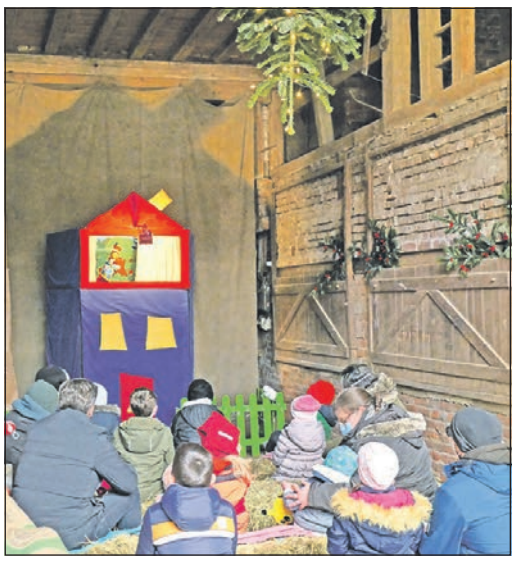
Besuchen Sie auch unser neues Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

Auf der Suche nach …

(Fortsetzung von Seite 1)

und wird von den empörten kleinen Zuschauern zurechtgewiesen. Und der Klaumichel? Dem Räuber widerfährt das, was er anderen antat: Er macht sich über die Tüte mit Zauberplätzchen her und kann fortan nur noch miauen. Kasperl entsorgt die Plätzchen im Müll und lädt auf Hubsis Bitte hin alle Tiere, die am Weihnachtsabend allein sind und frieren, zum Fest am Weihnachtsbaum ein. Zum Lied „O Tannenbaum“ schwenken schließlich alle kleinen Zuschauer, die mittlerweile in bunte Decken gehüllt, mit Mützen und Winterjacken angetan dem spannenden Geschehen folgen, ihre mitgebrachten Lieblingstiere.



Vorhang auf unterm aufgehängten Tannenbaum: In der offenen Scheune im Gonzenheimer Bauernhof Leister sitzen kleine und große Zuschauer in Decken gehüllt auf Strohballen und folgen der Geschichte. Foto: a.ber

Es war nicht nur das urige Ambiente im weihnachtlich geschmückten Hof Leister mit dicken Dachbalken, Holzscheiten auf der Tenne, einer Menge aufgehängter Gießkannen und den vielen Kindern unbekannten Werkzeugen und Geräten, das zur intensiven Atmosphäre dieses Kasperle-Nachmittags beitrug; nicht nur die weihnachtliche Einstimmung durch Querflöte (Esther Maria Leister) und Violine (Alexandra Engel) im Hof durch Weihnachtslieder und der liebevoll vorbereitete Ausschank von heißem Apfelsaft zu frischgebackenen Waffeln; es waren vor allem das große Können und die herrlichen Stimmen der Spieler Yvonne Hofmann und Otto Mayr, die die Faszination für eine uralte Menschheits-Sehnsucht weckten: Wer schenkt uns in schwierigen Zeiten Geborgenheit, Liebe und Vertrauen?

Ein kleines Mädchen unter den Zuschauern brachte es angesichts des in der Kälte weinenden Weihnachtshündchens mit ihrem anrührenden lauten Zwischenruf auf den Punkt: „Ich hab’ dich lieb, Hubsi!“

CDU: Areal für Sportzentrum nutzen

Bad Homburg (hw). Nachdem bekannt geworden ist, dass die dringend für den TC Bad Homburg benötigten Tennishallen nicht am ehemaligen Lilly-Areal in Dornholzhausen realisiert werden, möchte die CDU-Fraktion das große Areal am Ortseingang in Dornholzhausen weiter dafür nutzen, das Sport- und Vereinsleben in Dornholzhausen und der Stadt zu fördern.

„Der TV Dornholzhausen ist mit seiner über 100-jährigen Geschichte einer der Säulen im Vereinsleben des Stadtteils und der Stadt. Allerdings fehlen gerade im Stadtteil selbst dringend benötige Hallenkapazitäten, um das Sportangebot attraktiv zu halten und ortsnah anbieten zu können. Auch das Vereinshaus Dornholzhausen ist für das vielfältige Angebot der Dornholzhäuser Vereine nicht mehr zeitgemäß und auch zu klein geworden. Daher wollen wir das aktuell ungenutzte Areal am Ortseingang für ein neues und modernes Sport- und Vereinszentrum nutzen“, beschreibt der CDU-Fraktionsvorsitzende Dr. Clemens Wolf die Situation. Der gemeinsame Antrag der CDU und ihrem Koalitionspartner SPD wurde in der jüngsten Stadtverordnetenversammlung vor der Weihnachtspause nach ausgiebiger Diskussion mit großer Mehrheit angenommen.

Stefan Schenkelberg begründete für die CDU-Fraktion den Antrag und verwies auf den dringenden Bedarf für Vereinsräume und Sporthallenkapazitäten in Dornholzhausen; aber auch darüber hinaus im Stadtgebiet und auf den Zeitfaktor. „Die fehlenden Hallenkapazitäten hemmen die Entwicklung des TV Dornholzhausen, aber auch für andere Vereine reichen die wenigen in Dornholzhausen vorhandenen Räume nicht aus. Deshalb reagieren wir sehr schnell auf die neuen Entwicklungen und wollen die Planungen zügig an die neuen Gegebenheiten anpassen“, sagte er.

Da nun in Dornholzhausen keine Notwendigkeit mehr für Tennishallen für den TC Bad Homburg bestehe, seien andere Entwicklungen möglich, die den Dornholzhäuser Vereinen und auch anderen Vereinen aus der Stadt zugute kämen. Es sei auch zu berücksichtigen, dass in Dornholzhausen und in der benachbarten Gartenfeldsiedlung keine entsprechenden Sporthallen zur Verfügung stünden, führte Schenkelberg weiter aus. „Wir erteilen dem Ansinnen anderer Fraktionen, das Grundstück zu verhökern, eine klare Absage, denn für die dringend benötigten Vereinsräume stehen in Dornholzhausen keine anderen geeigneten Grundstücke zur Verfügung.“ Und es sei auch nicht seriös, immer neue Wohngebiete zu fordern, ohne die dazugehörige Infrastruktur – wie zum Beispiel Sportstätten – an den wachsenden Bedarf anzupassen, argumentierte Schenkelberg.

Öffnungszeiten zwischen den Jahren

Bad Homburg (hw). Das Stadtbüro verkürzt zwischen den Jahren vom 27. bis zum 30. Dezember seine Öffnungszeiten auf 13 Uhr. Somit sind sowohl das Stadtbüro als auch die Rathausinformation an diesen Tagen jeweils von 7.30 bis 13 Uhr geöffnet. Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass nach wie vor Termine vereinbart werden müssen.

Die Hauptstelle der Stadtbibliothek, Dorotheenstraße, ist während der Feiertage nur von Freitag 24., bis Montag, 27. Dezember, geschlossen. Zudem ist die Bibliothek von Freitag, 31. Dezember, bis Montag, 3. Januar 2022, geschlossen. Zwischen den Jahren ist die Stadtbibliothek geöffnet. Die Zweigstelle im Oberhof in Ober-Erlenbach schließt ihre Pforten am Freitag, 24. Dezember, und öffnet im neuen Jahr wieder am Dienstag 11. Januar 2022.

Das Lesecafé „Hölderlix“ in der Hauptstelle der Stadtbibliothek hat aktuell wieder geöffnet, wird allerdings während einiger Renovierungsarbeiten im Januar noch mal gesperrt – der genaue Termin für den Beginn und die Dauer der Arbeiten werden noch bekannt gegeben. Das Stadtarchiv in der Villa Wertheimber (Gustavsgarten) bietet zwischen den Jahren die gewohnten Öffnungszeiten – dienstags von 9 bis 16 Uhr sowie mittwochs von 14 bis 19 Uhr – an, lediglich an den Freitagen, 24. und 31. Dezember, bleibt die Einrichtung geschlossen.

Auf Wunsch wird zurückgerufen

Hochtaunus (how). Die Ausländerbehörde des Hochtaunuskreises bietet ab sofort die Möglichkeit eines Rückrufs an. Der Rückrufwunsch kann auf der Homepage des Hochtaunuskreises platziert werden. Hierdurch soll die Serviceleistung verbessert werden. Die Wartezeit in der Warteschlange der Telefonanlage entfällt. Sollte der Anrufer bei Rückruf durch die Ausländerbehörde nicht erreichbar sein, erhält dieser bei Angabe einer E-Mail-Adresse eine E-Mail über den weiteren Bearbeitungsverlauf des Antrags.

„Wir freuen uns, dass wir kurzfristig die digitale Möglichkeit des Rückrufwunsches auf der Homepage des Hochtaunuskreises installieren konnten“, betont Kreisbeigeordnete und Sozialdezernentin Katrin Hechler. Es stehe an oberster Stelle, den gewohnten Service der Ausländerbehörde anzubieten und durch weitere kurzfristig anberaumte Aktionen den entstandenen Rückstau abzubauen, so Hechler. „Grundsätzlich wolle man so sicherstellen, dass alle Fragen der Antragsteller schnellstmöglich geklärt werden könnten.“

Aktuell laufen die Vorbereitungen, dass in einer gemeinsamen Aktion die Rückstände der Ausländerbehörde abgearbeitet werden. Hierbei geht es vor allem um die Abnahme von Fingerabdrücken, Entgegennahmen von Unterschriften und Gebührenzahlungen der Antragsteller.

In der Kalenderwoche vor Weihnachten und in der Kalenderwoche zwischen den Jahren bietet die Ausländerbehörde Vorsprachetermine für die Antragsteller an, um die rückständigen Arbeiten abzuschließen.

Für das erste Quartal des Jahres 2022 ist die Einführung der Terminvergabe über ein Online-Portal geplant. Hier wird es den Antragstellern künftig möglich sein, selbstständig Termine zu buchen. Die Rückrufe der Ausländerbehörde erfolgen zu folgenden Zeiten: dienstags zwischen 13 und 15.30 Uhr sowie donnerstags zwischen 8 und 11.30 Uhr. Es werden zwei Anrufversuche gestartet. Falls diese nicht erfolgreich sind, wird der Anrufer per E-Mail kontaktiert, soweit dieser eine E-Mail-Adresse hinterlassen hat.

Restaurant Café Molitor

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Ihnen und wünschen besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten und vor allem gesunden Rutsch ins neue Jahr.

Ihre Familien Hamel und Adolph

61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de
Wir sind für Sie da,
wie nur eine Familie es kann

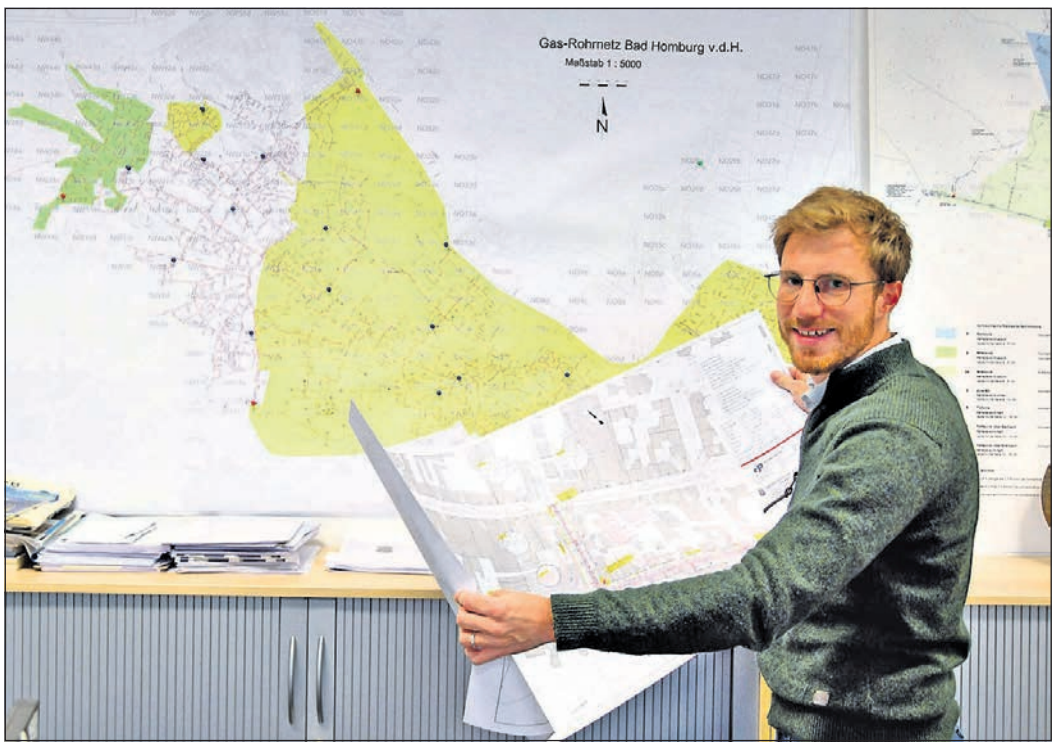
Straßenbau

Bad Homburg (hw). Die umfangreichen Straßen- und Rohrleitungsbaumaßnahmen zwischen der Frölingstraße und der Schleußnerstraße dauern voraussichtlich noch bis zum 14. Januar an. Die Zufahrt in die Frölingstraße kann nur über die Urseler Straße in Fahrtrichtung Innenstadt erfolgen. Die Umleitung über Schleußnerstraße, Horexbrücke, Justus-von-Liebig-Straße, Werner-Reimers-Straße, Zeppelinstraße und Urseler Straße bleibt bestehen.

Augustaallee

Bad Homburg (hw). Wegen Baumfällarbeiten wird die Augustaallee zwischen der Kaiser-Friedrich-Promenade und der Straße „Am Elisabethenbrunnen“ am Montag, 27. Dezember, in der Zeit von 9 bis 14 Uhr gesperrt. Es wird eine Umleitung über die Kaiser-Friedrich-Promenade, Trappstraße und die Straße „Am Elisabethenbrunnen“ ausgewiesen.

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS
ALTENHILFEZENTRUM
AWO
• Vollstationäre Pflege
• Kurzzeitpflege
• Essen auf Rädern
traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 6171/6 30 40



Mit der Infrastruktur für eine verlässliche Gas- und Wasserversorgung kennt sich Florian Wilhelm aus. So gut, dass er jetzt den Landesbestenpreis erhielt. Foto: Stadt Bad Homburg

Landesbestenpreis für Dreifach-Meister Florian Wilhelm

Bad Homburg (hw). Der November – kalt und neblig wie in traurigen Volksliedern besungen kommt er daher. Zum Glück ist es für uns ganz selbstverständlich, ein geheiztes Zuhause zu haben, wo wir uns geborgen fühlen, ein wärmendes Bad nehmen können. Ganz so selbstverständlich ist es jedoch nicht – denn die erforderliche Infrastruktur für eine verlässliche Gas- und Wasserversorgung ist enorm.

Einer, der sich mit beiden Netzen (Gas und Wasser) im Bad Homburger Stadtgebiet verbrieft gut auskennt, ist Florian Wilhelm. Er ist gleich dreifacher Meister seines Fachs, nämlich Industriemeister Metall, Rohrnetzmeister Wasser und seit Sommer auch noch Rohrnetzmeister Gas. Schon die ersten beiden Prüfungen hat der Rodgauer mit Auszeichnung bestanden, die für die Gasnetze mit 98 Prozent sogar so gut, dass er am vergangenen Dienstag den Landesbestenpreis Rheinland-Pfalz – dort fand die Prüfung statt – überreicht bekommen hat.

Bei den Stadtwerken ist man sehr stolz auf den 34-Jährigen und hat die berufsbegleitende Ausbildung unterstützt. Wilhelm revanchiert sich dafür mit dem Versprechen, mindestens fünf Jahre bei den Stadtwerken Bad Homburg zu bleiben. „Das hat er ganz hervorragend gemacht“, sagt der kaufmännische Direktor der Stadtwerke, Ralf Schroedter. Dessen Pendant auf technischer Seite, Markus Philipp, sagt: „Schade, dass wegen Corona nur eine Begleitperson mit zur Verleihung kommen durfte, wir hätten einen ganzen Fan-Bus zusammenbekommen.“ Seine Begleitperson war übrigens seine Mutter, denn Florian Wilhelm ist auch ein Familienmensch.

Wie hat es den zuvor für den Zweckverband Wasserversorgung Offenbach (ZWO) Tätigen 2018 in die Kurstadt verschlagen? „In Offenbach gab es keine richtige Perspektive für mich. Ich habe mich umgeschaut, und die Tatsache, dass Bad Homburg so schön ist, so viele Seiten hat, hat mich gereizt.“ Er meint indes nicht unbedingt die Sehenswürdigkeiten, wenn er vom Kurpark und der Altstadt schwärmt, sondern die „total spannenden, verschiedenen Facetten der Versorgungsbereiche“. Und im Hinterkopf hatte er schon die weitere Qualifikation zum Netzmeister Gas: „Es war mein Anspruch an mich, auch auf diesem Gebiet richtig Ahnung zu haben, auch wenn sich ein Teil der Ausbildung mit dem Netzmeister Wasser überschneidet. Aber die Gefährdungen und der Druck sind völlig anders.“

Auch wenn seine Arbeit als Abteilungsleiter Gas-/Wasser-Netzbetrieb, Messstellen und Projektmanagement (Bau- und Erneuerungen) mit 24 Mitarbeitern überwiegend Schreibtischarbeit bedeutet, ist er durchaus auch direkt am Ort anzutreffen. Bei Baubesprechungen oder -besichtigungen, aber auch, wenn in seinem Bereitschaftsdienst eine Störung gemeldet wird: „Dann bin ich auch wieder am Schrauben.“ Ein Bereitschaftsdienst dauert für die Mitarbeiter der Stadtwerke übrigens sieben Tage lang 24 Stunden, was bedeutet: normale Arbeitszeit von 7 bis 16 Uhr, danach in Rufbereitschaft bis zum nächsten Morgen. Im Schnitt gibt es bei den Wassernetzen ein bis zwei Notfallmeldungen pro Woche (Stichwort Wasserrohrbruch), bei Gas etwas weniger, „da gibt es auch häufiger Fehlalarme, da kann der wahrgenommene Geruchsstoff auch mal von einem Sack Knoblauch im Keller stammen“, weiß der frischgebackene Gasleitungs-Meister aus Erfahrung. Andererseits: „Bei Gas haben wir es im Fall der Fälle mit einer hohen Gefährdung zu tun, weil man es ja nicht sieht. Und da gilt auch immer der Grundsatz der Unverzüglichkeit.“

Dass Florian Wilhelm regelmäßig Prüfungen mit Auszeichnung besteht, war übrigens nicht immer so. „Ich war ein relativ schlechter Schüler – im Gegensatz zu meinem Zwillingsbruder. Und ich hatte richtig große Prüfungsangst, weshalb auch mein Realschul-Abschlusszeugnis nicht besonders gut war und ich im Wunschberuf zum Elektriker keinen Ausbildungsplatz bekommen habe“, erzählt er ganz freimütig. Weil ihm ein Schulausflug in der 5. Klasse zu einem Wasserwerk im Wald mal richtig gut gefallen hatte, entschied er sich für diese Sparte. Das war ein guter Plan des Schicksals, denn in der Verantwortung für Versorgungs-Infrastruktur, aber auch mit der Planung neuer Projekte und Erprobung neuer Techniken, Personalführung und Organisation hat er seine Profession gefunden.

„Man wächst an seinen Aufgaben“, lacht er und erzählt von den nächsten Projekten, die indes nichts mit Rohren und Versorgungsleitungen zu tun haben: „Im nächsten Jahr mache ich meinen Jagdschein, und – natürlich noch viel wichtiger – im nächsten Jahr werden meine Verlobte und ich heiraten“, verrät er. Weitere berufliche Fort- oder Ausbildungen schließt er momentan aus: „Ich habe genug Abendschule und Wochenendseminare hinter mir.“ Schließlich gilt es auch noch eine ganze Reihe von Hobbys zu pflegen: So spielt er im Musikverein Weiskirchen das Tenorhorn, joggt, spielt Golf „und ich sehe mir sehr gerne Fernseh-Dokus an“.

Apropos Dokumentation: In der Kurstadt versorgen 340 Kilometer Leitungen derzeit 8695 Bad Homburger Haushalte mit Gas und haben im vergangenen Jahr 584 623 492,19 Kilowattstunden Energie geliefert.

Echten Teamgeist bei den Ameisen abgeschaut

Bad Homburg (hw). Warum stehen Ameisen nie im Stau? Antworten auf diese und viele weitere spannende Fragen gibt seit 2005 die interaktive Wanderausstellung des Umweltzentrums Hanau zum Thema Bionik, die seit mehreren Wochen auch an der Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) zu sehen ist. Abgeholt und an der Schule aufgebaut wurde sie von Lehrerin Claudia Ludig. Seitdem die Ausstellung an der GaG steht, wurde sie bereits von den Klassenstufen 5 bis 8 mit Hilfe eines Rallyebogens erkundet und bestaunt.

Ziel der Ausstellung ist es, den Jugendlichen das Thema Bionik zugänglich zu machen und ihr Interesse für die darin vereinten naturwissenschaftlichen Bereiche Biologie und Technik (Bio-nik) zu wecken. Nach dem Motto „Abgucken erlaubt – was wir von der Natur lernen können“ bietet die Wanderausstellung Gelegenheit zum Experimentieren, Ausprobieren und Anschauen.

Die jungen Besucher können zum Beispiel mit Hilfe eines Gebläses einen Tischtennisball zum Schweben bringen und dadurch lernen, wie Auftrieb funktioniert. An einer PC-Station lässt sich der Flug eines Sperlings in Zeitlupe beobachten, und Filme erklären, warum Flugzeuge fliegen und die aerodynamische Form von Autos bei Fischen abgeguckt wurde. Über den ersten Bioniker Leonardo da Vinci, der beispielsweise Vögel beim Flug beobachtete und danach aus der Beobachtung erste Flugmaschinen konstruierte, erfahren die Schüler viele Einzelheiten auf einem großen Wandbild. Sie lernen auch, dass die Natur Vorbild für viele technische Errungenschaften ist. Das bekannteste Beispiel ist der Klettverschluss, der den Pflanzen zur Vermehrung und den Menschen zum Verbinden von zwei Teilen dient. Hölzerne Demonstrations-Elemente wurden als Mitmach-Stationen aufgebaut, um erfassen zu können, dass Werkzeuge wie Pinzette, Einmaulschlüssel oder Kombizange den Schnäbeln von Brachvogel und Papageientaucher sowie den Zangen des Ameisenlöwens abgeschaut sind.

MINT-Lehrerin Claudia Ludig berichtet stolz: „Neu in der Ausstellung ist das Ameisen-Kommunikationsspiel, bei dem vier Lernende nur durch gemeinsames Ziehen von Seilen die Aufgaben der Ameisen erfüllen können. Damit wird die Rolle der Ameisen in der Natur nachempfunden, die nur gemeinsam stark sind. Hier ist Teamgeist gefragt. Eine Kompetenz, die wir gar nicht genug schulen können.“ Spielerisch wird so erlernt, dass auf deren Straßen quasi Überholverbot gilt, begünstigt durch den stets gleichen Abstand zueinander. Ein Ameisenhaufen aus Pappmaché mit seinen verschiedenen Funktionen wie Vorrats- und Larvenkammer, Brutkammer und Friedhof komplettiert den Ausstellungsteil zu den Ameisen.

Auch das Modell eines Bibers begeisterte die Schüler. Die dazugehörige Information, dass sich zum Beispiel Bilder vom Eschbach-Biber oder dessen Nagespuren im Netz finden lassen, verblüffte dabei. Dem nie stumpf werdenden Zähnen des Bibers ist übrigens das Spezialküchenmesser Bionic-Knife von Fissler abgeschaut, das in der Ausstellung neben dem Tiermodell abgebildet ist.

In der Wanderausstellung erfahren Alina Gleitsmann-Baez (oben l.), Adrijana Kajic (oben r.), Sebastian Laska (unten l.) und Lukas Butzke, was sich die Menschen aus der Natur abgucken können. Foto: GaG

Austausch mit Münster und Lüneburg

Bad Homburg (hw). Nachhaltigkeitsdezernenten gibt es derzeit noch nicht in vielen deutschen Städten. Umso wichtiger ist es, sich untereinander zu vernetzen. Diese Initiative hat Bad Homburgs Bürgermeister und Nachhaltigkeitsdezernent Dr. Oliver Jedynak ergriffen und sich mit Matthias Peck, Nachhaltigkeitsdezernent der Stadt Münster, Jutta Höper vom Amt für Nachhaltigkeit der Stadt Münster, und Markus Moßmann, Nachhaltigkeitsdezernent der Stadt Lüneburg, in einem ersten virtuellen Gespräch ausgetauscht.

„Unsere Städte eint das Ziel, dass wir klimaneutral werden möchten und dass Nachhaltigkeit in unserer Verwaltung einen sehr hohen Stellenwert hat. Die einzelnen Städte müssen das Rad nicht neu erfinden, daher haben wir uns dazu verabredet, uns zukünftig zu wichtigen Entwicklungen in unseren Städten auszutauschen. Es freut mich sehr, dass nun ein erstes Treffen stattgefunden hat“, sagt Jedynak.

In dem Auftaktgespräch unterhielten sich die Fachkollegen über die Erarbeitung von Klimaschutzkonzepten sowie konkrete Fragen der Mobilitätswende in den Städten. „Das Gespräch war sehr konstruktiv, ein regelmäßiger, parteiübergreifender Austausch ist geplant“, so Jedynak. Die Stadt ist gerade dabei, ein zukunftsweisendes Verkehrs- und Mobilitätskonzept zu erstellen, für das bereits eine Bürgerbefragung und ein öffentlicher Workshop stattgefunden haben. Bis Ende März 2022 soll es ausgearbeitet sein.

Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak im virtuellen Nachhaltigkeitsgespräch. Foto: Stadt

Das neue Programm der VHS

Bad Homburg (hw). Das neue Programm der Volkshochschule (VHS) Bad Homburg ist online. Eine große Bandbreite spannender und lehrreicher Kurse und Workshops können im Internet unter www.vhs-badhomburg.de oder auch per E-Mail an info@vhs-badhomburg.de gebucht werden. Auch das Programmheft in gedruckter Form finden Interessenten seit dem 14. Dezember an den üblichen Auslagestellen oder direkt in der VHS. In den Weihnachtsferien bleibt die Volkshochschule vom Mittag des 23. Dezember bis 2. Januar geschlossen. Das Service-Team in der Elisabethenstraße 4–8 steht ab dem 3. Januar zu den üblichen Geschäftszeiten – montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 17 bis 20 Uhr – für Anmeldung und Beratung zur Verfügung. Nur die Nachmittagsöffnungszeit am 4. Januar entfällt.

Vom Anhänger erfasst und verletzt

Bad Homburg (hw). Am Donnerstagnachmittag wurde auf der Kaiserin-Friedrich-Promenade eine Fußgängerin beim Überqueren einer Straße verletzt. Gegen 17.45 Uhr beabsichtigte die 49-Jährige aus dem Rheingau-Taunus-Kreis, die Promenade zu überqueren. Dabei achtete die Frau zwar auf einen vorbeifahrenden VW, dass das Fahrzeug jedoch einen Anhänger zog, bemerkte sie zunächst nicht. So kam es, dass sie beim Überqueren der Straße hinter dem Auto vom Anhänger erfasst wurde, wodurch sie sich Verletzungen zuzog. Der Rettungsdienst brachte die Frau zur weiteren Untersuchung in eine Klinik.

Über dem Nebelmeer

Einen fantastischen Ausblick über das Nebelmeer im Taunus hatte, wer am Samstagmorgen zum Feldberggipfel aufgebrochen war. Während sich in tieferen Lagen seit einigen Tagen das Wetter zumeist trüb zeigte, ragten die höchsten Gipfel des Mittelgebirges aus der Hochnebeldecke hinaus und boten – kurz vor den Weihnachtsfeiertagen – zwar kein winterliches Schneemotiv, aber doch einen faszinierenden Anblick. Foto: Eifert

Achtung: SMS nicht öffnen!

Hochtaunus (how). In der Weihnachtszeit versuchen Betrüger verstärkt, mit falschen SMS über eine angebliche Paketlieferung an die Daten potenzieller Opfer zu kommen, so auch im Hochtaunuskreis. Arglose Smartphonenutzer werden hier zur Installation einer, als Paketverfolgungs-App getarnten, Schadsoftware verleitet, warnt die Polizei.

Gerade im Zuge der Corona-Pandemie werden in der Weihnachtszeit viele Geschenke über Online-Anbieter bestellt und versandt. Wer ein Paket erwartet und dann eine SMS über einen angeblichen Zustellversuch mit Ablagenachricht erhält, ist geneigt, den kryptisch wirkenden Link am Ende der Nachricht anzuklicken, ohne weiter darüber nachzudenken. Die Betroffenen werden zum Download einer angeblich notwendigen App zur Sendungsverfolgung animiert oder direkt auf eine betrügerische Webseite weitergeleitet, wo sie ihre Daten preisgeben sollen. Durch Installation der App gelangen die Täter an hochsensible Daten der Opfer.

Die Polizei warnt daher vor dem Öffnen von SMS unbekannter Absender. Insbesondere sollten Empfänger solcher Nachrichten misstrauisch werden, wenn sie am Ende der Nachricht auf eine ihnen unbekannte Seite geleitet werden sollen. „Laden Sie keine Dateien aus unbekannten Quellen herunter. Löschen Sie die verdächtige SMS unverzüglich. Weitere Informationen zu dem Phänomen sowie Verhaltenshinweise sind über das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik unter dem Suchbegriff ‚Smishing‘ zu finden“, so die Polizei.

Eine Weihnachtskarte, die miteinander verbindet

Hochtaunus (how). „Fröhlich soll mein Herze springen“ ist der Titel einer Weihnachtskarte, die von den evangelischen Kirchengemeinden im Hochtaunus über 11 000 Mal bestellt wurde. „Die Karte eignet sich gut, um in Zeiten von Kontaktbeschränkungen miteinander verbunden zu bleiben“, freut sich Pfarrer Ingo Schütz von der Kreuzkirchengemeinde in Oberursel Bommersheim. „Mit ihrer Hilfe kann man zu Hause einen kurzen Weihnachtsgottesdienst ‚am Küchentisch‘ feiern und so seinen Glauben mit Leben füllen, auch wenn ein Besuch des Gottesdienstes in der Kirche nicht möglich sein sollte“, so der Seelsorger weiter.

Die vom Evangelischen Dekanat Hochtaunus produzierte Karte bietet neben Bibeltexten und einer Minikrippe zum Ausmalen und Basteln auch ein Weihnachtslied zum Hören und Mitsingen. Ein QR-Code führt zum Youtube-Kanal der evangelischen Erlöserkirche Bad Homburg. Hier singt und spielt die Kantorin der Gemeinde, Susanne Rohn, das Weihnachtslied „Fröhlich soll mein Herze springen“. „Wir legen die diesjährige Karte in der Erlöserkirche aus“, sagt Pfarrer Andreas Hannemann. „Da viele Gäste die geöffnete Kirche tagsüber besichtigen, findet die Karte eine weite Verbreitung. Ich habe vergangenes Jahr dankbare Rückmeldungen erhalten.“

Andere Kirchengemeinden verteilen die Karte an alle Haushalte in ihrem Umfeld oder setzten die Karte im Religionsunterricht in der Schule ein. Die Gestaltung der Karte, in Verbindung mit der Möglichkeit zu persönlichen Worten, hat nicht nur Pfarrerin Stefanie Eberhardt von der Kreuzkirchengemeinde Oberursel gefallen. „Mir sagt der Entwurf der Karte zu – eine gewisse Frische und Luftigkeit – und die Aufmachung der ‚Botschaft‘“, erläutert Pfarrer Reiner Göpfert (Christuskirche Oberursel).

Enttäuschung für Musical-Fans

Bad Homburg (hw). Die ASA Event GmbH sagt ihre bis Ende Februar in der Kurstadt geplanten Veranstaltungen ab. Betroffen sind „Die Nacht der Musicals“ am 6. Januar im Kurtheater sowie das Musical „Das Phantom der Oper“ am 14. Februar im Kurtheater. „Aufgrund der Covid-19-Pandemie und den damit einhergehenden Maßnahmen der Bundesregierung zur Eindämmung des Virus ist die Durchführung von Veranstaltungen bis Ende Februar nicht gesichert“, heißt es in einer Mitteilung. Bereits gekaufte Tickets können an die Verkaufsstelle, in der die Karten gekauft wurden, zurückgegeben werden.

Ab dem 1. Januar 2022 werden wir unsere berufliche Tätigkeit in gemeinsamer Sozietät ausüben.

Dr. Frank L. Blechschmidt
Rechtsanwalt und Notar

Ralf Schweighöfer
Rechtsanwalt

Wir wünschen unseren Mandanten ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr 2022.

Dr. Blechschmidt & Partner
Rechtsanwälte und Notar
Louisenstraße 52, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel.: 06172 / 67 92 60 | Fax: 06172 / 67 92 67
info@blechschmidt-partner.de | www.blechschmidt-partner.de

Dr. Frank L. Blechschmidt
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Ralf Schweighöfer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Fachanwalt für Familienrecht

Alessandro Cartillone
Rechtsanwalt

Hans-Christian Mick
Rechtsanwalt

Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn
Rechtsanwalt
Staatsminister a. D.

REIFEN UND FAHRZEUGTECHNIK
REIFEN BUSCH
KFZ-MEISTER-BETRIEB
61350 Bad Homburg · Friedbergerstr. 97
Telefon 06172-83060
Wir wollen, daß Sie sicher fahren!
Service rund um's Auto
• Auspuff • Bremsen • Kupplung • Inspektion • Klimaservice
• Stoßdämpfer • Achsvermessung • Anhängervertrieb
• Anhängervermietung • AU und TÜV im Hause

Im Lesesaal

Bad Homburg (hw). Wegen der Corona-Pandemie ist die Anzahl der Plätze im Lesesaal des Stadtarchivs in der Villa Wertheimber reduziert worden. Die Nutzung des Lesesaals ist nur mit Anmeldung unter Telefon 06172-1004140, E-Mail: stadtarchivbad-homburg.de möglich. Es gilt die 2-G-Regel.

Arbeiten eng zusammen (v. l.): Thomas Deißler, Jörg Dormagen, Heike Jüngs (alle Saalburgschule) sowie Karsten Kleinschmidt (Dehoga Taunus). *Foto: Dehoga Taunus*

Hygieneverordnung im Fokus

Hochtaunus (how). Seit Beginn der Pandemie 2020 sind die Gesundheitsämter stark belastet, sodass es sich in den vergangenen beiden Jahren schwierig gestaltete, Erstbelehrungen für die Auszubildenden des Gastgewerbes zum Thema Hygieneverordnung durchzuführen. Diese sind für jeden Mitarbeiter eines gastgewerblichen Betriebes Voraussetzung, um mit Lebensmitteln umgehen zu dürfen. Zusammen mit dem Hochtaunuskreis galt es daher, gemeinsam und effektiv zu handeln. Thorsten Schorr, Erster Kreisabgeordneter, stellte dem Dehoga Taunus kurzerhand eine Beleihung der Durchführung der Erstbelehrung aus, sodass ein hessenweit einzigartiges Projekt problemlos und erfolgreich starten konnte. „In besonderen Zeiten braucht es besondere Maßnahmen“, so der stellvertretende Vorstandsvorsitzende des Dehoga Taunus, Karsten Kleinschmidt, der die Belehrungen in den Berufsschulen mit dem Vorsitzenden des Taunus-Vorstands Thomas Studanski übernommen hat.

Bereits zwei Belehrungstermine fanden in der Saalburgschule in Usingen statt, und das sei erst der Anfang. „Wir sind bereits in der Planung, diese wichtige Aktion zu erweitern“, so Thomas Studanski. Er und sein Kollege Karsten Kleinschmidt nehmen sich Zeit für den Nachwuchs ihrer Branche. Außer der Belehrung zum Infektionsschutzgesetz konnten die Schüler Fragen stellen und bekamen einen Einblick in die Arbeit der zwei lokalen Gastronomen sowie der gesamten Branche.

Am Ende der Belehrung erhalten alle anwesenden Auszubildenden – außer neuem Wissen – das für ihre Berufe wichtige Zertifikat. Bei Schülern, der Lehrerschaft der Saalburgschule Usingen und den Betrieben trifft die Aktion daher auf enorm großen Zuspruch.

Finanzielle Hilfe für die Heilkurorte

Hochtaunus (how). Hessen unterstützt Heilkurorte mit weiteren fünf Millionen Euro zur Bewältigung der finanziellen Folgen der Corona-Pandemie. Das Geld wurde in der vergangenen Woche ausgezahlt. „Heilkurorte sind in besonderem Maße von der Corona-Krise betroffen. Kurgäste können wegen der Kontaktbeschränkungen nicht so zahlreich kommen wie in normalen Zeiten. Thermen müssen vorübergehend schließen oder Zugänge beschränken. All das trifft die Heilkurorte hart, denn die Ausgaben für ihre Gesundheitsinfrastruktur bleiben und müssen trotz geringerer Einnahmen beglichen werden. 2020 hatte das Land bereits mit fünf Millionen Euro dabei geholfen. 2021 unterstützen wir erneut gerne, um die finanziellen Herausforderungen der Heilkurorte bewältigen zu helfen“, sagte Hessens Finanzminister Michael Boddenberg.

Die Hilfe für die Heilkurorte ist Teil des über drei Milliarden Euro schweren Kommunalpakts, den die Landesregierung mit den Kommunalen Spitzenverbänden erarbeitet hat. Die Verteilung auf die einzelnen Kurorte wurde mit den Kommunalen Spitzenverbänden und dem Heilbäderverband abgestimmt. In sie sind außer die Anzahl der Betten und der Einwohner unter anderem auch die Verluste bei den kurtaxpflichtigen Übernachtungen im Corona-Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr eingeflossen.

An die Kurstadt Bad Homburg wurden 261 515 Euro überwiesen.

Kompetenz aus dem Hessenpark im Katastrophengebiet gefragt

Hochtaunus (how). Die Flutkatastrophe im Ahrtal hat in ganz Deutschland für großes Entsetzen gesorgt. Zehntausende Helfer aus der ganzen Republik kamen über Wochen und Monate zusammen, um das Aufräumen und den Wiederaufbau zu unterstützen. Mit dabei war Heike Notz aus der Stabsstelle Bauwesen des Freilichtmuseums Hessenpark.

Einige Wochen waren nach der Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz vergangen, als bei Heike Notz eine Anfrage eintraf. Die Generaldirektion kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz bat sie darum, als Expertin am Ort die Erfassung der Schäden an Denkmälern zu unterstützen. „Für mich war es selbstverständlich, dass ich positive Rückmeldung gebe und mich mit meinen Kompetenzen den Gutachtern im betroffenen Gebiet anschließe“, erzählte Notz. Auf die Zusage hin luden die Generaldirektion Rheinland-Pfalz und die Untere Denkmalbehörde (UDB) des Kreises Ahrweiler Notz zu Einsätzen im Ahrtal ein.

Aus ganz Südwestdeutschland folgten Experten der Bitte der Generaldirektion. Bei der Morgenbesprechung wurden jedem Team fünf bis acht Denkmäler zugewiesen. Die Aufgabe der Zweier- oder Dreier-Teams bestand dann darin, die zugeteilten Denkmäler zu begutachten und zu dokumentieren. Am Nachmittag wurde in einer Besprechung mit der UDB und der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz auf die Denkmäler hingewiesen, die sofortigen Handlungsbedarf aufwiesen. „Die meisten der verzeichneten Denkmäler waren Häuser. Aber auch Gedenksteine, Kreuze und Brücken wurden auf Schäden untersucht“, so Notz.

Grundlage hierfür war eine Begehungscheckliste, mit deren Hilfe die wichtigsten Schäden aufgenommen wurden. War Originalsubstanz akut gefährdet? Wie hoch stand das Wasser am und im Haus? Welche Materialien liegen vor, und welche Bauteile sind wie stark beschädigt worden? Welche Art von Handwerk und welche Planer werden benötigt, um die Häuser unter denkmalpflegerischem Anspruch wieder in den Normalzustand zu bringen? Mit gemeinsamer Expertise erarbeiteten Heike Notz und ihre Kollegen Stück für Stück, wie stark die Denkmäler vom Hochwasser betroffen sind.

„Insgesamt war die Bandbreite an Schäden sehr groß“, berichtet Heike Notz. „Von leichten Wasserschäden an der Fassade bis hin zu komplett vom Wasser abgetragenen Gebäudeteilen war alles dabei.“ Außer der genauen Protokollierung für die zuständigen Ämter ging es für die Teams auch darum, den Bewohnern mit baulichem Rat und Tipps zu finanziellen Hilfsmöglichkeiten aus Fördertöpfen zur Seite zu stehen.

Am Ende ihrer Einsätze ging es für Heike Notz wieder zum gemeinsamen Treffpunkt, um die Befunde und das weitere Vorgehen zu besprechen. „Eine der wichtigsten Fragen für uns war, ob die Erhaltung der Bausubstanz möglich ist“, so Notz. Dies wurde beispielsweise anhand der Apollinaris-Brücke in Heppingen diskutiert, die von Notz' Team begutachtet wurde. Von der Brücke war nur noch einer von vier Bögen vorhanden.

Bei ihrem zweiten Besuch im Ahrtal drei Wochen später war Heike Notz erfreut darüber, wie schnell die Arbeiten in der Zwischenzeit vorangeschritten waren. Straßen waren geebnet, der Bahnhof Heimersheim wieder so weit freigeräumt, dass bald wieder Schienen gelegt werden und Züge fahren können.

Trotz der schwierigen Schicksale, mit denen sie dort in Berührung kam, gab ihr der Wille der Menschen, gemeinsam anzupacken und die Region wiederaufzubauen, Hoffnung für das Ahrtal. Und auch aus denkmalpflegerischer Sicht fanden sich interessante Einblicke. Notz ist Expertin für den Strohlehmbehangs, den man heutzutage nur noch ganz selten findet. Im Freilichtmuseum Hessenpark wird er an zwei Gebäuden gezeigt. Im Ahrtal durfte sie ein Haus mit solch einer Außenverkleidung – obwohl „erst“ 25 Jahre alt – begutachten. Nach den beiden Tagen im Ahrtal ist Heike Notz froh, dem Ruf der Generaldirektion kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz gefolgt zu sein: „Einerseits konnte ich einen Beitrag zur Erhaltung der Denkmäler im betroffenen Gebiet leisten. Andererseits habe ich Erfahrungen gesammelt, die mich menschlich und fachlich noch lange begleiten werden.“

Fachwerkexpertin Heike Notz aus dem Hessenpark notiert, welche Schäden an den Denkmälern vorliegen. *Foto: Gerhard Standop*

Liebe Leser, sehr geehrte Anzeigenkunden,
wenige Tage vor Ende dieses Jahres möchten wir uns für das Vertrauen bedanken,
das Sie der **Bad Homburger Woche** und **Friedrichsdorfer Woche** auch im Jahr 2021
entgegengebracht haben, und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.
Wir wünschen Ihnen ein friedvolles und harmonisches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

„Ich liebe es, nach der Natur zu malen“, sagt die Künstlerin Anna Krishnan. *Foto: fch*

Anna Krishnan macht ihr Zuhause zum Kunstwerk

Bad Homburg (fch). Noch bis zum 22. Dezember haben Kunstfreunde aus der Kurstadt Gelegenheit, sich Arbeiten der Malerin Anna Krishnan in den Frankfurter Römerhallen anzusehen und mit der Malerin ins Gespräch zu kommen. Die gebürtige Moskauerin gehört zu den Künstlern, die ihre Werke auf dem 99. Frankfurter Künstler-Weihnachtsmarkt im historischen Ambiente der Paulskirche und den Römerhallen präsentieren.

Seit eineinhalb Jahren lebt und arbeitet Anna Krishnan in Bad Homburg. Einige Bürger haben die Künstlerin bereits kennengelernt, als sie im vergangenen Jahr die Fassade ihres Hauses am Rathausplatz 4 mit floralen Mustern aus der Jugendstilepoche schmückte. Und passend dazu die Außenwände mit Pastelltönen in Türkis und Grau mit Rosa-Schimmer strich. „Ich habe sechs Jahre lang an der ‚Moskauer Kunstakademie A. N. Kosygin‘ Kunst, Design und Malerei studiert. Bestandteil des Lehrplans waren Stilistik und Ornamentalistik“, berichtet, die aus einer Moskauer Künstlerfamilie kommende Malerin. Mit Auszeichnung hat sie ihr Diplom „Masters of Arts“ abgeschlossen. Und schon mehrmals die Leinwand gegen Wände eingetauscht. „Ich habe schon einmal ein indisches Restaurant ausgemalt und nach dem Einzug Innenwände unseres Hauses mit kräftigen Farben und Bildern gestaltet. Seither heißt es im Familienkreis ‚Villa Anna‘“, berichtet sie.

Mix aus Malerei und Grafik

Seit 2002 lebt Anna Krishnan mit ihrer Familie in Deutschland. Erst acht Jahre in Dresden, wo sie zwei Jahre lang post-graduierte Gaststudentin bei Professor Siegfried Klotz an der Dresdner Kunstakademie war, und danach zehn Jahre in Frankfurt. Nach Deutschland kam die Künstlerin, weil ihr Mann, ein Neurochirurg, den sie an der Moskauer Uni kennenlernte, hier arbeitet. Parallel zur Erziehung ihrer drei Kinder ist sie als freie Künstlerin tätig. Sie hat ihre Bilder bisher in 20 Einzel- und 13 Gruppenausstellungen in Deutschland und London sowie seit 2013 auf sechs Frankfurter Künstler-Weihnachtsmärkten gezeigt. „Ich würde meine Bilder gern auch einmal den Bürgern in Bad Homburg präsentieren“, wünscht sich Anna Krishnan. Vor einem Jahr eröffnete sie ihr lichtdurchflutetes Atelier mit separatem Eingang im Ostteil des Hauses. Der Zugang erfolgt über einen Innenhof.

Zu den Lieblingsgenres der Künstlerin gehören Stillleben und Porträts sowie Ornamentdesign. Oft sieht man auf ihren Stillleben alte Kaffeemühlen, die sie sammelt. Ihre Bilder sind oft großformatig, „aber ich habe auch kleinere“, schmunzelt sie. Die Wände ihres Hauses können es mit jeder Galerie aufnehmen. Sie malt mit Öl- und Acrylfarben. Ihren Stil beschreibt sie als einen Mix aus Malerei und Grafik. Teils arbeitet sie von ihr gefärbte Mullbinden ein, um Akzente zu setzen und einen dreidimensionalen Effekt zu erzeugen. „Ich liebe es, nach der Natur zu malen, das Spiel mit Licht und Schatten einzufangen. Mit meinen Arbeiten möchte ich in dieser komplexen Welt positive und helle Emotionen vermitteln. Mit ist es wichtig, dass sie ein Gefühl von Harmonie und Ruhe schenken.“

Die Künstlerin liebt die Malerei des Impressionismus und die Stilrichtungen des Art déco und Art nouveau (Jugendstil). Ein Faible hat sie für Egon Schiele (1890-1918), der zu den bedeutendsten Malern und Grafikern des österreichischen Expressionismus gehörte. „Ein Gemälde ist ein außerordentlich starker Vermittler von Energie zwischen Künstler und Betrachter. Das Interesse am Thema und der Farbpalette spiegelt den Gemütszustand und die Beziehung des Künstlers und des Porträtierten wider.“

Alle, die Lust darauf haben in diese facettenreiche Welt aus Farben, Linien und Emotionen einzutauchen, sind in den Frankfurter Römerhallen und im Bad Homburger Atelier von Anna Krishnan willkommen.

Florale Muster aus dem Jugendstil schmücken die Fassade des Hauses. *Foto: privat*

Geld für „Lebendige Zentren“

Hochtaunus (how). Das städtebauliche Förderprogramm „Lebendige Zentren“ von Bund und Ländern, für das die hessische Infrastrukturbank WI-Bank demnächst die Zuwendungsbescheide des Programmjahrs 2021 überstellen wird, unterstützt Projekte für eine nachhaltige Innenstadtentwicklung. Schwerpunkte sind die Revitalisierung von Leerständen und eine Stärkung der Versorgungsinfrastruktur im Zentrum. Auch die Innenstädte in Friedrichsdorf, Steinbach und Usingen profitieren im Zuge des Förderprogramms von einer Fördersumme von 1,73 Millionen Euro.

Miriam Dahlke, Landtagsabgeordnete und Zuständige für den Hochtaunuskreis von Bündnis 90/Die Grünen, freut sich über die Zuwendungen von Bund und Land und betont die Bedeutung einer intensiven Förderung der häufig von Strukturwandel belasteten Ortszentren: „Stadtteile wie die Kernstädte mit enormen Herausforderungen wie Leerstand oder Strukturwandel allein zu lassen, ist keine Option – gerade hier sind Investitionen gefragt, um die Versorgungsfunktion durch zusätzliche Angebote und Investitionen aufrechtzuerhalten. Daher halte ich die Förderung aus dem Investitionsprogramm ‚Lebendige Zentren‘ für ein gelungenes Beispiel, wie Bundes- und Landesförderung unmittelbar in den Quartieren wirken kann.“

Impfen am Bahnhof

Bad Homburg (hw). Wer sich impfen lassen möchte, hat in der Kurstadt mehrere Möglichkeiten: Zum einen wird im Impfzentrum im ehemaligen Hewlett-Packard-Gebäude, Am Grünen Weg 1, geimpft. Termine können über die Hochtaunus-Kliniken vereinbart werden, Telefon 06172-144500, www.hochtaunus-kliniken.de. Die Möglichkeit, sich impfen zu lassen, gibt es darüber hinaus im neuen Impfzentrum am Bahnhof. Das Zentrum hat montags bis freitags jeweils von 10 bis 15 Uhr geöffnet. Eine Terminvereinbarung ist nicht notwendig. Betreiber sind auch hier die Hochtaunus-Kliniken. Die Räume, in denen sich zwei Ärzte und weiteres medizinisches Personal um die Impfwilligen kümmern, befinden sich im Anbau an den Bahnhof in direkter Nachbarschaft zum Fahrradparkhaus. Zudem werden in den Kommunen im Hochtaunuskreis mobile Impftermine angeboten.

Die **erste Ausgabe 2022** erscheint am **6. Januar**!

DENTIMED
Zahnärzte
in Bad Homburg seit 1993
Seifgrundstraße 2 • 61348 Bad Homburg Tel. • 06172-967777
Dr. Boris Pischtschan • Günther Zenzius
Filitsa Papapetrou-Zenzius • Dr. Till Kirschner
Lisa-Marie Walsdorf
Liebe Patienten,
zwischen den Jahren (27. – 30.12.2021) haben wir für Sie Montag, Dienstag und Mittwoch von 09.00 bis 14.00 Uhr geöffnet.
Ab dem 03. Januar 2022 geht es wieder zu den gewohnten Sprechstundenzeiten Montag – Freitag von 07.00 – 21.00 Uhr weiter.
Schöne Feiertage und einen guten Rutsch!
Ihr DentiMed-Team

Frohe Feiertage!
2021 war nicht einfach, doch erfolgreich. Und es hat uns viel Kraft gekostet. Jetzt müssen wir mal kurz verschnaufen.
Ihnen allen wünschen wir frohe Feiertage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und vor allem Gesundheit!
Wir machen Urlaub: Von Montag, 27. Dezember 2021 bis Samstag, 1. Januar 2022 einschließlich.
Schiefersteins Buchhandlung GmbH
Hugenottenstr. 63 - 61381 Friedrichsdorf
Montag bis Freitag - durchgehend 9.30 - 18.30 Uhr, Sam 9.30 - 14 Uhr
Telefon 06172-287 43 51
mail@dieSchiefersteins.de
www.dieSchiefersteins.de
Schiefersteins Buchhandlung

Unternehmen haben länger Anspruch auf Kurzarbeitergeld

Hochtaunus (how). Mit der Kurzarbeitergeldverlängerungsverordnung und dem Gesetz zur Stärkung der Impfprävention gegen Covid-19 und zur Änderung weiterer Vorschriften im Zusammenhang mit der Pandemie wurden der erleichterte Zugang zum Kurzarbeitergeld, der Anspruch auf erhöhte Leistungssätze und die Hinzuverdienstmöglichkeiten während der Kurzarbeit bis zum 31. März 2022 verlängert.

Unternehmen haben bis zum 31. März kommenden Jahres Anspruch auf Kurzarbeitergeld, wenn mindestens zehn Prozent der Beschäftigten einen Arbeitsentgeltausfall von mehr als zehn Prozent haben. Auch Leiharbeitsnehmer können bis zum 31. März 2022 unterstützt werden. Die Sozialversicherungsbeiträge werden für die ausgefallenen Arbeitsstunden ab Januar bis zum 31. März zur Hälfte erstattet. Wenn die Beschäftigten während der Kurzarbeit an einer unter bestimmten Voraussetzungen geförderten beruflichen Weiterbildung teilnehmen, werden die Sozialversicherungsbeiträge ebenfalls zur Hälfte erstattet, so dass die Sozialversicherungsbeiträge bis März 2022 für diese Beschäftigten voll übernommen werden. Die Bundesarbeitsagentur empfiehlt Unternehmen, die ihre Beschäftigten während der Kurzarbeit qualifizieren wollen, sich vor Beginn der Qualifizierung mit dem Arbeitgeber-Service der regionalen Arbeitsagentur in Verbindung zu setzen.

Der Bezug von Kurzarbeitergeld ist bis zu zwölf Monate möglich. Die Bezugsdauer wird für Arbeitnehmer, deren Anspruch auf Kurzarbeitergeld bis zum Ablauf des 31. März 2021 entstanden ist, auf bis zu 24 Monate, längstens bis zum Ablauf des 31. März 2022, verlängert.

Das Kurzarbeitergeld wird für Arbeitnehmer in Kurzarbeit, die einen Entgeltausfall von mindestens 50 Prozent haben, von Januar 2022 bis März 2022 weiterhin aufgestockt. Ab dem vierten Bezugsmonat – gerechnet ab März 2020 – auf 70 Prozent (77 Prozent für Haushalte mit Kindern) und ab dem siebten Monat auf 80 Prozent (87 Prozent für Haushalte mit Kindern) des entfallenen Nettoentgelts. Voraussetzung ist, dass die Beschäftigten entweder bis zum 31. März 2021 einen Anspruch auf Kurzarbeitergeld erworben haben oder erstmals seit April 2021 in Kurzarbeit gegangen sind.

Die wichtigsten Informationen zum Kurzarbeitergeld und zur Qualifizierung während der Kurzarbeit sind auf der Seite der Bundesagentur für Arbeit zusammengestellt, im Internet unter www.arbeitsagentur.de/kurzarbeit, www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/foerderung-von-weiterbildung.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

Spiel ist Trumpf

Vor allem in der Weihnachtszeit

Das Spielen ist der „Hauptberuf" eines jeden Kindes. Einige Mitarbeiter des Hochtaunus Verlags haben zwar im Laufe ihres Lebens einen anderen „Hauptberuf" erlernt, jedoch das Kind in sich immer bewahrt und das Spielen nie verlernt. Mit unterschiedlichen Vorlieben. Doch sehen Sie selbst, liebe Leser, auf diesen beiden Seiten, wer sich welchem Spiel in welcher Weise hingibt und warum. Gerade jetzt an den Feiertagen und zwischen den Jahren wird gezockt, geraten, kombiniert, fantasiert, kalkuliert, aufgetrumpft, mythologisch enzyklopädiert, strategisch nachgedacht...es wird herzlich gelacht, manchmal heimlich ein bisschen geflunkert...am Ende gibt es Gewinner und Verlierer, aber auf keinen Fall Ärger deshalb.
Mit unseren Spielideen wünschen wir Ihnen, unseren Lesern, viel Freude und eine schöne Weihnachtszeit. Vielleicht wagen Sie ja auch einmal ein Spielchen mit der Familie oder mit Freunden...
Bleiben Sie gesund und dem Hochtaunus Verlag gewogen.

Spannend bis zum Ende

Spieleabende mit Karten oder Würfeln sind mit den besten Freunden immer lustig, laut und mit sehr viel Spaß verbunden. Skip-Bo ist ein schönes Kartenspiel mit einfachen Regeln, bei dem sich manch einer trotzdem „Feinde fürs Leben" machen kann. Die Kombination aus Taktik und Glück gefällt mir sehr. Erst schaut es danach aus, dass das Gegenüber seinen Kartenstapel als Erstes los wird, und schwupp habe ich meinen eigenen schnell abgebaut. Grrrrrr. Freunde oder Feinde? Klarer Fall, bisher haben meine besten Freunde und ich es immer geschafft, egal nach wievielen Runden Skip-Bo, den Abend lachend sowie feixend zu Ende zu bringen und uns anschließend freundschaftlich voneinander zu verabschieden. Bis zum nächsten Mal. Wenn die Zähne gefletscht und die Säbel gewetzt werden...bei Skip-Bo. Der Nervenkitzel begleitet uns bis zum letzten Spielmoment. Aber wir bleiben trotzdem Freunde.

Sabine Boldt (Verwaltung)

Das selbstgebaute Puppenhaus

Früher, ja früher, als es das Christkind noch gab, da war die Welt in Ordnung. Am liebsten habe ich damals mit meiner Puppenstube gespielt. An Weihnachten konnte ich es kaum erwarten, endlich ins liebevoll geschmückte Wohnzimmer zu dürfen, wenn das Glöckchen läutete. Der Weihnachtsbaum erstrahlte im Schein der Kerzen, und eine Spur Goldstaub führte zur Balkontür, die einen Spalt offen stand. Ich rannte dem Goldstaub folgend ins Freie...., aber immer war das Christkind schon weg. Ablenken von dieser Enttäuschung konnte mich nur das schönste Weihnachtsgeschenk meiner Kindheit: die Puppenstube, die jedes Jahr zu Weihnachten aufgestellt wurde, und immer gab es einen Anbau. Die Geheimniskrämerei erreichte kurz vor Weihnachten ihren Höhepunkt. In den Keller durfte ich keinesfalls. Waren doch meine Tante und mein Onkel dort damit beschäftigt, die Puppenstube für mich weiterzuentwickeln. Dieser Moment, wenn ich das Puppenhaus im Kerzenschein erblickte, war ein ganz besonderer. Und tatsächlich gab es wieder ein neues angebautes Zimmer mit kleinen Möbeln, Vorhängen und Teppichen. Bis die Puppenstube im Frühjahr wieder im Keller verschwand, gab es keinen Tag, an dem ich mich nicht damit beschäftigte, oder überlegte, wie die Erweiterung wohl beim nächsten Weihnachtsfest aussehen könnte...das war mein liebstes Spiel. Früher, ja früher, als die Welt noch in Ordnung war.

Andrea Rosenbaum (Redaktion)

Wie kommt das Fleischpflanzl auf den Knüppeldamm?

Wer das ganze Jahr gute und weniger gute Botschaften verkündet, freut sich darauf, zum Fest die frohe Botschaft von der Geburt Christi feiern zu dürfen und mit seinen Lieben eine ruhige, besinnliche Zeit verbringen zu können. Stellt sich zwischen Gans und Plätzchen doch mal die Sehnsucht nach dem gewohnten Spiel mit Buchstaben und Worten ein, ist das „Scrabble" nicht weit. Spannend und herausfordernd wird es, wenn der Bayer und der Niedersachse, der hauptsächlich im Badischen aufgewachsen ist, auch Mundartbegriffe zulassen. Kommen „eingeplackte" Freunde und Nachbarn aus weiteren deutschsprachigen Regionen hinzu, kann das Spiel zwar zeitweise aus dem Ruder laufen, wenn beim Buchstaben-Legen gebabbelt, geschwätzt, geklönt und geratscht wird. Aber alle haben einen Riesenspaß.

Beppo Bachfischer (Redaktion)

Spiel's noch einmal

Karten auf den Tisch! Bei uns ist in der Weihnachtszeit oft ein Spieleabend eingeplant. Am liebsten mit Uno Extreme. Es ähnelt dem „Mau Mau", bietet aber mehr Nervenkitzel. Alle sind dabei. Meine Mutter, das Zahlengenie, mein Mann, der Stratege, und ich, die nicht bluffen kann. Das Gute an Uno – alle diese Fähig- oder in meinem Fall Unzulänglichkeiten sind gar nicht gefragt. Da kommt es vielmehr darauf an, ob Fortuna einem gewogen ist oder nicht. Sogar mein Teenager-Sohn spielt mit, obwohl er Gruppen von Menschen, mit denen er verwandt ist, in diesem Zustand des hormonellen Umbaus lieber meidet. Aber bei Uno Extreme ist er an Bord – was wohl auch an dem coolen elektronischen Helferlein liegt, das die Karten automatisch und nach dem Zufallsprinzip ausgibt. Manchmal ist es nur eine, dann sind es gleich fünf auf einen Streich. Während die Meute schadenfroh kichert, entlädt sich beim Spieler mit den vielen neuen Karten der Frust durch entsetztes Kreischen. Ich nenne keine Namen. Am Ende wird sowieso laut gelacht, und dann fällt meist ganz schnell das wichtigste Wort: „Nochmal!"

Christine Sarac (Redaktion)

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

Magische Momente bei den Sieberts

„Was möchtet Ihr denn heute spielen? Skip-Bo, Tutto, Doko...?" Nein, ist sich die Familie einig, die neue Jubiläumsausgabe 2021 von „Wizard" soll es sein. Mit sieben Sonderkarten ist besonderer Spielspaß garantiert. Bei diesem Kartenspiel gilt es, jeweils die richtige Anzahl an gewonnenen Stichen in 15 Runden mit einer bis 15 Karten auf der Hand möglichst richtig vorherzusagen. Doch da fliegt schon die „Bombe" auf den Spieltisch und zerstört den sicher geglaubten Stich. „Oh, nein", tönt es dann, denn der „unheimliche Drache", eigentlich die höchste Karte, wurde von der „sanften Fee" gestochen. Und so werden mit Zauberern, Gestaltenwandlern und den künstlerisch ansprechend entworfenen Karten jede Menge Stiche gemacht – hoffentlich möglichst häufig die richtige Anzahl. Wer da wohl gewinnt bei Familie Siebert, wenn die Magie Einzug im Wohnzimmer hält und draußen kalt der Sturm um die Häuserecken weht?

Bärbel Siebert (Redaktion)

Wer kombiniert am besten und findet den Mörder?

Wenn unsere Familie am Spieleabend noch fit genug ist und Lust auf ein strategisches Spiel hat, bei dem das Hirn ein bisschen angestrengt werden muss, dann spielen wir Cluedo. Es ist ein Brettspiel, bei dem jeder Spieler mit seiner Spielfigur, die einen Namen hat, per Würfel durch den Grundriss eines Hauses zieht. Hintergrund des Spiels ist, dass ein Mord begangen wurde. Jetzt müssen die Spieler mit gezielten Fragen herausfinden, wer den Mord mit welcher Waffe in welchem Raum begangen hat. Wer Pech hat, ist selbst der Mörder, ohne es zu wissen. Für das lustige Fragen-Quiz werden Spielkarten aus drei Kategorien gleichmäßig an die Spieler verteilt. Zu Beginn wird von jeder Kategorie eine Karte versteckt. Auf einem Zettel, auf dem auch alle Räume, Waffen und Spielfiguren namentlich stehen, machen sich alle Notizen. Mit klug durchdachten Fragen versucht jeder herauszufinden, wer den Mord wo und mit welcher Tatwaffe begangen hat. Die Fragen sollten so gestellt werden, dass die anderen aus der Antwort möglichst wenig schließen können. Wenn ein Spieler meint, den Täter zu kennen, läuft er in die Brettmitte und erhebt Anklage. Nur er darf sich dann die versteckten Karten anschauen. Wenn sie nicht richtig sind, geht das Spiel ohne seine Spielfigur weiter.

Birte Winkler (Redaktion)

Immer und überall

König, Dame und Bube müssen nicht nur zu Hause zum Vorschein kommen, sondern können immer in der Tasche dabei sein. Genau das finde ich das Schöne, denn so kann immer dann, wenn es passt, eine Runde „Mau Mau" begonnen werden. Erinnern kann ich mich daran, wie ich und meine Geschwister während langer Autofahrten auf der Rückbank ein Paar Partien gespielt haben. Und vor allem in der Weihnachtszeit können immer mal wieder kurze Spielrunden eingebaut werden. Ob beim Warten auf die Plätzchen oder am Adventstisch, gute Laune ist da garantiert. Natürlich nur unter der Voraussetzung, dass der Verlierer sich nicht ärgert... Der Vorteil: Die Regeln sind einfach, und auch Nicht-Spielverrückte können sie sich gut merken. Wer weiß, wie Uno funktioniert, muss sich eigentlich nur noch daran erinnern können, welche Karten welche Aktionen mit sich bringen. So wie bei Uno hat jeder Kartenspieler natürlich auch ein wenig seine eigenen Regeln. Hauptsache keiner vergisst, am Ende „Mau Mau" zu rufen.

Lilith Mulitze (Redaktion)

Zug um Zug hart am Abgrund vorbei

Ich habe das Schachspielen mit sechs Jahren von meinem Vater gelernt und sofort „Blut geleckt", sodass ich mit zehn Jahren bereits erfolgreich im Turnierschach in der Jugend-, Kreis-, Bezirks-, Landes- und Verbandsklasse sowie der Hessenliga und bei einzelnen Einsätzen in der Oberliga abschnitt. Schach hat mich in allen Phasen meines Lebens begleitet. Schach geht immer, stundenlang mit wachsender Begeisterung, da vergisst du Zeit und Raum. Dabei fasziniert mich am meisten die Strategie, die Taktik und die Psychologie dieses Spiels.

Ich liebe es, wenn ein Plan funktioniert. Und merke: Wenn du über einen guten Zug verfügst, achte darauf, ob es nicht noch einen besseren gibt. Psychologische Elemente würden eine wichtige Rolle spielen, ist jeder Fan des Spiels der Könige überzeugt, etwa die Überraschung und die Herbeiführung von Ungleichgewichten durch Eingehen eines kalkulierten Risikos. Mein Motto beim Schachspiel lautet: „Wähle bewusst die für den Gegner unangenehmsten Züge und treibe durch theoretisch tadelnswertes Spiel Partien bewusst ‚hart am Abgrund vorbei'."

Rolf Hörner (Anzeigenberatung)

Versuch, die „Enzyklopädie der nordischen Mythologie" zu verstehen

Auch in diesem Jahr findet Weihnachten, wie vergangenes Jahr, unter erschwerten Bedingungen statt. Aber durch die schon gelernten Umstellungen kommen wir auch damit wieder zurecht. Das Festessen mit den Liebsten findet halt im kleinen Kreis, ruhig und beschaulich, statt. Viele Spaziergänge, Urlaubsvorbereitungen und sonstige Gedanken werden einen großen Raum einnehmen. Trotzen wir weiterhin allein oder gemeinsam Covid-19. Um das 2021er-Weihnachten abzurunden wird bei mir kein Spiel, sondern dieses Jahr die „Enzyklopädie der nordischen Mythologie" vor dem Kaminofen zum Einsatz kommen. Mit Sicherheit helfen ab und zu ein Fläschchen Rotwein und einige leckere Weihnachtsplätzchen, das Gelesene besser zu verstehen. Weiterhin Gesundheit, neue erfolgreiche Lebensabschnitte und ein sorgenfreies 2022 – trotz Corona.

Michael Staab (Technik/Satz)

Rasantes Spiel ums richtige Wort

Zugegeben: Bei uns zu Hause wird nur noch selten gespielt. Früher war das anders. Da gab es Canasta-Runden im Urlaub, Mau-Mau-Spaß im Schwimmbad und die eine oder andere „Trivial Pursuit"-Partie. Dann, als die eigenen Kinder klein waren, jagte Lotti Karotti den Berg hinauf, oder eine batteriebetriebene Kakerlake sauste auf dem Spielbrett hin und her. Wenn heute Spielen auf dem Plan steht, ist es meist ein besonderer Tag und die ganze Familie beieinander. Mama, Papa, Oma, Opa, Onkel und die Kinder – sieben verschiedene Spielevorlieben. Fragt man mich nach meiner, ist die Nummer eins ganz klar: „Tabu". Hier müssen keine komplizierten Anleitungen studiert und keine zeitraubenden Aufbauarbeiten geleistet werden. Karten verteilen, die rote Quietsche in die Hand, Brille aufgesetzt, Sanduhr umgedreht, und los geht's. Worum es geht? Ganz einfach: Worte wie „Hosenknopf", „Eisbär" oder „Latte Macchiato" müssen so raffiniert und schnell erklärt werden, dass das eigene Team den Begriff errät. Einfach meinen Sie? Von wegen, denn die Sache hat einen Haken. Auf jeder Karten stehen fünf „Tabuworte", die auf keinen Fall beim Erklären genannt werden dürfen. Passiert es doch, kommt die Quietsche zum Einsatz, und der Punkt ist futsch. Turbulent, lustig und für fast jedes Alter – einfach das ideale Weihnachts-Ferienspiel!

Janine Stavenow (Redaktion)

In diesem Gebäude ist künftig der neue Vewaltungssitz des Unternehmens. Foto/Repro: fch

Konzern investiert 20 Millionen in den Standort Bad Homburg

Bad Homburg (fch). Der Name von Werner Reimers (1888-1965) hat in Bad Homburg Klang. Verbunden ist er mit der 1963 gegründeten, gemeinnützigen Werner-Reimers-Stiftung, deren Villa und Park und mit einem Traditions-Unternehmen. Der erfolgreiche Unternehmer gründete in der Kurstadt 1928 mit 16 Mitarbeitern das englisch-deutsche Unternehmen „Ketten- und Getriebe GmbH“. Zuvor hatte er das Patent der Erfindung von G. J. Abbott für ein stufenloses Ganzmetall-Lamellenketten-Getriebe mit dem Namen „Positive Infinitely Variable“, kurz P.I.V., gekauft. Bereits vier Jahre später gehörte die englisch-deutsche GmbH dem aus einer Altonaer Kaufmannsfamilie stammenden Unternehmer allein.

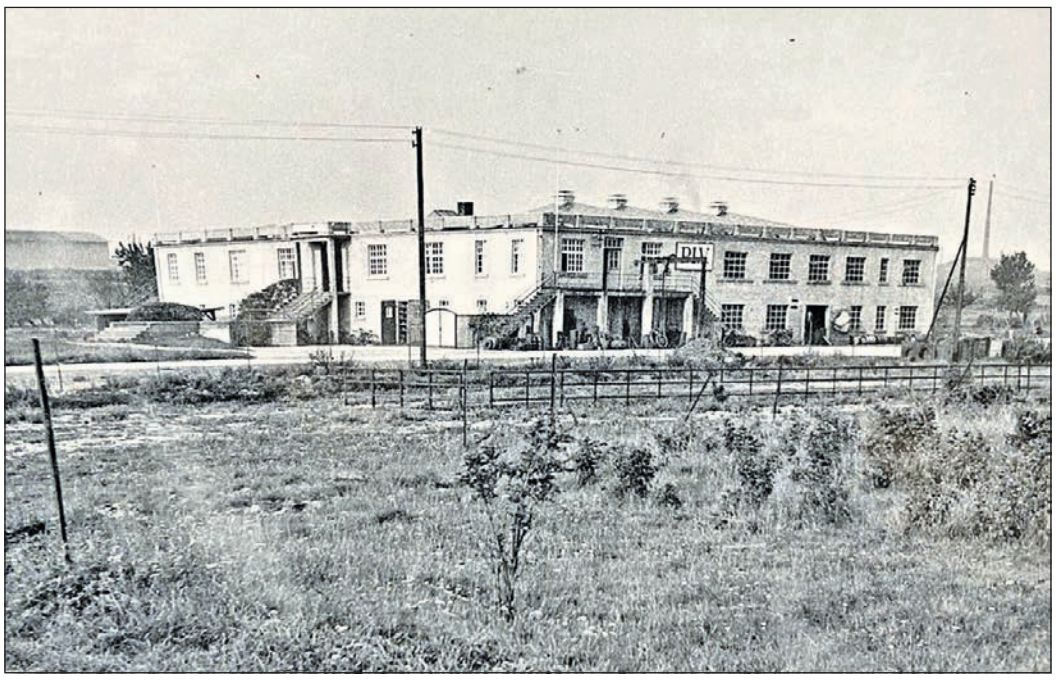
Fortan firmierte sie unter dem Namen „PIV Antrieb Werner Reimers KG“. Angemeldet hatte das Unternehmen zu diesem Zeitpunkt bereits über 500 Patente, und die Zahl der Mitarbeiter stieg kontinuierlich an. Die Firma machte sich auch einen Namen durch die Förderung sozialer Leistungen für ihre Mitarbeiter. Die produzierten Getriebe wurden vornehmlich in der Textil-, Nahrungs-, Holz-, Papier-, Metall- und Chemieindustrie eingesetzt. Nach einem kurzzeitigen Berufsverbot des NSDAP-Mitglieds, der als Mitläufer eingestuft wurde, leitete er seine Firma wieder ab 1948. 1950 waren bei PIV erstmals über 500 Mitarbeiter beschäftigt, zehn Jahre später waren es 2000 Beschäftigte, die in der jetzt unter dem Firmennamen „PIV Antrieb Werner Reimers GmbH & Co. KG“ für 8000 Kunden im größten Unternehmen Bad Homburgs produzierten.

Die Erfolgsgeschichte begleiten hunderte eigener Patente und innovative Baureihen für die Schwerindustrie. Produziert und installiert wurden im Laufe der langen Firmengeschichte weltweit mehr als eine Million Rechen-, Stirnrad-, Kegelstirnrad-, Extruder- und Planetengetriebe. Bis heute ist das Werk in Bad Homburg ein international renommierter Hersteller von mechanischen Getrieben für eine Vielzahl von industriellen Anwendungen mit den Schwerpunkten Kunststoffe und Gummi. 2001 kauft der italienische Getriebehersteller Brevini Riduttori das Unternehmen in der Justus-Liebig-Straße. Das zu den europäischen Marktführern für Planetengetriebe gehörende Unternehmen wurde Anfang 2017 vom US-amerikanischen Automobilzulieferer Dana Incorporates übernommen und firmiert jetzt als „Dana Motion Systems Deutschland GmbH“. Geschäftsführerin ist mit Michele Zimmermann seit mehr als zwei Jahren eine promovierte Ingenieurin.

Auf 60 000 Quadratmetern Produktionsfläche, darunter eine Montagehalle für bis zu 50 Tonnen schwere Getriebe, fertigen die aktuell 320 Mitarbeiter des Weltmarktführers von Großgetrieben Stirnrad- und Kegelstirnradgetriebe und Ein- und Zweiwellen-Extrudergetriebe an. Die Bandbreite der Tätigkeiten reicht am Standort Bad Homburg von Forschung, Entwicklung und Design über Fertigung und Tests bis hin zur Montage.

Jetzt stehen weitere Veränderungen im Traditions-Unternehmen an. Dieses Mal betreffen sie das Grundstück. „Zum Jahreswechsel wird etwa die Hälfte des Geländes an die Löw Grundstücks- und Entwicklungsgesellschaft übergeben“, sagt Franziska Sommer. Die Personalleiterin berichtet, dass sich vom 65 000 Quadratmeter großen Firmengelände ab Januar 35 000 Quadratmeter mit Werksgebäude, von denen einige in den 1930er-Jahren errichtet wurden, im Besitz der Firma Löw befinden. Gründe für die Verkleinerung sind nicht mehr benötigte Flächen und Gebäude, lange Wege zwischen den einzelnen Abteilungen sowie höhere Sicherheitsbestimmungen.

Der neue Firmenstandort befindet sich im südwestlichen Teil des großen Geländes. Nach dort ziehen Anfang des kommenden Jahres Verwaltung und Fertigung um. Der Neubau der Härterei ist geplant. Die Adresse lautet dann „Werner-Reimers-Straße“, womit wieder an den Firmengründer erinnert wird. Die Verwaltung hat künftig ihren Sitz in einem der alten Gebäude. Der Mutterkonzern investiert rund 20 Millionen Euro in den Standort Bad Homburg. Die Zeichen stehen auf Wachstum, geschäftlich wie personell. Derzeit werden 14 junge Leute zu Industrie- und Zerspanungsmechanikern sowie drei zu Industriekaufleuten ausgebildet. Ab 2022 bildet Dana Motion Systems auch Mechatroniker aus. Zusätzlich sucht das Unternehmen in verschiedenen Bereichen neue Mitarbeiter. Komplexe Getriebe von Dana Motion Systems Deutschland finden sich weltweit. So haben die Türen des Panamakanals Getriebe aus Bad Homburg.



Eine historische Aufnahme vom Firmensitz der „PIV Antrieb Werner Reimers KG“.

Ohne fruchtbaren Boden keine Bäume

Hochtaunus (how). Noch gibt es keine Entwarnung für den Wald in Hessen, jedoch hat der relativ niederschlagsreiche Sommer des Jahres 2021 dazu beigetragen, dass sich die Grundwasserstände leicht erholen konnten. 2018 betrug der Gesamtjahresniederschlag in Hessen nur rund 526 Liter pro Quadratmeter. In den Monaten Januar bis Oktober dieses Jahres wurde eine Gesamtniederschlagsmenge von rund 650 Liter pro Quadratmeter gemessen. „Das ist sogar ein bisschen mehr als das langjährige Mittel“, sagt Michelle Sundermann, Pressesprecherin von HessenForst. „Für viele fühlt sich das aktuelle Wetter zu nass an, aber wir Forstleute finden es einfach großartig!“

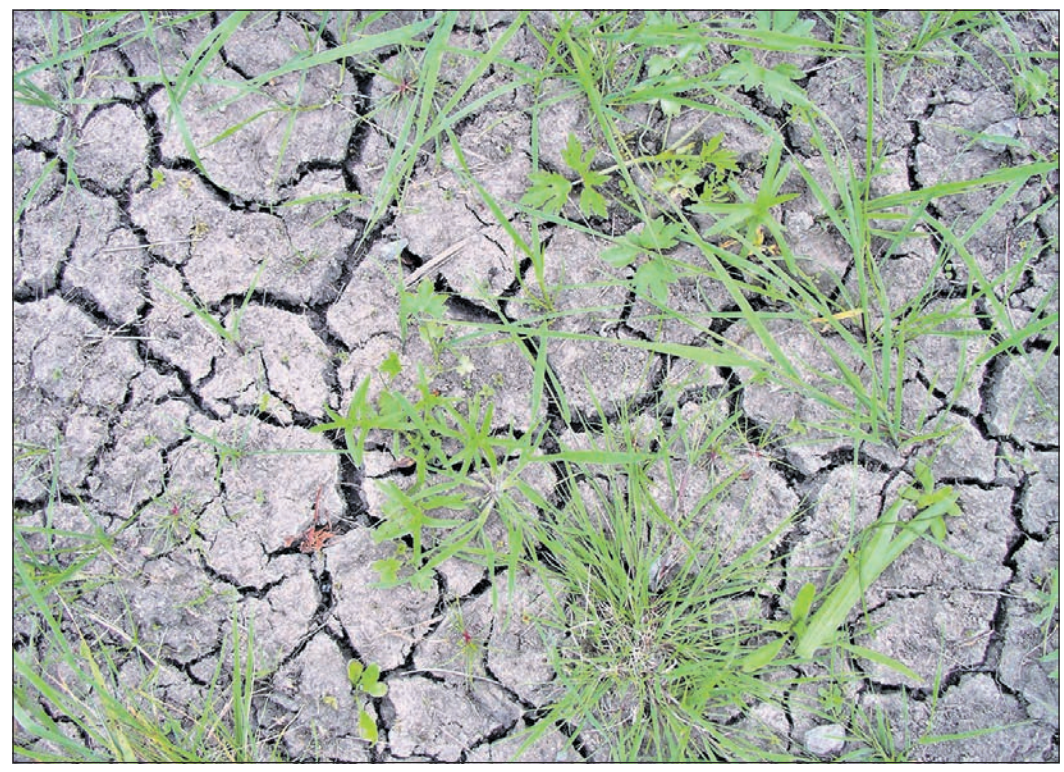
Unterschiedlich verteilt

Allerdings waren die Niederschläge in diesem Jahr sehr unterschiedlich verteilt im Land. Während es in Gernsheim bislang gerade einmal 530 Liter pro Quadratmeter Niederschlag waren, konnte sich der Wald in Grebenhain am Vogelsberg über 911 Liter Regenwasser freuen. Nach Datenlage des Helmholtz-Zentrums hat sich der Dürrezustand in tieferen Bodenschichten ab 1,80 Meter, der maßgeblich zu den aktuellen Waldschäden geführt hat, leicht abgemildert.

Nährstoff- und Wasserspeicher

Ein niederschlagsreicher Winter wäre für den Wald und den Wasserspeicher Boden aber weiterhin wichtig. Derzeit werden in großem Umfang Wiederaufforstungen getätigt, um die durch Borkenkäfer, Dürre und Sturm entstandenen Freiflächen wieder zu bewalden. Besonders die jungen Bäume auf den aufgeforsteten Flächen benötigen das Wasser, um gut anzuwachsen. Ohne fruchtbare Böden gäbe es keine Bäume. Böden dienen Bäumen zur Verankerung. Sie sind Nährstoff- und Wasserspeicher. In ihnen spielen sich die Kreislaufprozesse ab, die mit dem Entstehen und auch dem Vergehen von Leben verbunden sind. Böden bilden daher eine wichtige Grundvoraussetzung für die Existenz von Wäldern.

Weitere Infos zum Thema Wald und Boden gibt es auf der Homepage von HessenForst unter www.hessen-forst.de/aktuelles.



Wenn Böden – wie vermehrt in den vergangenen zwei Jahren geschehen – austrocknen, können besonders in tonhaltigen Böden tiefe Risse entstehen. Foto: T. Ullrich/HessenForst

Dachdecker bekommen mehr Geld

Hochtaunus (how). Lohn-Plus für die Jobs ganz oben: Wer im Hochtaunuskreis im Dachdeckerhandwerk arbeitet, hat jetzt mehr Geld. Fachleute erhalten seit Oktober einen Stundenlohn von 19,52 Euro – ein Plus von 2,1 Prozent. Damit stehen bei einem Dachdeckergesellen am Monatsende knapp 70 Euro mehr auf dem Lohnzettel, wie die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt mitteilt.

Karl-Otto Waas, Bezirksvorsitzender der IG Bau Gelnhausen-Friedberg, spricht von einem „verdienten Plus“ und rät den Beschäftigten in der Region, sich nicht mit dem deutlich niedrigeren Branchenmindestlohn von 14,10 Euro zufrieden zu geben. „Viele Dachdeckerbetriebe suchen händeringend nach Personal. Keine Fachkraft sollte sich unter Wert verkaufen und deshalb auf den Tariflohn pochen“, so der Gewerkschafter. Einen Anspruch auf tarifliche Bezahlung haben Gewerkschaftsmitglieder, deren Firma Mitglied der Arbeitgeberinnung ist. Nach Angaben der Arbeitsagentur zählt das Dachdeckerhandwerk im Hochtaunuskreis derzeit rund 450 Beschäftigte.

Die IG Bau verweist zugleich auf die gute Wirtschaftslage in dem Handwerk. „Getrieben durch den Bau-Boom und die hohe Nachfrage nach neuen, klimafreundlichen Dächern quellen die Auftragsbücher vieler Unternehmen über. Die Dachdeckermeister sind gut beraten, ihre Beschäftigten fair zu bezahlen und im Betrieb zu halten“, unterstreicht Waas.

Zahlreiche Spenden für die Tafel

Auch in diesem Jahr war die Spendenbereitschaft der Kunden des Bad Homburger DER-Reisebüros in der Thomasstraße zugunsten der Bad Homburger Tafel groß. Zum wiederholten Male konnte Doris Rothkamp den Helfern der Tafel im Hochtaunuskreis 19 prall gefüllte Kisten überreichen. Unter allen Spendern wurden Gutscheine von der Deutschen Bahn verlost. Die glücklichen Gewinner werden in Kürze informiert. Foto: DER

Zur Bundesversammlung nach Berlin

Hochtaunus (how). Für die hessische CDU werden im Februar nächsten Jahres 16 Wahlfrauen und -männer nach Berlin reisen, um bei der Wahl des neuen Bundespräsidenten mitzuwirken. Der CDU-Landtagsabgeordnete Holger Bellino wird ebenfalls dabei sein. „Am 13. Februar werde ich an der Bundesversammlung – der größten parlamentarischen Versammlung – teilnehmen und das neue Staatsoberhaupt mitwählen. Dies ist mit eine große Freude und Ehre“, schreibt der Abgeordnete, der in Wiesbaden als Parlamentarischer Geschäftsführer die Geschicke der Fraktion leitet. Die entsprechende Wahl fand am Dienstag im Hessischen Landtag statt.

Mit in der Hauptstadt dabei sein werden Ministerpräsident Volker Bouffier, Ministerpräsident a. D. Roland Koch, Landtagsvizepräsident Frank Lorz, Innenminister Peter Beuth, Finanzminister Michael Boddenberg, Minister Axel Wintermeyer, Landtagspräsident Boris Rhein, Fraktionsvorsitzende Ines Claus, Claudia Ravensburg, Hartmut Honka, Minister a. D. Jürgen Banzer, Ralf-Norbert Bartelt, Alexander Bauer, Tobias Utter und Astrid Wallmann.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

25. bis 31. Dezember 2021

Widder
21.3.–20.4.
Vor lauter Eifer haben Sie übersehen, dass es bei diesem Projekt entscheidend auf den menschlichen Faktor ankommt. Widmen Sie sich also den Problemen Ihrer Mitstreiter.

Stier
21.4.–20.5.
Sie sind in Top-Form und nicht zu schlagen, wenn es um den Beweis Ihrer körperlichen Belastbarkeit geht. Treten Sie also ruhig zu einem sportlichen Wettkampf zwischen den Jahren an.

Zwilling
21.5.–21.06.
Ehe Sie sich jetzt wieder ganz neu orientieren, sollten Sie das Begonnene zu Ende führen. Sie geraten sonst leicht in den Ruf, dass Sie keines Ihrer Projekte ernsthaft verfolgen.

Krebs
22.6.–22.7.
Wenn Sie eine Begebenheit noch immer belastet, sollten Sie der betreffenden Person Ihr Herz ausschütten und um Entschuldigung bitten. Dann klart die Atmosphäre wieder auf.

Löwe
23.7.–23.8.
Jetzt können Sie endlich richtig durchstarten. Manch einer hat schon ungeduldig darauf gewartet, dass Sie sich einen Ruck geben und das Heft wieder in die Hand nehmen.

Jungfrau
24.8.–23.9.
Freiheiten, für die Sie lange gekämpft haben, erweisen sich als Illusion. Wenn Sie nun erkennen, dass Sie einer Fata Morgana nachgerannt sind, ist bereits viel gewonnen.

Waage
24.9.–23.10.
Auch wenn sich eine stille Hoffnung nicht erfüllt, ist das kein Grund, um in Apathie zu versinken. Schließlich haben Sie durchaus noch einige andere Eisen im Feuer.

Skorpion
24.10.–22.11.
Die Entscheidung, die man von Ihnen verlangt, bedeutet einen großen Nachteil für einen Freund. Nur wenn Sie jetzt auf Zeit spielen, können Sie sich aus dem Dilemma befreien.

Schütze
23.11–21.12.
Sie haben ein gutes Angebot für Ihre berufliche Karriere erhalten und sollten nicht zögern, es anzunehmen. Mit dem Aushandeln der Einzelheiten können Sie noch warten.

Steinbock
22.12–20.1.
Sie haben sich wieder einmal von der Masse abgehoben, indem die sich an die Spitze einer Gruppe gestellt und gehandelt haben. Das bringt Ihnen aber nicht nur Anerkennung ein.

Wassermann
21.1.–19.2.
Sie haben sich ohne fremde Hilfe aus der verfahrenen Lage befreit, in die Sie durch eigenes Verschulden geraten sind. Vertrauen Sie auch weiterhin auf Ihre eigene Stärke.

Fische
20.2.–20.3.
Im kommenden Jahr wird bei Ihnen sicher keine Langeweile aufkommen. Die Veränderungen sind zwar erfreulicher Art, aber zunächst müssen Sie sich an die neue Situation gewöhnen.

DIONYSOS
Griechisches Restaurant
seit 1980...
Wir wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Weihnachten 25.12. und 26.12.
12.00 – 14.30 Uhr und von 18.00 – 22.00 Uhr
Heiligabend geschlossen
Silvester von 18.00 – 22.00 Uhr
Am 1. Januar ab 18.00 Uhr geöffnet
Dienstags bis samstags
ab 18.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Sonntags von
12.00 – 14.30 Uhr und ab 18.00 bis 21.30 Uhr
Bestellungen unter: 06175-796116
Köpperner Straße 71
61381 Friedrichsdorf-Köppern
www.griechisches-restaurant.com
Familie Sapoutzis
Reservierung
Tel. 0 6175/ 79 61 16

WaDiKu
Entrümpelungen von A–Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung
Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Heute erscheint die
letzte Ausgabe 2021!

Bei Schreiner Heck zu Hause

Aller guten Dinge sind drei: Im Jahr 2019 verzögerte sich die Sanierung des Gebäudes, 2020 konnte coronabedingt nicht eröffnet werden, Ende 2021 ist es nun so weit: Im Haus Heck aus Friedensdorf im Hessenpark können Museumsgäste über neue, anschauliche Vermittlungswege zurück ins Jahr 1840 reisen. Die Dauerausstellung „Bei Hecks zuhause“ lädt dazu ein, am Alltagsleben der Schreinerfamilie Heck teilzunehmen. Möbel und andere Originale aus der Sammlung werden ergänzt durch Rekonstruktionen, die angefasst und ausprobiert werden können. Wer möchte, darf sich sogar ins Bett legen. Illustrationen an den Wänden und Video-Sequenzen zeigen die Lebenssituation von Johannes Heck, als Meister mit dem Zinnreiter gerühmt, und seiner Familie. Mitte des 19. Jahrhunderts haben sie in diesem Gebäude gewohnt. Prunkstück der Ausstellung ist in einem abgedunkelten „Theaterraum“ ein raumfüllendes Bilderbuch, das die Betrachtenden selbst umblättern und dabei in die Gedankenwelt von Johannes Heck entführt werden. Außer solchen Illustrationen ist Haus Heck, wie es sich für ein Museum gehört auch mit originalen Gegenständen eingerichtet. Ergänzend kommen Rekonstruktionen hinzu. Zu sehen ist die neue Dauerausstellung in der Winterzeit samstags, sonn- und feiertags von 10 bis 17 Uhr. Foto: Leon Mathieu

Schutz vor sexueller Gewalt

Hochtaunus (how). Was ist okay? Was ist nicht okay? Das Wende-Heft „Ich darf JA sagen – Ich darf NEIN sagen“, das in „Leichter Sprache“ die Themen Sexualität und sexuelle Gewalt erklärt, stößt seit der Erstausgabe im Herbst 2020 auf großes Interesse. Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, Schulen und Beratungsstellen verteilen es an Interessenten. Schon mehr als 2000 Exemplare sind bundesweit im Umlauf und helfen dabei, individuelle und unabhängige Entscheidungen zur eigenen Sexualität zu treffen.

Jetzt stellen die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) und die Koordinationsstelle zur Prävention vor sexualisierter Gewalt im Bistum Limburg ein weiteres Heft zum Thema vor. „Ich bin dabei – Ich schütze mich“, heißt das neue Heft in „Leichter Sprache“. Diesmal geht es um Soziale Medien im Internet und um sexuelle Gewalt, die auch dort eine Gefahr darstellt.

„Das Konzept, in einer einzigen Broschüre Pro und Contra eines Themas abzubilden, hat sich als wirklich lebensnah erwiesen“, sagt Anne Badmann. Sie ist eine der beiden Autorinnen des Hefts und Referentin für Bildungsangebote in „Leichter Sprache“ im Bistum Limburg. „So helfen die Informationen, die wir hier gesammelt haben, eigene Grenzen erkennen und auch benennen zu können. Das ist ein wichtiger Aspekt selbstbestimmten und erfüllten Lebens!“, ergänzt Badmann.

Der erste Teil der Broschüre mit dem Titel „Ich bin dabei“ legt den Fokus auf Soziale Medien im Internet. Konkret geht es hier darum, welche Vorteile das Surfen auf diversen Online-Plattformen hat. Außerdem gibt es Tipps wo man Unterstützung findet, wenn man teilhaben möchte an Chats, an Spielen und an digitaler Gemeinschaft.

Wendet man das Info-Heft, bekommt man Tipps zum Umgang mit sexueller Gewalt in Sozialen Medien. „Ich schütze mich“, heißt dieser Teil des Wende-Hefts. Hier erfahren die Leser, welche unterschiedlichen Arten sexueller Gewalt es gibt, und sie erhalten Tipps für das eigene Verhalten. „Gerade nach einem möglichen Übergriff ist es wichtig zu wissen, dass ich nicht alleine bin, sondern mir Hilfe holen kann. Deshalb nennt die Broschüre qualifizierte Anlaufstellen, an die sich Betroffene wenden können“, sagt die Co-Autorin Silke Arnold von der Koordinationsstelle zur Prävention vor sexualisierter Gewalt im Bistum Limburg.

Die Texte sind in „Leichter Sprache“ verfasst. Dies ist eine besondere Form der Kommunikation. Sie hilft Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen oder eingeschränktem Sprachverständnis, komplizierte Sachverhalte zu verstehen. Die Sätze sind kurz und prägnant und möglichst ohne Fremdwörter formuliert. Unterstützend illustrieren Bilder den Inhalt des Textes.

Beide Broschüren sind kostenlos. Bestellungen per E-Mail an a.badmann@bistumlimburg.de oder an s.arnold@bistumlimburg.de unter Angabe des gewünschten Titels: „Ich bin dabei – Ich schütze mich“ zum Umgang mit Sozialen Medien oder „Ich darf JA sagen – Ich darf NEIN sagen“ zur selbstbestimmten Sexualität.

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:
Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 26 vom 1. Januar 2021

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

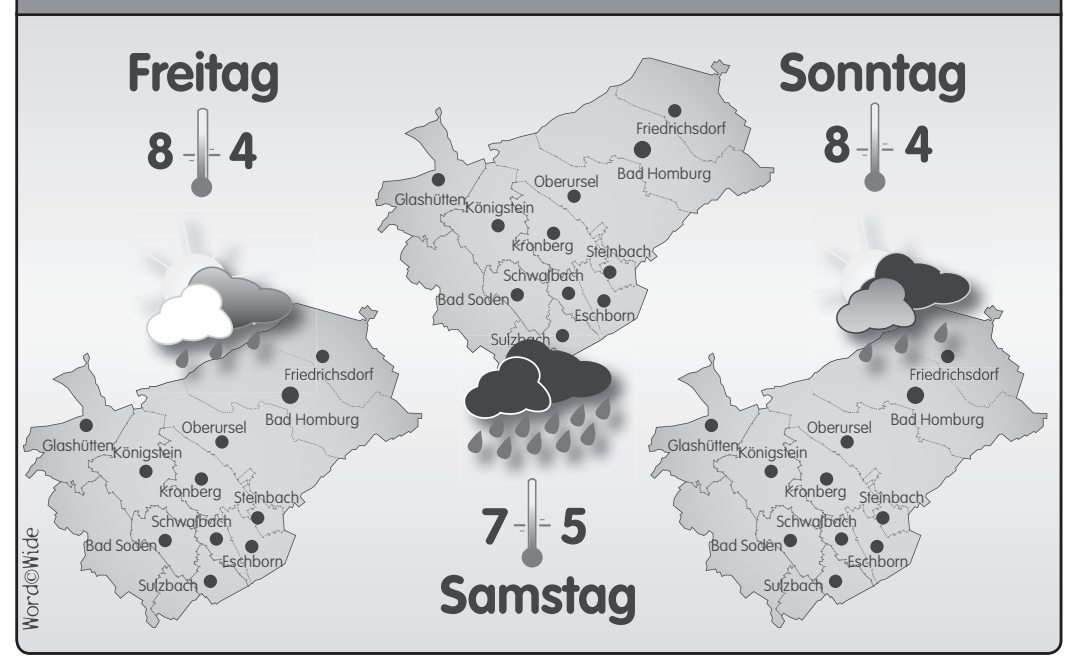
		8	5			2		6
	2		8	3		1	4	
6				9		3		
					8		2	
	8	7		2		6	3	
	9		1					
		3		4				5
	6	1		5	7		8	
4		2			9	7		

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

9	5	2	6	3	8	1	7	4
4	3	7	5	2	1	6	8	9
8	1	6	4	9	7	5	3	2
3	9	8	7	4	5	2	6	1
6	2	1	3	8	9	7	4	5
7	4	5	1	6	2	8	9	3
2	7	9	8	5	3	4	1	6
1	6	3	2	7	4	9	5	8
5	8	4	9	1	6	3	2	7

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE



Sieben-Tage-Inzidenz sinkt auf 141,2

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz gesunken. Sie lag am Freitagabend im Hochtaunuskreis bei 141,2 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 655 aktiven Fällen wurden 18 Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, sieben davon auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die Impfung voran. 102 760 Menschen waren bis Freitag einmal geimpft, darunter 2792 Einmalimpfungen mit Johnson & Johnson. 86 926 haben bereits ihre zweite und 37 452 ihre dritte Impfdosis erhalten. Bei den Haus- und Fachärzten wurden 63 526 Erstimpfungen, 62 498 Zweitimpfungen, 31 748 Drittimpfungen und 4316 Einmalimpfungen durchgeführt.

	Stand 14. Dezember 2021	Stand 17. Dezember 2021	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	**13281**	**13473**	**+192**
hiervon verstorben	**239**	**240**	**+1**
hiervon noch isoliert	**694**	**655**	**-39**
hiervon genesen	**12348**	**12578**	**+230**
Sieben-Tage-Inzidenz	**143,7**	**141,2**	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	**3612**	**3659**	**+47**
Friedrichsdorf	**1359**	**1383**	**+24**
Glashütten	**216**	**220**	**+4**
Grävenwiesbach	**329**	**331**	**+2**
Königstein	**919**	**930**	**+11**
Kronberg	**952**	**960**	**+8**
Neu-Anspach	**749**	**761**	**+12**
Oberursel	**2369**	**2410**	**+41**
Schmitten	**481**	**490**	**+9**
Steinbach	**749**	**764**	**+15**
Usingen	**818**	**827**	**+9**
Wehrheim	**445**	**451**	**+6**
Weilrod	**283**	**287**	**+4**

Julian und Paul lesen sich an die Spitze

Bad Homburg (hw). „Ich habe die Chance gehabt, und ich habe sie nutzen können“, jubelte Julian Watzinger (6a) nach seinem Sieg beim Vorlesewettbewerb der Sechstklässler an der Humboldtschule.

Am vergangenen Mittwoch war es wieder soweit: Drei Mädchen und sechs Jungen trafen sich für zwei Stunden in der Bibliothek. Ihre Mission: Eine Handvoll Zuschauer und eine siebenköpfige Jury mithilfe von spannenden oder lustigen Textstellen aus selbst gewählten Jugendbüchern in ihren Bann zu ziehen. Alle Vorleser hatten vorher im Klassenwettbewerb schon die erste Hürde überwunden und gezeigt, dass sie sicher und flüssig lesen und einen Text lebendig vortragen können.

Die Spannung im Publikum und auch bei den Teilnehmern war deutlich zu spüren. Nach der ersten Leserunde musste nun eine besondere Herausforderung gemeistert werden: Der spontane Vortrag eines fremden Textabschnitts. Diese Aufgabe bewältigte besonders Paul Edinger (6c) mit Bravour und zog bei seiner Interpretation einer Textstelle aus Holly-Jane Rahlens Jugendroman „Federflüstern“ die Zuhörer und die Jury in seinen Bann. Die Freude über seinen Sieg war ihm an seinem strahlenden Lächeln anzusehen. Beide Sieger hatten durch ihren lebhaften und mitreißenden Vortrag die Jury überzeugt. Mit ihrem Sieg qualifizieren sie sich für die nächste Runde des Wettbewerbs – den Stadt- beziehungsweise Kreisentscheid, der Ende Januar 2022 startet.

Deutschlehrerin Katharina Becker betreut an der Humboldtschule den Schwerpunkt Leseförderung und betont die Bedeutung des Vorlesens für die kognitive Entwicklung der Schüler: „Der Wettbewerb soll vor allem Spaß machen und dazu motivieren, die eigenen Talente als Vorleser zu entdecken. In der Vorrunde, die im Klassenverband stattfinden, sind manche Kinder regelrecht überrascht, wie gut – und wie gerne sie vorlesen. Dabei fordert das Vorlesen enorm viel Konzentration, besonders bei unbekannten Texten, denn man muss die Handlung und Figuren verstehen und diesen im selben Moment schon Leben einhauchen. Wir freuen uns, dass der Wettbewerb trotz der coronabedingten Einschränkungen in diesem Jahr mit einem kleinen Publikum stattfinden konnte.“

Julian Watzinger (r.) und Paul Edinger (l.) sind die strahlenden Sieger des Vorlesewettbewerbs an der Humboldtschule. *Foto: Humboldtschule*

Energiesparen: 3000. Bewilligung

Bad Homburg (hw). Ein schönes Jubiläum: Die Stadt hat die 3000. Bewilligung zur finanziellen Förderung von Energiesparmaßnahmen erteilt. Mit der Förderung soll eine große Photovoltaikanlage auf einem Wohnhaus errichtet werden. Seit Einführung der neuen Energiesparförderrichtlinie Ende 2020 wurden bereits 78 Photovoltaikanlagen mit einer Fläche von insgesamt 4280 Quadratmetern gefördert. „Wir freuen uns, dass die Fördermöglichkeiten so gut angenommen werden. Seit 20 Jahren leistet die Stadt somit gemeinsam mit den Bürgern einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz“, sagt Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak.

Die Aufstellung der ersten Förderrichtlinie erfolgte als ein Bestandteil des städtischen Integrierten Klimaschutz-Rahmenkonzepts, das im Jahr 2001 eingeführt wurde. Die Stadtverordnetenversammlung hatte die „Förderrichtlinie der Stadt Bad Homburg zur Bezuschussung von Energiesparmaßnahmen in Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern“ vor dem Hintergrund beschlossen, dass die Gebäudeheizungen, insbesondere die der Wohngebäude, circa 40 Prozent des CO_2-Ausstoßes der gesamten Stadt ausmachen. Von den mehr als 10 700 Gebäuden der Stadt sind rund 9700 Wohngebäude und davon wiederum rund 9300 kleinere Gebäude. Besonders energierelevant sind die vor 1984 erbauten Gebäude, die etwa 8250 ausmachen. Von diesen wurden seit 2001 nunmehr 3000 mit Maßnahmen ertüchtigt.

Die Richtlinie wurde 2020 letztmalig geändert. Die aktuelle Förderrichtlinie umfasst eine Bezuschussung für Wärmedämmung von Außenwänden, von Dächern und Geschossdecken, zum Einbau wärmegedämmter Fenster und Außentüren, zum Einbau von Solaranlagen (PV und Solarthermie), Mini-Blockheizkraftwerke, Wärmepumpen, Brennstoffzellenheizung, hydraulischer Abgleich, zur Sanierung auf Neubaustandard sowie zum Neubau hocheffizienter Gebäude – neu aufgenommen wurden auch Maßnahmen an Nicht-Wohngebäuden.

„Das Förderprogramm hat sich daher als ein sehr wirksames Instrument erwiesen, um die städtischen Ziele des Klimaschutzes sowie der Vorgaben des Landes Hessen, des Bundes und der EU zu erreichen und nachhaltig zu sichern“, so Jedynak. In den Beratungsgesprächen wurde festgestellt, dass die meisten Antragsteller erst durch die städtische Förderung und Beratung zu Maßnahmen wie beispielsweise Solaranlagen oder Heizungsaustausch angeregt wurden. Sämtliche Maßnahmen haben auch positive Effekte für die Luftreinhaltung in Bad Homburg.

Das gesamte Fördervolumen seit 2001 beträgt rund neun Millionen Euro bei Gesamtinvestitionen von etwa 60 Millionen Euro. Die am häufigsten umgesetzten Maßnahmen waren die an Heizungen einschließlich des hydraulischen Abgleichs und der Austausch von Fenstern und Haustüren. Danach folgen Maßnahmen, die auch die größten Einsparpotenziale aufweisen: Die Dämmung von Außenwand und Dach sowie die Installation von solarthermischen Anlagen zur Warmwasserbereitung und optional auch zur Heizungsunterstützung.

! Alle Fragen rund um die Energie- und Warmwassereinsparung beantwortet die Energieberatung der Stadt. Das Büro ist montags von 10 bis 14 Uhr, mittwochs von 8 bis 18 Uhr sowie freitags von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Um eine Terminvereinbarung unter Telefon 06172-1006716 oder per E-Mail an energieberatung@bad-homburg.de wird gebeten. Die Beratungen sind kostenlos.

Ursel: Hallo ihr beiden, da seid ihr ja schon wieder.

Fritz: Das war doch so ausgemacht. Ein kurzfristiges Treffen nochmal schnell vor den Feiertagen.

Philipp: Ich bin da, weil ich eure Gedanken gelesen habe. Sie haben mich im Schlafe und im Wachzustand ereilt. Es war sehr interessant, was ich da so alles telepathiert bekam.

Ursel: Telegrafiert? Ich habe dir kein Telegramm geschickt.

Fritz: Und ich dir keinen berittenen Boten. Von was redest du also?

Philipp: Ich spreche von Gedankenübertragung. Mein Lehrgang war sehr interessant. Das könnte die Zukunft sein.

Ursel: Du hebst ab, Philipp. Ich mache da jedenfalls nicht mit.

Fritz: Ich auch nicht. Habe sowieso nichts gespürt. Keine Gedanken, keine Übertragung, gar nichts.

Philipp: Man muss sich schon darauf einlassen und in sich gehen.

Ursel: Ich bin völlig bei mir.

Fritz: Na, ich weiß ja nicht, Ursel...

Philipp: Galant wie immer, der Herr Landgraf. So wird das aber nichts mit den Weihnachtsgeschenken.

Ursel: Welche Weihnachtsgeschenke? Alles wird teurer auf der Erde, und du willst noch Geschenke?

Fritz: Ich hätte auch gerne Geschenke. Vielleicht ein Ross, ein Einhorn, mit dem ich von Wolke zu Wolke geloppieren könnte.

Philipp: Also, ich würde mich über den Telepathiekurs 2.0 freuen.

Ursel: Jetzt hör mir auf mit deiner Fernfühlerei. Das klappt nicht mit uns. Lass uns bitte beim guten, alten, persönlichen Gespräch hier auf unserer Konferenz-Wolke bleiben.

Fritz: Ich finde auch, dass wir uns nach einer kleinen Auszeit im neuen Jahr hier wieder treffen und austauschen sollten.

Philipp: Zu berichten gibt es allemal was und meinetwegen halt weiterhin von Angesicht zu Angesicht und ohne Telepathie.

Ursel: Geht doch. Und was machen wir jetzt in Sachen Weihnachtsgeschenke?

Fritz: Ach jetzt doch? Prima, das Einhorn hätte ich gerne in Weiß.

Philipp: Ich glaube, du lieber Fritz, solltest dir lieber weniger Querulanten in deinem Homburg wünschen. 60 Leute sind in der Kurstadt zu einem sogenannten Spaziergang aufgebrochen, um ihr Coronagegnertum auf der Straße zu zelebrieren.

Ursel: Du hast recht Philipp. Wünschen wir uns lieber Zuversicht, Hoffnung, positives Denken, mehr Rücksichtnahme, Freundlichkeit, Liebe und Freundschaft für die Menschen da unten.

Fritz: Gesundheit nicht zu vergessen. Und weiße Einhörner.

Philipp: Fritz!

Fritz: Ist ja gut. Keine Einhörner. Oder vielleicht nur ein klitzekleines. Ein Fohlen.

Ursel: Wenn du jetzt nicht still bist, bekommst du ein Maultier, oder ich schicke dich mit Philipp in den Telepathiekurs 2.0.

Fritz: Prost Mahlzeit. Nicht mit mir. Ich gehe, macht's gut bis 2022.

Philipp: Schöne Feiertage allerseits.

Ursel: Ja, auch ich wünsche euch ein ruhiges, gemütliches, gesegnetes Weihnachtsfest, Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

Sportkreis-Spende fürs Hospiz

Anstelle der früher üblichen Weihnachtsgrüße spendet der Vorstand des Sportkreises 31 Hochtaunus schon im dritten Jahr einen Geldbetrag von 100 Euro an das Hospiz St. Barbara in Oberursel. Die Leiterin des Hospiz St. Barbara in der Kronberger Straße, Stefanie Dittrich, nahm den Spendenbetrag von Sportkreis-Geschäftsstellenmitarbeiterin Claudia Sartorius (v. l.) entgegen. Foto: gw

Wehr löscht brennendes Altpapier

Bad Homburg (hw). In der Haingasse/Ecke Louisenstraße brannten am späten Mittwochabend Stapel von Altpapier. Gegen 22.50 Uhr wurde das Feuer gemeldet. Die Feuerwehr kam zum Einsatz und konnte den in Flammen stehenden Papierstapel löschen. Durch das Feuer wurden außer einem Telefon- und einem Stromverteilerkasten unter anderem ein Fahrrad sowie zwei Briefkästen beschädigt, sodass sich die Schadenshöhe auf schätzungsweise 3000 Euro summiert. Derzeit kann Brandstiftung nicht ausgeschlossen werden. Die Kriminalpolizei ermittelt und nimmt Hinweise unter Telefon 06172-1200 entgegen.

Schloss geknackt, Mountainbike weg

Bad Homburg (hw). Auf dem Fahrradstellplatz des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG) wurde am Dienstag ein Mountainbike gestohlen. Die Fahrerin hatte ihr gelbes Rad der Marke „Rockrider“ – Modell „ST 100“ – am Morgen gegen 7.50 Uhr an einem Fahrradständer vor der in der Straße „Auf der Steinkaut“ gelegenen Schule abgestellt und mit einem Fahrradschloss gesichert. Bei ihrer Rückkehr gegen 15.20 Uhr waren sowohl das Mountainbike als auch das Schloss sowie ihr daran befestigter Fahrradhelm verschwunden. Die Polizeistation Bad Homburg nimmt Hinweise unter Telefon 06172-1200 entgegen.

Senioren freuen sich über Geschenke zum Fest

Bad Homburg (eh). Eine große Geschenkaktion für Senioren hatte Susanne Mellinghoff vom Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen organisiert. Insgesamt kamen 268 Geschenke zusammen. Beschenkt wurden im Haus Luise und in der Seniorenwohnanlage Dornholzhausen in der Bertha-von-Suttner-Straße allein lebende Senioren sowie Personen, denen wenig Geld zur Verfügung steht.

In Stefan Aiellos Schreibwarengeschäft in der Dornholzhäuser Straße stand ein Weihnachtsbaum, an dem Wunschkärtchen angebracht waren. Wer wollte, konnte ein Wunschkärtchen mitnehmen und den darauf vermerkten Wunsch erfüllen. So wurden unter anderem Fleecedecken, Tücher, Bad Homburg-Kalender, Eierlikör, Schals, Piccolos, Gesichtscreme, diverse Musik-CDs, Gutscheine verschiedener Läden, Eau de Toilette, After Shave, Lotionen, Duschgel, Seife, Malzbier, diverse Bücher, Christsterne, Weihnachtskakteen, Pralinenpackungen, eine Eintracht Frankfurt-Tasse, Nachthemd und Hausschuhe verpackt und an die entsprechenden Institutionen übergegeben. Dort wurden sie verteilt.

Susanne Mellinghoff und Stefan Aiello hatten die Geschenke an den Einrichtungsleiter des Hauses Luise, Richard Brinkmeyer, sowie an die Pflegedienstleiterin Mariela Wendisch-Ulrich und Sozialarbeiterin Rosemarie Gießer überreicht. Nicht nur, dass sich die Senioren der Einrichtung über die Geschenke freuen können.

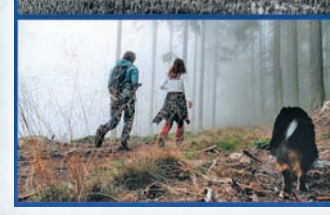
Die derzeit 111 Bewohner sind auch froh, dass sie in Zeiten der Pandemie an den Weihnachtsfeiertagen Besuch empfangen können. Richard Brinkmeyer sagt, wer sich angemeldet hat und die 2-G+-Regel beachtet, ist willkommen. Angehörige können über die Weihnachtsfeiertage ihre Lieben zu sich nach Hause holen; auch das ist möglich. Zudem wird es in den vier Wohnbereichen des Hauses Luise je eine Weihnachtsfeier und auch einen Weihnachtsgottesdienst geben. „Die Bewohner müssen auf nichts verzichten“, verspricht Einrichtungsleiter Brinkmeyer.

Susanne Mellinghoff (2. v. r.) und Stefan Aiello (3. v. l.) übergeben an den Einrichtungsleiter des Hauses Luise Richard Brinkmeyer (r.), Pflegedienstleiterin Mariela Wendisch-Ulrich (l.) und Sozialarbeiterin Rosemarie Gießer (2. v. l.) im Haus Luise Weihnachtspäckchen für Bewohner der Pflegeeinrichtung. *Foto: Ehmler*

Ein frohes Weihnachtsfest & die besten Wünsche für das neue Jahr!

Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr
wünscht Ihnen das Team der
FEINSTE FLEISCH- UND WURSTSPEZIALITÄTEN
MM XV
BAD HOMBURGER
METZGEREI ENK
Genussvolles aus Hessen
Louisenstr. 72 (Louisen Arkaden)
61348 Bad Homburg

Dächer Fassaden Abdichtungen
VOGT
Dachdecker Meister GmbH
Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten ein geruhsames Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr
www.vogt-dachdeckermeister.de
info@vogt-dachdeckermeister.de
Wehrheim 06081 - 96 58 102 ▲ Bad Homburg 06172 - 8 12 31

Frohe Weihnachten wünschen
Eure ReisefieBären
Bärenstark in Outdoor seit 1993
Reisefieber IHR OUTDOOR SHOP

Reisefieber-Outdoor
Louisenstr.123, 61348 Bad Homburg
www.reisefieber-outdoor.de
info@reisefieber-outdoor.de
06172-20204
/reisefieber.outdoor
/reisefieberoutdoor

Fliesen Schieler
Handel · Verlegung · Natursteintreppen
wünscht allen Kunden frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!
info@schieler-fliesen.de
Tel.: 06172 - 99 72 60 · www.schieler-fliesen.de

Endlich Ruhe

Ich werd mich nun aufs Sofa setzen,
bin gegen Hektik jetzt immun.

Hör Engelslieder, esse Kekse
und lass den ganzen Trubel ruhn.

Ach, ist das schön,
die anderen rennen
und laufen einer Weihnacht nach,
die sie doch nie so recht erkennen,
weil Hast und Eile halten wach.

Wenn man so hockt und lauscht ganz leise
dann zeigt sich plötzlich eine Welt
die in ganz wundersamer Weise
auf einmal wieder hergestellt.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest
OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN · KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN
Wir sorgen für wohlige Wärme!
DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm.-Sossenheim, Nikolausstraße 8
Telefon 069/342015
www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG

Autoklinik Friedrichsdorf
Inh. Frank Schröffel
Kfz-Meisterbetrieb
Wir bedanken uns bei unseren Kunden herzlich für das Jahr 2021 und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr
Dr.-Fuchs-Str. 1 • Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 90 82 214

Die IGO Interessen Gemeinschaft Ober-Erlenbach e.V. wünscht
ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2022!
Bad Homburg Ober-Erlenbach
IGO
Interessen Gemeinschaft Ober-Erlenbach e.V.

Ein frohes Weihnachtsfest & die besten Wünsche für das neue Jahr!

IHRE IMMOBILIENAGENTUR VOR ORT
wünscht Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und heimeliges Neues Jahr. Stephanie Strohe-Runow und Yvonne von Jesche

Gönnen Sie sich einen Profi und überzeugen Sie sich von unseren Dienstleistungen. Von der **kostenlosen Bewertung** bis zur erfolgreichen **Veräußerung** oder **Vermietung** Ihrer Immobilie: Wir halten Ihnen den Rücken frei.

SCHNELLIGKEIT | SICHERHEIT | HÖHERER VERKAUFSERLÖS

RUNOW & VON JESCHE ESTATE AGENTS
www.runowvonjesche.de | 06172-5939581
Seulberger Str. 24, 61352 Bad Homburg
Runow & von Jesche Estate Agents GbR

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Fest und einen guten Start in das Jahr 2022!
Wir möchten in diesem Jahr auf Weihnachtspräsente für unsere Kunden verzichten und unterstützen stattdessen mehrere soziale Projekte in Bad Homburg und Umgebung.
Kirdorfer Str. 60
61350 Bad Homburg-Kirdorf
Telefon: 06172 81014
info@hett.de | www.hett.de
Gebrüder HETT Haustechnik

Sternefunkeln, Lichterglanz,
Tannenbaum und Hefekranz.
Plätzchenduft in jedem Raum,
bunt geschmückt der Weihnachtsbaum.
Kinder singen hell und klar,
Lieder, so wie's immer war.
Wenn es draußen dann noch schneit,
dann ist sie da – die Weihnachtszeit!

Unbekannt

ZÖLLER & JOHN GMBH
Maler- und Anstreicherbetrieb
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung
35 Jahre 1983 - 2018

Unser Leistungsprogramm:
Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

ZAHNARZTPRAXIS
Dr. med. dent.
Dijana Dinar-Kapetanović
Am Houiller Platz 4c
61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 74443

Das gesamte Praxisteam bedankt sich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und für 2022 alles Gute!
www.zahnarztpraxis-friedrichsdorf.de

Wir wünschen all unseren Kunden, ein friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Orthopädie-Technik
Schuhmacherei Bingenheimer
Morrstr. 7 · 61381 Friedrichsdorf
Tel: 06172-778195

Dessous von Bous
...damit jeder Tag wie Weihnachten ist.

Danke für das tolle Jahr!
Wir wünschen unseren Kunden und allen Menschen eine friedvolle Weihnachtszeit und ein gesegnetes neues Jahr.
DESSOUS VON Bous
Louisenstr. 4 – 6
61348 Bad Homburg
Tel. 06172-22153
www.dessousvonbous.de
MARIE JO

Ein frohes Weihnachtsfest & die besten Wünsche für das neue Jahr!

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr

Blitzschnell · Blitzsauber

Am 2. Donnerstag des Monats

Happy Hour 30 %

Hemd von Hand gebügelt € 1,90

Jeans € 3,–

auf Textilreinigung ausgenommen Angebote, Wäsche, Teppichreinigung, Lederreinigung etc.

Blitz-Textilreinigung

Kirdorfer Str. 40 · Bad Homburg · Telefon 0 61 72 / 177 68 38

TV 1893 e.V. Burgholzhausen

125 Jahre Tradition & Zukunft

Wir wünschen allen Mitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest und für 2022 viel Glück und Gesundheit.

Elektro Resch

25 Jahre 1995-2020

Kundendienst für alle Haushaltsgeräte

Unserer werten Kundschaft, sowie allen Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches 2022.

Bahnstraße 10 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 0 61 72 / 28 53 45 · Fax 0 61 72 / 48 82 78
www.elektro-resch.de · e-mail: service@elektro-resch.de

Homburger HTG Turngemeinde 1846 e.V.

Die HTG dankt ihren Mitgliedern & Förderern für die Treue und Unterstützung in 2021 und wünscht geruhsame Weihnachtstage und ein sportliches 2022.

www.homburgerturngemeinde.de

Immobilien Hochtaunuskreis

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich langsam dem Ende zu.
Wir sagen DANKESCHÖN!
Eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihr Team Sparkassen Immobilien Hochtaunus
Agentur Daniela Friedrichs

Sparkassen Immobilien Hochtaunuskreis
Louisenstraße 60 • 61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 270-79977 • E-Mail: hochtaunus@sparkasse.immo

Partner der Taunus Sparkasse

Ein frohes Weihnachtsfest & die besten Wünsche für das neue Jahr!

Das Team von
Taxi Bad Homburg e.V.
wünscht Ihnen schöne und friedliche Feiertage,
einen guten Rutsch und
viel Glück, Erfolg und Gesundheit
für das Jahr 2022.

Mit uns auf dem richtigen Weg.

über 50 Jahre
Taxi Bad Homburg e.V.
☎ (06172) 21011 / 21012
E-Mail: info@taxi-bad-homburg.de
www.taxi-bad-homburg.de

Frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr
wünschen wir allen
Kunden, Freunden, Bekannten
und deren Familien.

RAUMAUSSTATTUNG THOMAS
Köpperner Str. 59
61381 Friedrichsdorf Tel. 06175-31 60
www.thomas-raumausstattung.de

Alle Jahre wieder,
kommt das Christuskind
auf die Erde nieder,
wo wir Menschen sind.

Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus.

Ist auch mir zur Seite
still und unerkannt,
daß es treu mich leite
an der lieben Hand.

Wilhelm Hey

Hugenottenstr. 71
- am Landgrafenplatz -
61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172 - 79 593
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 7:00 - 18:30 Uhr
Samstag 7:00 - 13:00 Uhr
Mi Nachmittag geschlossen

... die gesunde Verführung

Wir nehmen am Friedrichsdorfer Lieferservice teil

Unser Produktsortiment:
Obst und Gemüse sowie feine Käsespezialitäten
Molkereiprodukte und ausgesuchte Weine
Reichhaltiges Tee-Sortiment
Präsentkörbe aller Art

Wir bedanken uns bei unseren Kunden herzlich für das Jahr 2021 und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen

Ulrike Schmidt
Rechtsanwältin

Wirtschaftsrecht · Arbeitsrecht · IT-Recht
Am Houiller Platz 4c · 61381 Friedrichsdorf · Tel.: 06172 – 85 54 678
E-Mail: kanzlei@schmidt-recht.de · www.schmidt-recht.de

CLOOS
SCHREINEREI GMBH
Bau- und Möbelschreinerei, Verglasungen
PaXpartner Starker Service!
www.cloos-schreinerei.de
Arbeit nach Maß! ...der Cloos war's
Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht ihr Team der Schreinerei Cloos.

Unser gesamtes Team von

Benjas Thaimassage

bedankt sich bei Ihnen von Herzen
für das entgegengebrachte
Vertrauen und Ihre Treue zu uns.

Wir wünschen Ihnen ein friedliches
Weihnachtsfest, alles Gute
für das neue Jahr-
und vor allen Dingen Gesundheit.

Benjas Thaimassage
Hugenottenstraße 81 - 61381 Friedrichsdorf
Tel.: 06172 / 266 98 94 - www.benjas-thaimassage.com

Ein frohes Weihnachtsfest & die besten Wünsche für das neue Jahr!

Wir wünschen allen unseren Patienten frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr 2022.
Ihr Praxisteam

Dr. Frank Groß
Zahnarzt
Hugenottenstraße 99 · 61381 Friedrichsdorf
Telefon 0 61 72 - 59 90 59
Ab dem 5. Januar 2022 sind wir wieder für Sie da!

Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachten und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

61352 Bad Homburg Telefon 0 61 72-94 22 88 Fax 94 22 77

...wenn's um Strom geht elektrogleisner

Peter & Detlef Koch GbR
Kfz-Meisterbetrieb

• PKW-Service • Motorradservice • HU/AU-Service

Vertragshändler für: aprilia, Vespa, PIAGGIO, GILERA

Wir wünschen unseren Kundinnen und Kunden besinnliche Weihnachten und ein glückliches und unfallfreies 2022!

Otto-Hahn-Straße 34 * 61381 Friedrichsdorf * Gewerbegebiet Köppern
Tel.: 06175 940889 * Internet: www.kochkfz.de * E-Mail: info@kochkfz.de

Bruder+FEUCHT GmbH
Heizsysteme + Badgestaltung + Altersgerechtes Wohnen

All unseren Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir mit unseren Mitarbeitern frohe Festtage, eine erholsame Zeit im Kreise Ihrer Lieben sowie Gesundheit und Erfolg für das neue Jahr. Ebenso möchten wir DANKE sagen, dass Sie uns auch in diesem Jahr Ihr Vertrauen geschenkt haben.

Sonja Feucht Andreas Feucht

Bruder und Feucht GmbH
Berner Str. 5760437 Frankfurt
Tel. 069 7508899-0
firma@bruder-feucht.de
www.bruder-feucht.de

Weihnachtssinne

Häuser vom Kerzenlicht erhellt
Ganz schweigsam ist es in der Welt

Im Kinderherz die Neugier wächst
Die Jugend nach Geschenken lechzt

Besinnung liegt auch in der Luft
Dazu noch herrlicher Plätzchenduft

Die längste Nacht des Jahres reift
Nächstenliebe nun das Herz ergreift.

Ein frohes Weihnachtsfest & die besten Wünsche für das neue Jahr!

Wir wünschen unseren Kunden frohe Festtage
und einen guten Start ins neue Jahr!
Ihr TÜV Hessen Team aus Bad Homburg

TÜV HESSEN
Zukunft Gewissheit geben.

TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH Daimlerstraße 11 a 61352 Bad Homburg
Telefon 0800 27 27 27 0 mailbox@tuevhessen.de www.tuev-hessen.de

HNO-Praxis
Dr. med. Dirk Reußner

Frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2022
wünscht Ihnen Ihr
Dr. Reußner und Team.
Dr. med. Dirk Reußner · Houiller Platz 4b · 61381 Friedrichsdorf
Telefon 06172 - 77 80 53 · www.hno-friedrichsdorf.de

Weihnachtsbotschaft

Die Glocken klingen in die Welt
Warmes Licht die Nacht erhellt

Es ist dies Jahr wieder an der Zeit
Für Ruhe und Geborgenheit

Die Engel haben es posaunt
Es leise zwischen Menschen raunt

Ein jeder begehe mit Bedacht
Diese heil'ge Weihnachtsnacht.

Frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr wünschen
Ihnen Brigitte und Stefan Weber
sowie das ganze REWE Team.

Wir bedanken uns ganz herzlich
bei unseren Kunden für die Einhaltung
der Corona Regeln.

REWE Weber oHG DEIN MARKT

Ein besonderer Dank geht
an die Mitarbeiter unseres
REWE-Marktes, für ihren
geleisteten Einsatz und dafür, dass sie sich
jeden Tag den neuen Herausforderungen stellen.

Für Sie geöffnet: Mo.-Sa. 7-22 Uhr,
Gluckensteinweg 18-24, Bad Homburg REWE.DE

Willy A. Löw AG
Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
Spenglerarbeiten und Dachbegrünung
Photovoltaikanlage
Benzstraße 18 | 61352 Bad Homburg vor der Höhe
Telefon: 06172 189-0 | Telefax: 06172 189-189
E-Mail: info@loew.ag | www.loew.ag
ZDH ZERT
DIN EN ISO 9001
REG.-NR. Q1 0196006

Ein frohes Weihnachtsfest & die besten Wünsche für das neue Jahr!

Frohe Weihnachten
und alles Gute für 2022

KVE
Kilb Vetter Entsorgung

Kilb Vetter Entsorgung GmbH
www.kv-entsorgung.de

Zu Neujahr

Will das Glück nach seinem Sinn
dir was Gutes schenken,
sage dank und nimm es hin
ohne viel Bedenken.

Jede Gabe sei begrüßt,
doch vor allen Dingen,
das, worum du dich bemühst,
möge dir gelingen.

Wilhelm Busch

„Gude aus Horne"
Ein frohes Fest und
einen guten Rutsch ins neue Jahr
von dem mit de Batschkapp!
ERDEL
METALLBAU
seit 1925 in Kelkheim/Hornau
www.erdel-metallbau.de

Rosenhof
SENIORENWOHNANLAGEN

Frohe Weihnachten und einen
glücklichen Start ins Jahr 2022

Auch zwischen den Jahren sind wir für Sie da:
Wir führen Sie gern durch unser weihnachtlich dekoriertes Haus. Vereinbaren Sie ihren persönlichen Termin unter **Telefon 06173/93 44 93**

Unser aktuelles Wohnungsbeispiel:
1-Zimmer-Appartement mit z.B. 44,7 m², mtl.
€ 2.258,- inkl. folgender Grundleistungen:*

- Einbauküche, Duschbad, Balkon/Terrasse
- Mehrgängige Mittagsmenüs zur Wahl
- Wöchentliche Appartementreinigung
- Umfangreiches Aktivitätenprogramm
- Betreuung sowie 24-Std.-Rufbereitschaft

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und informieren Sie gern über weitere Wohnungsgrößen!

* Im Rahmen der aktuellen Pandemie kann es zu Einschränkungen kommen.

Rosenhof Kronberg Seniorenwohnanlage Betriebsges. mbH
Am Weißen Berg 7 • 61476 Kronberg • Tel. 06173 / 93 44 93
kronberg@rosenhof.de • www.rosenhof.de
facebook.com/www.rosenhof.de

HILDMANN
BAD & HEIZUNG

Besinnliche Festtage
ALLES GUTE FÜR 2022

Wir, das Team von Hildmann Bad & Heizung wünschen Ihnen und Ihren Familien besinnliche Feiertage und für das kommende Jahr 2022 Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Sodener Str. 21a | 61476 Kronberg | www.hildmann24.de | T.06173-93680

Ein frohes Weihnachtsfest & die besten Wünsche für das neue Jahr!

Wir möchten uns herzlich bei allen Kunden, Freunden und Verwandten für das Vertrauen und die überaus angenehme Zusammenarbeit im Jahr 2021 bedanken!

Wir wünschen Ihnen und Euch friedliche Feiertage und einen gesunden und guten Start ins neue Jahr!

Schreinermeister Jörg Lohnstein
und das gesamte Team

Philipp Heinrich Lohnstein | Schreinermeister, gegr. 1840 | Inh. Jörg Lohnstein
Usinger Straße 14 | 61279 Grävenwiesbach – Heinzenberg
Tel.: +49 (0) 6083 95 87 29 | **Fax:** +49 (0) 6083 95 87 31 | **Mail:** info@lohnstein.com

www.lohnstein.com

Claus Blumenauer
Immobilien GmbH

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2022.

FINE & COUNTRY

www.claus-blumenauer.de

S+M Spezialist für sandstrahlen

Ich strahle für Sie:
Zaun- und Geländerteile
Auto-, Motorrad- und Fahrradteile
Alu- und Edelstahlteile sowie
Trockeneisstrahlen u.v.m.

Ich wünsche allen meinen Kunden, Freunden und Bekannten ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

Bitte bleiben Sie gesund!

S+M GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 1 – 65719 Hofheim-Wallau
Tel. 06122 5873680 – Fax 06122 5873681
www.sandstrahlarbeit.de • s+m@sandstrahlarbeit.de

WIR WÜNSCHEN FROHE WEIHNACHTEN
UND EINE BESINNLICHE ZEIT

müller+co
Fenster und Türen

An Heiligabend und Silvester haben wir geschlossen.
Zwischen den Jahren sind wir von 9 - 18 Uhr für Sie da.

61389 Schmitten-Brombach · www.fenster-mueller.de

Weihnachten

Zwar ist das Jahr an Festen reich,
Doch ist kein Fest dem Feste gleich,
Worauf wir Kinder Jahr aus Jahr ein
Stets harren in süßer Lust und Pein.

O schöne, herrliche Weihnachtszeit,
Was bringst du Lust und Fröhlichkeit!
Wenn der heilige Christ in jedem Haus
Teilt seine lieben Gaben aus.

Und ist das Häuschen noch so klein,
So kommt der heilige Christ hinein,
Und Alle sind ihm lieb wie die Seinen,
Die Armen und Reichen, die Großen und Kleinen.

Der heilige Christ an Alle denkt,
Ein Jedes wird von ihm beschenkt.
Drum lasst uns freu'n und dankbar sein!
Er denkt auch unser, mein und dein.

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben

Und plötzlich ist es schon wieder soweit – wundervolle Weihnachtszeit!

Zeit für ein herzliches Dankeschön! Zeit für die besten Wünsche!
Fröhliche Weihnachtstage und einen gutgelaunten Rutsch ins neue Jahr
verbunden mit Gesundheit, Glück und Erfolg
wünscht das gesamte Team.

GARTENGESTALTUNG
06196 77 46 60 | 65835 Liederbach
info@elbe-gala.de | www.elbe-gala.de

dieter elbe GmbH
MEISTERBETRIEB

Lions-Spende für Kinderhospizdienst

Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst (AKHD) hat seine Aktivitäten ausgeweitet und eine Anlaufstelle in Bad Homburg eröffnet. So können tödlich erkrankte Kinder und deren Familien im gesamten Hochtaunuskreis besser betreut werden. Diesen Schritt unterstützt der Lions Club Bad Homburg Hessenpark vom ersten Tag an. Jetzt konnte Präsidentin Verena Winterle (Foto Mitte) eine Spende über 1750 Euro an Diana Milke (l.) und Katrin Winter (r.) vom AKHD überreichen. Das Geld wird für die Einrichtung des Spielzimmers dringend benötigt. Diese Spende ist möglich geworden, weil drei Sponsoren der Lions ebenso überzeugt von dieser guten Sache sind wie die „Löwen“ selbst. Denn die Firmen Acapella, Wilde-Group und die Taunus Sparkasse hielten ihre Spendenzusage für das im September geplante Mitfahrmuseum aufrecht, obwohl die Veranstaltung seitens der Behörde kurzfristig aufgrund der Corona-Bestimmungen abgesagt werden musste. Der AKHD in Bad Homburg wird in Zukunft weiter durch den Lions Club Bad Homburg Hessenpark unterstützt. Schon für den Weihnachtsbaumevent am 12. Dezember vor dem Saalburg-Restaurant ist die Organisation, die sich zu 75 Prozent durch Spenden finanziert, wieder als Empfänger eines Teils des Erlöses vorgesehen. Dort wird der AKHD mit Diana Milke vertreten sein. Foto: Lions Bad Homburg Hessenpark

MIT Hochtaunus wagt sich aufs Eis

Hochtaunus (how). Es hat schon eine gewisse Tradition – der Vorstand der Mittelstands- und Wirtschaftsunion Hochtaunus (MIT) trifft sich kurz vor Weihnachten mit wenigen Gästen zum festlichen Abendessen, dieses Mal sollte es in das Spielbank Restaurant „Le Blanc“ in Bad Homburg gehen.

Aber vorher gab es für einige Mitglieder noch eine sportliche Betätigung. Zwei Teams waren zum Wettbewerb im Eisstockschießen angetreten. Es war ein spannender Wettbewerb, bei dem die eine Gruppe lange Zeit sehr weit vorne lag und dann doch noch im letzten Durchgang den Sieg verlor. Die Gespräche beim anschließenden Dinner kreisten um die neue Ampel-Koalition auf Bundesebene sowie um den neu zu wählenden CDU-Vorsitzenden auf Bundesebene via Mitgliederentscheid und anschließender Delegiertenwahl auf dem Parteitag im Januar. Außerdem ging es um den neu zu besetzenden Vorsitzenden-Posten bei der Bundes-MIT.

In einem waren sich alle einig: Auf den neuen CDU-Vorstand komme eine Menge Arbeit zu, und endlich werde nach den Erfolgen der vergangenen Jahre, die die MIT zu verzeichnen habe, auch der Wirtschaftsflügel sichtbar und mehr Beachtung und Berücksichtigung finden. „Vor uns liegen drei Landtagswahlen, und da ist es wichtig, dass wir jetzt Profil zeigen und die Personen entsprechend positionieren“, sagte die MIT-Vorsitzende, Claudia Kott.

Am Computer arbeitslos melden

Hochtaunus (how). Sich online arbeitsuchend melden, auf elektronischem Weg einen Antrag auf Arbeitslosengeld stellen und online einen Beratungstermin vereinbaren: Diese E-Service-Angebote der Bundesagentur für Arbeit werden ab dem 1. Januar 2022 um ein weiteres digitales Angebot ergänzt, das einen durchgängigen Online-Prozess ermöglicht. Mit der elektronischen Arbeitslosmeldung können sich Kunden zu Beginn des neuen Jahres im Bereich der Arbeitslosenversicherung rund um die Uhr und ortsunabhängig arbeitslos melden. Ab dem 1. Januar ist die elektronische Arbeitslosmeldung der persönlichen Arbeitslosmeldung gleichgestellt. Bisher war ein persönliches Erscheinen zwingend erforderlich. Wie bei der persönlichen Arbeitslosmeldung ist auch bei der Online-Arbeitslosmeldung ein Identifikationsnachweis erforderlich. Die Identifikation erfolgt dabei mit Hilfe des Personalausweises mit Online-Ausweisfunktion oder eines anderen elektronischen Identifikationsnachweises (elektronischer Aufenthaltstitel, eID-Karte, Ausweis eines EU-/EWR-Mitgliedslandes mit Online-Ausweisfunktion). Als Alternative zur Online-Meldung bleibt die persönliche Arbeitslosmeldung auch weiterhin bestehen.

Nähere Informationen zur Online-Arbeitslosmeldung, der Online-Identifikation und den technischen Voraussetzungen gibt es im Internet unter www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-melden und www.ausweisapp.bund.de/online-ausweisen/das-brauchen-sie/.

Abfallkalender liegt jetzt aus

Bad Homburg (hw). Der Abfallkalender des Betriebshofs der Stadt wird künftig nicht mehr in Form einer Postwurfsendung an alle Haushalte verteilt. Stattdessen ist der Betriebshof eine Kooperation mit der Rewe Markt GmbH und der Taunus Sparkasse eingegangen. Das Lebensmittelunternehmen und die Sparkasse unterstützen die Verteilung des Abfallkalenders an die Bevölkerung, indem die Kalender flächendeckend in den Märkten und Filialen im Stadtgebiet ausgelegt werden. Zudem können die Kalender noch an weiteren zentralen Orten im Stadtgebiet mitgenommen werden.

„Die Entscheidung folgt dem Wunsch der Politik und der Bevölkerung, in den städtischen Betrieben mehr auf Nachhaltigkeit und das Schonen von Ressourcen zu achten“, erklärt Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor, Die Kalender werden zukünftig an insgesamt 16 Standorten ausgelegt. Lewalter-Schoor: „Damit sind kurze Wege gewährleistet.“ Die Dezernentin dankt in diesem Zusammenhang dem Rewe-Konzern und der Sparkasse für die gute und enge Zusammenarbeit.

„Wir sind die Kooperation mit der Stadt Bad Homburg sehr gerne eingegangen. Die Bereitstellung der Kalender in unseren Filialen ermöglicht eine flächendeckende Verteilung im Stadtgebiet“, sagt Rewe-Gebietsleiter Bastian Rötschke. Auch bei der Taunus Sparkasse fungiert man gerne als „städtischer Verteiler“. „Für uns in der Taunus Sparkasse ist Nachhaltigkeit ein großes Thema. Es freut uns daher besonders, unseren Kunden, den Betriebshof Bad Homburg, bei seinem neuen Konzept der Verteilung des Abfallkalenders zu unterstützen, um den Nachhaltigkeitsgedanken und die Ressourcenschonung innerhalb unseres Geschäftsgebiets zu fördern“, sagt Julian Brück, Kommunalkundenberater der Taunus Sparkasse.

Hintergrund für die Umstellung ist, dass durch die Änderung der Vertriebswege deutlich Ressourcen eingespart und auch die Kosten für die Bürgerschaft reduziert werden. „Wir haben in den vergangenen Jahren immer wieder festgestellt, dass etliche Abfallkalender nach der Verteilung im Altpapier gesichtet wurden“, erklärt Abfallberaterin Daniela Münzing vom Betriebshof. Durch den neuen Vertriebsweg kann die Druckmenge des Kalenders von 35 000 auf 12 000 Exemplare reduziert werden. Münzing: „So sparen wir enorme Mengen an Papier und senken die Kosten.“ Münzing weist zudem auf die in den vergangenen Jahren massiv ausgebauten Onlineangebote von Stadt und Betriebshof hin. Unter anderem wurde die Abfall-App des Betriebshofs installiert, die auch mit der Stadt-App verbunden ist. Dort ist es beispielsweise möglich, sich einen individuellen Abfallkalender zu erstellen und diesen als pdf-Version auszudrucken.

An folgenden Standorten liegen die Abfallkalender des Betriebshofs künftig aus: bei Rewe in der Seifgrundstraße 2, Lindenallee 7, Kalbacher Straße/Im Atzelnest 12, Louisenstraße 14-16, Gluckensteinweg 18-24, Rathausplatz 1, Gunzostraße 9. Mitgenommen werden können die Kalender auch in den Filialen der Taunus Sparkasse in der Louisenstraße 60 sowie in der Kirdorfer Straße 75.

Weitere Standorte sind das Stadtbüro, Rathausplatz, Tourist Info + Service im Kurhaus, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, Nahkauf, Seulberger Straße 18-20, Bunte Tüte, Ober-Eschbacher Straße 33, Wertstoffhof, Georg-Schaeffler-Straße und Wertstoffhof in Ober-Eschbach.

Bastian Rötschke (Rewe), Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor und Julian Brück (Taunus Sparkasse, v. l.) präsentieren den neuen Abfallkalender. Foto: Stadt Bad Homburg

Krippenspiel draußen oder digital

Bad Homburg (jbr). Man könne froh sein, durch Heiligabend im Jahr 2020 bereits gelernt zu haben, mit der Situation umzugehen, sind sich Bad Homburgs Pfarrer einig. So haben die evangelischen Kirchengemeinden dieses Jahr bereits frühzeitig begonnen, das Gottesdienstangebot zu planen. Die Kirchengemeinde Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach bietet jeweils eine Live-Übertragung der Christvesper, Christmette und des Krippenspiels an. Ebenfalls streamt die Gemeinde Gonzenheim jeweils die Gottesdienste an Heiligabend.

In der Erlöser- und Gedächtniskirche setzen die Kirchenvorstände auf vorab aufgezeichnete Gottesdienste, die jeweils über die Homepages der Gemeinden und direkt auf Youtube abrufbar sind. Sowohl die Christuskirche als auch die Waldensergemeinde Dornholzhausen bieten ausschließlich Präsenzgottesdienste an. Ebenfalls wird es mehr Gottesdienste als in den Vorjahren geben. Hierbei bieten einige Gemeinden auch solche im Freien an, um höhere Besucherzahlen zu ermöglichen. In Ober-Erlenbach findet daher zum Beispiel ein Krippenspielgottesdienst auf dem Vorplatz der Erlenbachhalle statt. Die Gedächtniskirche wird den Schulhof der Kettler-Francke-Schule nutzen.

In den meisten Gemeinden ist eine Online-Voranmeldung erwünscht, sodass im besten Fall die genauen Besucherzahlen bekannt sind und ein geordneter Ablauf mit kurzen Wartezeiten möglich ist.

Um weiterhin „sichere“ Gottesdienste zu gewährleisten, wird der Gemeindegesang nur in Verbindung mit dem Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung möglich sein, zudem wird auch auf Abstände zu anderen Gottesdienstbesuchern, die nicht aus demselben Haushalt stammen, geachtet werden. Es gilt zudem in den kirchlichen Innenräumen 3G beziehungsweise 2G. Weitere Informationen sind auf den Homepages der Kirchengemeinden zu finden.

– Anzeige –

Juristen-Tipp *Scheidungs-Ratgeber*

Teil 8: Vermögen: Alles wird geteilt?

„Alles was wir an Vermögen besitzen, wird geteilt.“ Ein Irrtum, der anlässlich der Trennung und Scheidung zu unerfreulichen Ergebnissen führen kann. Wer den gesetzlichen Güterstand gewählt und keinen Ehevertrag geschlossen hat, lebt in einer sog. Zugewinngemeinschaft. Sie ist keine Vermögensgemeinschaft. Jeder ist Inhaber des Vermögens, das auf seinen Namen verwaltet wird. Es kommt also zunächst darauf an, wer beispielsweise als Eigentümer im Grundbuch steht oder auf wessen Namen das Sparbuch oder das Aktiendepot geführt wird. Gleiches gilt für Schulden gegenüber der Bank oder anderen Gläubigern. Eine gemeinsame Haftung besteht nur dann, wenn der Darlehensvertrag von beiden Eheleuten unterzeichnet wurde.

Der Zugewinn, also das „Plus“, das ein jeder Ehegatte während der Ehe erwirtschaftet hat, wird nach dem Gesetz erst anlässlich des gerichtlichen Scheidungsverfahrens festgestellt und dann ausgeglichen. Vor diesem Stichtag liegt das Trennungsjahr. Jede Veränderung der Vermögensverhältnisse oder des Vermögensbestandes wirkt sich unmittelbar auf die Zugewinnausgleichsansprüche aus. Durch eine einvernehmliche notarielle Vereinbarung können Sie den Zugewinnausgleich auch vor der Scheidung regeln. Lassen Sie sich frühzeitig hierzu beraten.

Informieren Sie sich zu diesem Thema auch in meinem Ratgeber „Vermögensteilung bei Scheidung – So sichern Sie Ihre Ansprüche“, erschienen als Beck – Rechtsberater im dtv, in 3. Auflage.

Fortsetzung am 12. Januar 2022.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Paten für 300 Geschenke gefunden

Zahlreiche Bad Homburger haben sich als Geschenke-Paten der Wünsche bedürftiger Bad Homburger Kinder angenommen und diese finanziell getragen. „Das ist fantastisch und ein Zeichen großer Solidarität – diesen vielen letztlich Unbekannten gilt unser großer Dank“, sagt Jörg Huber von den Louisen Arkaden. 300 Geschenke konnten – schön verpackt – an die beteiligten Institutionen übergeben werden. „Das Dankeschön gilt auch den engagierten Helfern, die die Wünsche anonymisiert und für die Bedürftigen gesammelt und organisiert haben und jetzt überbringen. Ein besonderer Dank gilt dem Jugend-Förder-Verein, der den Betrieb der Verkaufshütte in den Louisen Arkaden und viele Stunden ‚Einpackservice‘ gewährleistet hat“, so Huber. Ein Dank gehe außerdem an Oberbürgermeister Alexander Hetjes, der sich als Schirmherr zur Verfügung gestellt hatte. „Sein Gesicht und der Einsatz von Stadtmaskottchen Hazel haben der Aktion Aufmerksamkeit und Beachtung gebracht.“ Foto: Louisen Arkaden

Vom Barock bis in die Moderne

Bad Homburg (hw). Sopranistin Heike von Blanckenburg und Konzertgitarrist Michael Dragic standen schon mehrmals als „Duo Cantabile“ im Kulturzentrum Englische Kirche auf der Bühne. Zu Gast waren sie jetzt erneut mit einem Programm mit Werken vom Barock bis in die Moderne. Das Repertoire der beiden Musiker reichte vom „Ave Maria“ über eine Cellosuite von Johann Sebastian Bach bis hin zu weihnachtlichen Liedern wie „Ich steh’ an deiner Krippen hier“, „Was soll das bedeuten“ oder „Joseph, lieber Joseph mein“ und englischen Weihnachtsliedern wie „The Christmastide“, „I Whish You A Merry Christmas“ und „Hark! The Herald Angels Sing“.
Die Werke für Sopran und Gitarre „Dans les ruines d’une abbaye“ und „Mai“ des französchen Komponisten Gabriel Fauré begeisterten die Zuhörer ebenso wie die Gitarrensoli von Michael Dragic, der „Asturias“ von Isaac Albéniz oder die „Valse Venezolano“ von Antonio Lauro interpretierte. Heike von Blanckenburg überzeugte mit sicherer Stimme und sensiblem Vortrag. Heike von Blanckenburg wurde 1997 Preisträgerin bei „Jugend musiziert“ und nahm seitdem an verschiedenen Meisterkursen teil. Ihre Mitwirkung bei den städtischen Bühnen Frankfurt sowie in Produktionen wie „Nabucco“ und „Tosca“ rundeten ihr Studium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt ab. Michael Dragic ist Dozent an der Frankfurter Musikhochschule. Als Leiter der Musikschule Hochtaunus hat er

Sopranistin Heike von Blanckenburg und Konzertgitarrist Michael Dragic. Foto: privat

seine Vorstellung von einem lebendigen, zeitgemäßen und schülerorientierten Musikprojekten verwirklicht. Das „Duo Cantabile“ konzertiert seit dem Jahr 2015.

Eindrucksvoll mit Tempo und Virtuosität

Bad Homburg (jbr). Drei aufstrebende Nachwuchspianisten konzertierten vor Kurzem im Rahmen des Lev Natochenny Piano Festivals in der Englischen Kirche. Alexander Preiss, Oscar Paz-Suaznabar und Sergey Belyavsky vereint vor allem das Eine: ihr Talent. Die drei Schüler Lev Natochennys begeisterten ihr Publikum mit Werken Ludwig van Beethovens zu dessen 251. Geburtstag. Eigentlich hätte es eine Hommage zum runden Geburtstag des Komponisten sein sollen, doch habe die Pandemie dies im vorigen Jahr verhindert, bedauerte Veranstalter Thomas Preiss bei der Begrüßung.
Den Anfang machte Alexander Preiss mit einer Sonate in C-Dur, Opus 53. Besser bekannt als Klaviersonate Nr. 21 „Waldstein“. Diese Bezeichnung geht zurück auf einen Freund und Förderer Beethovens, Graf Ferdinand von Waldstein. Preiss bot den schnellen, aufgeweckten ersten Satz überzeugend dar und bildete die wechselnden Crescendi und Decrescendi gut ab. Dabei fügte der Pianist auch eigene Nuancen hinzu, was für eine willkommene Abwechslung sorgte. Der Klang des ersten Teils blieb dennoch dem Original getreu gezeichnet von sparsamen Stimmen, wiederkehrenden dumpfen Basstönen und Sequenzen, vereint zu einem klassischen Werk Ludwig van Beethovens. Der zweite Satz begann mit leisen, gebrochenen Akkorden, gesäumt von langen Pausen. Darauf folgte ein langsames Aufhellen der Melodien hin zu facettenreichen Passagen mit verschiedensten harmonischen Motiven, ausdrucksstark gespielt. Ein großer musikalischer Knall bedeutete das Ende des Stücks.

Tonmalerische Elemente

Darauffolgend begeisterte der 16-jährige Oscar Paz-Suaznabar das Publikum in der Englischen Kirche mit der Sturm-Sonate (Op. 31 Nr.2) in d-Moll. Nach einem kurzen, seichten Beginn spielte der jüngste Teilnehmer des Festivals eindrucksvoll mit Schnelligkeit und Virtuosität auf. Abwechselnd erklangen ruhige Akkorde und aufbrausende Läufe über mehrere Oktaven. Hier verarbeitete Ludwig van Beethoven tonmalerische Elemente wie jene Läufe als Sturmböen, die bedrohlich wirkten, übergeleitet mit einstimmigen Passagen, nach denen für einen kurzen Moment trügerischen Ruhe einkehrte. Hier ließen Komponist und Interpret Platz für Fantasie. Der zweite Teil folgte mit wiederholtem Fortissimo und einzelnen Tönen, die betont herausstachen. Ein voller Klang erfüllte den Kirchensaal. Wie Alexander Preiss passte auch Paz-Suaznabar jedes Crescendo an den richtigen Stellen exzellent ab und verlieh dem Stück mit viel Ausdrucksstärke neuen Glanz.
Nach der Pause trat zuletzt Sergey Belyavsky mit den Eroica-Variationen, einer weiteren Sonate, und einem abschließenden Rondo auf. Die Eroica-Variationen, bei denen es sich um ein Werk in Es-Dur handelt, dessen Thema Beethoven bereits in der Ballettkomposition „Die Geschöpfe des Prometheus“ verwendete, begannen abermals laut. Auf einen bewegten Auftakt folgten fließende Klänge mit einem kurzen Übergang zu schnellem Spielen, begleitet durch dezente Basstöne. Überraschend und eindrucksvoll ging Belyavsky zu einer weiteren temporeichen Passage über, die durch diverse Dissonanzen eine Form des Schönen mit Groteskem verband. Ebenso unerwartet zog dieser Teil wieder eine sehr andächtige musikalische Ruhe nach sich, verziert mit langen Pausen, die den Eindruck erweckten, der Pianist müsse vor dem Greifen in die Tasten erst auf gekonnte Weise über den nächsten Ton nachdenken.

Auf den Punkt

Im Anschluss spielte der bereits weitgereiste Sergey Belyavsky Opus 57 in f-Moll, eine weitere der 32 Klaviersonaten Ludwig van Beethovens, die sich durch anspruchsvolle, schnell wechselnde Motive auszeichnete. Hier ließ Beethoven teilweise Kadenzen unaufgelöst, um direkt eine weitere Sequenz oder ein Nebenthema anklingen zu lassen. Ein Phänomen, das eigentlich erst mit Richard Wagner und dessen Zeitgenossen in der Musik erschien. Auch hier gelang es dem jungen Pianisten, Pausen perfekt auszuhalten und auch komplizierte Melodien präzise und auf den Punkt zu absolvieren.
Beim letzten Stück, das Rondo Op. 129 in G-Dur, Teile davon besser bekannt als „Wut über den verlorenen Groschen“, bewies Belyavsky noch einmal sein Talent. Enormes Tempo in der Melodiestimme, begleitet von Akkorden zeichneten die letzte Darbietung.
Das Publikum zeigte sich begeistert von den drei jungen Musikern und klatschte kräftig Beifall. Ein gelungener Abschluss des Lev Natochenny Piano Festivals

Sergey Belyavsky, Lev Natochenny und Alexander Preiss (v. l.) empfangen Applaus und Blumen nach gelungenem Konzert. Foto: jbr

HYUNDAI KONA ELEKTRO Basis
Elektro mit **100 kW** (136 PS) Neuwagen, Reichweite 435 - 305 km nach WLTP2)
Hauspreis ab **31.890 €** oder monatl. ab3) **219 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung	6.000 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag	16.512 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis	35.650 €
Effektiver Jahreszins	2,49 %
Sollzins p.a. gebunden	2,46 %
Förderbetrag BAFA-Prämie 4)	6.000 €

HYUNDAI TUCSON Basis
1.6 Plug-In-Hybrid mit **195 kW** (265 PS) Neuwagen, elektr. Reichweite 74 - 62 km nach WLTP2)
Hauspreis ab **36.990 €** oder monatl. ab3) **299 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung	4.500 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag	18.852 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis	42.350 €
Effektiver Jahreszins	2,49 %
Sollzins p.a. gebunden	2,46 %
Förderbetrag BAFA-Prämie 4)	4.500 €

HYUNDAI IONIQ 5 Basis
Elektro mit **125 kW** (170 PS) Neuwagen, Reichweite 587 - 384 km nach WLTP2)
Hauspreis ab **38.290 €** oder monatl. ab3) **309 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung	6.000 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag	20.832 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis	41.900 €
Effektiver Jahreszins	3,99 %
Sollzins p.a. gebunden	3,92 %
Förderbetrag BAFA-Prämie 4)	6.000 €

Autoarena Nau
Autoarena Nau GmbH · Unternehmenssitz: Gießen

Gießen
An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0

autoarena-nau.de

HYUNDAI

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit*

8 Jahre Garantie**

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 1,4-0,0 l/100 km; CO_2-Emissionen komb. nach WLTP 31 - 0 g/km; Energieeffizienzklassen A+++. Energieverbrauch 17,7 - 14,3 kWh/100 km; Energieeffizienzklasse A+++.

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

** Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetzbatterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie greift die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Strohgäustraße 5, 73765 Neuhausen). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu unter https://www.hyundai.de/garantiebedingungen). 8 Jahre oder bis zu 160.000 km für die Hochvolt-Batterie, je nachdem was zuerst eintritt. Zudem 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

1) Drei Inspektionen jeweils nach Herstellervorgabe, Sie zahlen nur das Material und evtl. Zusatzarbeiten. 2) Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. 3) Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. §6a Abs.4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 4) Staatl. Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) in Höhe von 6.000,- €. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr, Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Freitag, 24. Dezember
15 Uhr Gottesdienst mit kleinem Krippenspiel (Maas-Lehwalder)
17 Uhr Gottesdienst (Maas-Lehwalder)
23 Uhr Christmette (Team)
Sonntag, 26. Dezember
9.45 Uhr Gottesdienst (Maas-Lehwalder)
Freitag, 31. Dezember
17 Uhr Gottesdienst (Maas-Lehwalder)
Sonntag, 2. Januar
9.45 Uhr Liedergottesdienst (Eifler)

Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Freitag, 24. Dezember
15 Uhr Familien-Gottesdienst (G. Guist)
16.30 Uhr Gottesdienst in und um die Kirche Dillingen (R. Guist)
18 Uhr Christvesper mit Predigt (R. Guist)
23 Uhr Meditativem Christmette (R. Guist)
Samstag, 25. Dezember
11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Chor-Ensemble (G. Guist)
Sonntag, 26. Dezember
11 Uhr Gottesdienst in der halboffenen Halle des Friedhofs Dillingen mit Posaunenchor Burgholzhausen (R. Guist)
Freitag, 31. Dezember
18.30 Uhr Gottesdienst (G. Guist)

Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Freitag, 24. Dezember
16 Uhr Weihnachtsgottesdienst für Kinder und Familien Outdoor(Krenski)
18 Uhr Christvesper (Krenski)
Samstag, 25. Dezember
9.45 Uhr Festlicher Weihnachtsgottesdienst
Sonntag, 26. Dezember
9.45 Uhr Gottesdienst (Krenski)
Freitag, 31. Dezember
18 Uhr Predigtgottesdienst (Krenski)
Samstag, 1. Januar
11 Uhr Neujahrsgottesdienst (Krenski)
Sonntag, 2. Januar
9.45 Uhr Predigtgottesdienst (Krenski)

Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Freitag, 24. Dezember
16 Uhr Freiluftgottesdienst für alle Generationen von der Kirchmauer aus (G. Guist)
18 Uhr Christvesper in der Kirche (G. Guist)
22 Uhr Hirtenfeuer – meditativer Gottesdienst in der Kirche (G. Guist)
Samstag, 25. Dezember
11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Chorensemble in Friedrichsdorf (G. Guist)
Sonntag, 26. Dezember
11 Uhr Gottesdienst in der halboffenen Halle des Dillinger Friedhofs mit Posaunenchor Burgholzhausen (R. Guist)
Freitag, 31. Dezember
17 Uhr Gottesdienst (G. Guist)

Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Freitag, 24. Dezember
16 Uhr Christvesper (Reinert)
22 Uhr Gottesdienst zur Christnacht (Minor)
Samstag, 25. Dezember
10 Uhr Weihnachtsfestgottesdienst (Reinert)
Freitag, 31. Dezember
17 Uhr Jahresschlussgottesdienst (Reinert)
22 Uhr Gottesdienst zur
Sonntag, 2. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Reinert)

Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Freitag, 24. Dezember
15 Uhr Open-Air Krippenfeier im Pfarrgarten
17.30 Uhr Christmette
20.30 Uhr Wort-Gottes-Feier Christmette
Samstag, 25. Dezember
9 Uhr Hirtenmette
Sonntag, 26. Dezember
10 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Segnung
Freitag, 31. Dezember
17 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Jahresschluss
Samstag, 1. Januar
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 2. Januar
10 Uhr Wort-Gottes-Feier

Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 2. Januar
11 Uhr Gottesdienst

Vitos Waldkrankenhaus Köppern
Emil-Sioli-Weg 1-3

Ulrike Maas-Lehwalder
Telefon: 06175-791302
Schwester Ruth Arnold
Telefon: 06175-791295
Vitos Waldkrankenhaus Köppern
Emil-Sioli-Weg 1-3
Telefon: 06175-7911
www.vitos-hochtaunus.de

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten®
Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
http://bad-homburg.adventist.eu/

Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Samstag, 25. Dezember
10 Uhr Gottesdienst zu Weihnachten
Mittwoch, 29. Dezember
20 Uhr Gottesdienst zum Jahresabschluss
Sonntag, 2. Januar
10 Uhr Gottesdienst zum Jahresbeginn

Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf

PFARREI ST. MARIEN

Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: st.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Freitag, 24. Dezember
6 Uhr Sternstunde für Jugendliche
16 Uhr Krippenfeier
22 Uhr Christmette
Samstag, 25. Dezember
11 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 26. Dezember
10 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung der Kinder nach dem Gottesdienst
Freitag, 31. Dezember
18 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss in St. Marien
Sonntag, 2. Januar
11 Uhr Eucharistiefeier in St. Marien

Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Freitag, 24. Dezember
17 Uhr Christmette
Sonntag, 26. Dezember
9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung der Kinder nach dem Gottesdienst
Freitag, 31. Dezember
18 Uhr Wort-Gottes-Feier zu Silvester in St. Marien
Samstag, 1. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier in St. Marien

WIR GEDENKEN

Ein gutes Herz hat aufgehört zuschlagen.

Wir nehmen Abschied von

Ingrid Kreißl
geb. Wolfram
* 21.5.1942 † 16.12.2021

In Liebe
Familie Marion Wallocha
Familie Alexander Kreißl

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg im engsten Familienkreis statt.

„Gott gab uns unsere Mutter
als großes reiches Glück,
nun legen wir sie still und leise
in seine Hand zurück.”

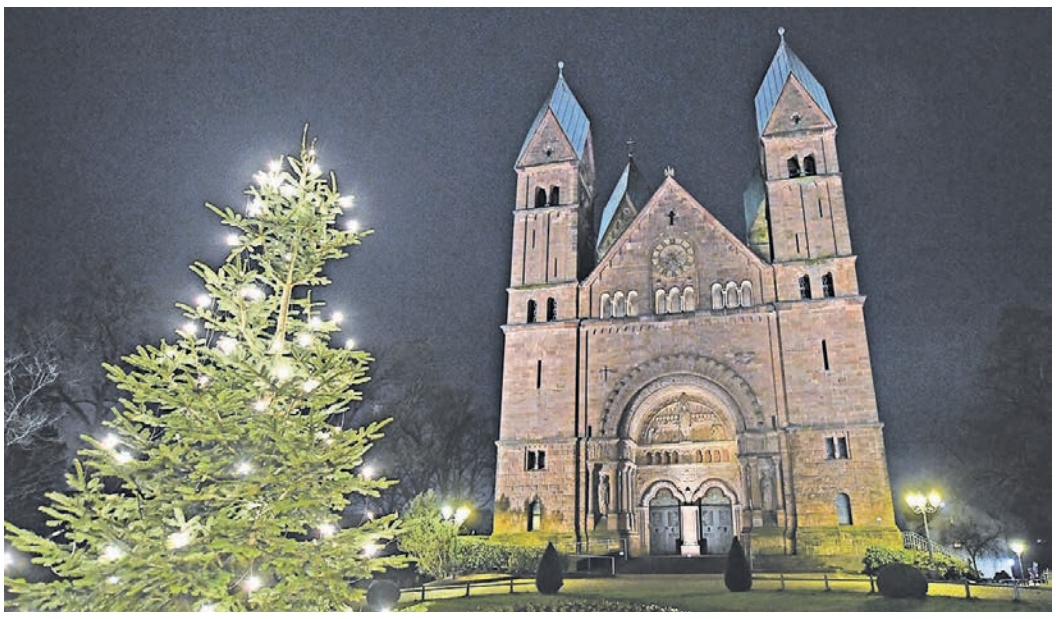
Plötzlich und unerwartet müssen wir Abschied nehmen von

Anneliese Kantenwein
*05.03.1944 † 11.12.2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:
Andreas Wambach
Bärbel Oppermann

Die Beisetzung fand auf Wunsch der Verstorbenen in aller Stille auf dem Friedhof in Friedrichsdorf-Seulberg statt.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Freitag, 24. Dezember
15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Hannemann)
16.30 Uhr Christvesper (Hannemann)
18 Uhr Christvesper (Hannemann)
23 Uhr Christmette (Wach)
Samstag, 25. Dezember
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Hannemann)
17 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit St. Marien (Hannemann/ Meuer)
Sonntag, 26. Dezember
10 Uhr Gottesdienst (Wach)
Freitag, 31. Dezember
18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Hannemann)
Sonntag, 2. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Wach)

Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Freitag, 24. Dezember
16 Uhr Christvesper (Meng)
18 Uhr Christvesper (Meng)
Samstag, 25. Dezember
10 Uhr Gottesdienst (Meng)
Sonntag, 26. Dezember
10 Uhr Gottesdienst (Meng
Freitag, 31. Dezember
18 Uhr Gottesdienst zum Jahreswechsel (Meng)
Sonntag, 2. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Meng)

Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Freitag, 24. Dezember
15 Uhr Gottesdienst
17 Uhr Christmette
Sonntag, 26. Dezember
10 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 2. Januar
10 Uhr Gottesdienst

Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Freitag, 24. Dezember
16 Uhr Familiengottesdienst (Couard)
18 Uhr Christvesper (Couard)
23 Uhr Christmette (Couard)
Samstag, 25. Dezember
10 Uhr Gottesdienst (Couard)
Sonntag, 26. Dezember
10 Uhr Gottesdienst (Couard)
Freitag, 31. Dezember
18 Uhr Jahresschluss-Gottesdienst (Couard)
Sonntag, 2. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Couard)

Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Freitag, 24. Dezember
15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel im Schulhof der Ketteler-Francke-Schule (Hentschel)
16 Uhr Christvesper in der Kirche (Marwitz)
17 Uhr Christvesper im Schulhof (Marte)
18 Uhr Christvesper in der Kirche (Marwitz)
23 Uhr Christmette in der Kirche (Marte)
Samstag, 25. Dezember
10 Uhr Gottesdienst (Hentschel)
Sonntag, 26. Dezember
10 Uhr Gottesdienst (Marwitz)
Freitag, 31. Dezember
17 Uhr Jahresschluss-Gottesdienst (Marte)
Samstag, 1. Januar
17 Uhr Gottesdienst zum Jahresbeginn (Marwitz)
Sonntag, 2. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Hentschel)

Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail:
ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de
www.zur-himmelspforte.de

Freitag, 24. Dezember
16 Uhr Christvesper in Ober-Eschbach (Diefenbach)
16 Uhr Christvesper auf dem Platz vor der Erlenbachhalle in Ober-Erlenbach (Gerdes)
18 Uhr Christvesper in Ober-Eschbach (Diefenbach)
17.30 Uhr Christvesper auf dem Platz vor der Erlenbachhalle in Ober-Erlenbach (Gerdes)
23 Uhr Christnacht in Ober-Eschbach (Diefenbach)
Samstag, 25. Dezember
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Diefenbach)
Sonntag, 26. Dezember
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Diefenbach)
Freitag, 31. Dezember
17 Uhr Jahresschluss-Gottesdienst für beide Ortsteile in Ober-Eschbach (Gerdes/ Müller)
Sonntag, 2. Januar
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Jacob)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Jacob)

Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: ev.kirche.gonzenheim@arcor.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Freitag, 24. Dezember
15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Hund)
16.30 Uhr Christvesper (Hund)
18 Uhr Christvesper (Merten)
23 Uhr Christmette (Hund)
Samstag, 25. Dezember
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Hund)
Sonntag, 26. Dezember
10 Uhr Gottesdienst (Bollmann)
Freitag, 31. Dezember
18 Uhr Gottesdienst (Hund)
Samstag, 1. Januar
11 Uhr Gottesdienst (Hund)
Sonntag, 2. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Synek)

Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Freitag, 24. Dezember
15 Uhr Christvesper (Kuner)
16.30 Uhr Christvesper (Kufner)
Sonntag, 26. Dezember
15 Uhr Weihnachtsgottesdienst (Letschert)
Sonntag, 2. Januar
10 Uhr Abendmahl-Gottesdienst zum neuen Jahr (Otto)

Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Freitag, 24. Dezember
15 Uhr Wort-Gottes-Feier für Kinder mit Krippenspiel
16.30 Uhr Weihnachtlicher Mini-Gottesdienst für Kinder bis 6 Jahre
19 Uhr Christmette
22 Uhr Christmette Wort
Samstag, 25. Dezember
10.30 Uhr Hochamt
Sonntag, 26. Dezember
10.30 Uhr Heilige Messe mit Familiensegnung
Freitag, 31. Dezember
17 Uhr Heilge Messe zum Jahresabschluss mit eucharistischem Segen
Samstag, 1. Januar
18 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
Sonntag, 2. Januar
10.30 Uhr Heilige Messe

Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Freitag, 24. Dezember
16 Uhr Christmette
Sonntag, 26. Dezember
9 Uhr Heilige Messe mit Familiensegnung
Freitag, 31. Dezember
9 Uhr Heilige Messe Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
Sonntag, 2. Januar
16 Uhr Heilige Messe zum Jahresbeginn

Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Samstag, 25. Dezember
10 Uhr Gottesdienst zu Weihnachten
Mittwoch, 29. Dezember
20 Uhr Gottesdienst zum Jahresabschluss und Rubinhochzeit
Sonntag, 2. Januar
10 Uhr Gottesdienst zum Jahresanfang

Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

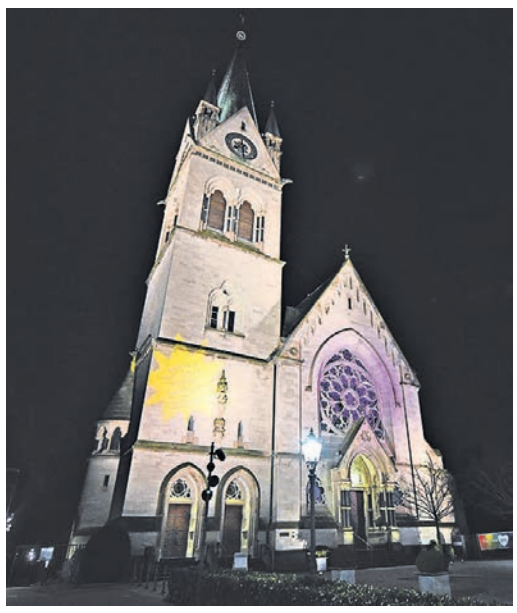
Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Freitag, 24. Dezember
15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (Bonnet/Walter-Klix)
Sonntag, 26. Dezember
10 Uhr Katholischer Gottesdienst (Walter-Klix)
Sonntag, 2. Januar
Impuls in der Kapelle

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

PFARREI ST. MARIEN



Fotos für die Kirchenseiten: fk

Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf

Dorotheenstraße 17

Werner Meuer

Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

Kath. Kirche St. Marien

Dorotheenstraße 17

Freitag, 24. Dezember
16 Uhr Krippenfeier
22 Uhr feierliche Christmette
Samstag, 25. Dezember
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier
17 Uhr Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst vor dem Kurhaus
Sonntag, 26. Dezember
9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung der Kinder nach dem Gottesdienst
11.30 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung der Kinder nach dem Gottesdienst
15 Uhr Eucharistiefeier der philippinischen Gemeinde
17 Uhr Feierliche Weihnachtsvesper
Freitag, 31. Dezember
16 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss
Samstag, 1. Januar
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier
17 Uhr Feierliche Neujahrsvesper
Sonntag, 2. Januar
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim

Auf der Schanze 24

Freitag, 24. Dezember
15.30 Uhr Krippenfeier
18 Uhr feierliche Christmette
Sonntag, 26. Dezember
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde
18 Uhr Eucharistiefeier und Familiengottesdienst mit Segnung der Kinder nach dem Gottesdienst
Freitag, 31. Dezember
16 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss in St. Marien
Sonntag, 2. Januar
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde in St. Marien
18 Uhr Eucharistiefeier in St. Marien

Kapelle der Maria-Ward-Schule

Weinbergsweg

Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld

Gartenfeldstraße 47

Freitag, 24. Dezember
14 Uhr Krippenfeier im Gustavsgarten
16 Uhr Weihnachtlicher Gottesdienst für Familien im Gustavsgarten
18 Uhr feierliche Christmette
Samstag, 25. Dezember
11 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 26. Dezember
10 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung der Kinder nach dem Gottesdienst
Freitag, 31. Dezember
16 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss in St. Marien
Sonntag, 2. Januar
11 Uhr Eucharistiefeier in St. Marien

Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf

Am Kirchberg 2

Freitag, 24. Dezember
16 Uhr Krippenfeier
Samstag, 25. Dezember
9.30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 26. Dezember
11 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung der Kinder nach dem Gottesdienst
Freitag, 31. Dezember
18 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss in St. Marien
Samstag, 1. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier in St. Marien
Sonntag, 2. Januar
9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Marien

PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.
PIETÄT ANTMANN
Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

Für Kinderbetreuung qualifizieren

Hochtaunus (how). Zur stetigen Erweiterung von Qualität in der Bildung und Betreuung von Kindern von null bis drei Jahren bietet der Hochtaunuskreis eine Grundqualifizierung für angehende Kindertagespflegepersonen an. Sie betreuen bis zu fünf Kinder und sind selbstständig tätig. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarung von Familie und Beruf sowie zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung der Kinder. Die Betreuung findet vorwiegend im Haushalt der Kindertagespflegeperson oder in angemieteten Räumen statt. Für ihre Arbeit erhalten die Kindertagespflegepersonen Sach- und Förderungsleistungen sowie die hälftige Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge und die Übernahme der Beträge zur Unfallversicherung.

Der Qualifizierungskurs beginnt am 7. Mai 2022. Alle, die beruflich neue Wege gehen möchten und Freude am Umgang mit Kleinkindern haben, sind willkommen. Pädagogische Vorkenntnisse sind hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich. Der vom Land Hessen geförderte Kurs wird mit insgesamt 300 Unterrichtseinheiten in Präsenz (alternativ digital) in Bad Homburg für Teilnehmer kostenfrei angeboten. Die Seminare finden im ersten Teil tätigkeitsvorbereitend von Mai bis November 2022 wöchentlich Mittwochabend und an Samstagen ganztägig (in Ausnahmefällen an anderen Abenden) statt. Dazu kommen Selbstlerneinheiten, die Zusammenarbeit mit der Lerngruppe und ein 40-stündiges Praktikum jeweils in Kindertagespflege- und Kindertageseinrichtungen sowie ein Erste-Hilfe-Kurs am Kind. Nach erfolgreichem Abschluss kann eine Tätigkeit in der Kindertagespflege Anfang 2023 aufgenommen werden. Der zweite Teil findet von März bis Dezember 2023 monatlich ein- bis zweimal an den gleichen Tagen statt. Die Inhalte sind an den Bildungs- und Erziehungsplan Hessen angelehnt und in folgende Themenkomplexe aufgeteilt: Einführung in die Kindertagespflege, Frühpädagogik, Kindertagespflegestelle sowie Praktikum und Reflexion. Der Kurs startet am 7. Mai 2022, es sind 15 Plätze frei. Weitere Infos sind im Internet unter www.hochtaunuskreis.de/Themenfelder/Jugend-Familie/ zu finden. Wer Interesse hat, kann sich unter Telefon 06172-9995135, E-Mail: frances.weschke@hochtaunuskreis.de, melden.

Zensus: Kreis sucht Ehrenamtliche

Hochtaunus (how). 2022 findet in Deutschland der Zensus – auch bekannt als Volkszählung – statt. Mit dieser statistischen Erhebung werden beispielsweise Alter, Geschlecht oder Staatsbürgerschaft sowie Wohn- und Wohnraumsituation in Deutschland ermittelt. Die Informationen sind wichtig, da sie helfen, Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu treffen. Für die Befragungen von Haushalten sowie an Wohnheimen und auch Gemeinschaftsunterkünften sucht der Landkreis ab sofort rund 170 ehrenamtliche Interviewer, die Erhebungsbeauftragte genannt werden. Erhebungsbeauftragte werden im Rahmen der Haushaltsbefragung oder der Befragung an Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften eingesetzt. Dazu wird den Erhebungsbeauftragten ein Bezirk mit rund 150 Personen zugeteilt. Am Ort werden kurze persönliche Interviews geführt.

Welche Voraussetzungen müssen Erhebungsbeauftragte erfüllen? Als Erhebungsbeauftragte können alle Personen tätig werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, ihren Wohnsitz in Deutschland haben, per E-Mail erreichbar sind und der Verschwiegenheit unterliegen. Zudem sollten sie folgende Voraussetzungen erfüllen: gute Deutschkenntnisse (weitere Sprachkenntnisse sind von Vorteil), Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein, zeitliche Flexibilität, Mobilität und gute Arbeitsorganisation, ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit, keine gleichzeitige Wahrnehmung von Tätigkeiten im Verwaltungsvollzug (innerhalb des Hochtaunuskreises).

Die Tätigkeit erstreckt sich über maximal zwölf Wochen und startet um den 15. Mai 2022. Vor Beginn der Tätigkeit erfolgt eine eintägige Schulung. Das Engagement als Interviewer ist ehrenamtlich und wird mit einer attraktiven Aufwandsentschädigung vergütet. Zur Bewerbung und für weitere Informationen können sich interessierte Bürger an die Zensus-Erhebungsstelle des Landkreises, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe, Telefon 06172-999-9696, E-Mail: zensus@hochtaunuskreis.de. Weitere Informationen sind im Internet unter www.hochtaunuskreis.de/Zensus-2022/Interviewer-gesucht/ zu finden. Die Bewerbung senden Interessenten per E-Mail oder auf dem Postweg an die Erhebungsstelle Zensus 2022.

Nerea Garmendia Odroziola (Nummer 14) ist bei den Falcons Bad Homburg auch gegen die Dillingen Diamonds die „Rebound-Queen“. *Foto: gw*

Mit dem elften Sieg gehen die Falcons in die Weihnachtsferien

Bad Homburg (gw). Mit einem 86:50-Erfolg gegen die Dillingen Diamonds aus Saarlouis haben die Falcons am Sonntagnachmittag das erfolgreichste Jahr in der Geschichte der Basketballabteilung der HTG Bad Homburg gekrönt.
Der elfte Sieg im 13. Saisonspiel in der 2. Bundesliga Süd der Damen lässt das Team von Trainer Jay Russell Brown mit zwei Punkten Vorsprung vor den QOOL Sharks Würzburg sowie vier Punkten vor den Rhein-Main Baskets und der DJK Don Bosco Bamberg als Spitzenreiter in die Weihnachtspause gehen. Darüber hinaus steht auch die zweite Damenmannschaft der HTG in der Regionalliga Südwest an der Tabellenspitze, und am 2. Mai hatten die Falcons zum Abschluss der Saison 2020/21 gegen die Rheinland Lions bekanntlich das Relegationsspiel um den Aufstieg in die 1. Liga erreicht.

Furioser Start

Auch beim gestrigen Sieg gegen die mit nur acht Spielerinnen angetretenen Gäste aus Dillingen gab es von den 60 zugelassenen Zuschauern im letzten Spiel des Jahres 2021 nichts zu kritisieren. Die Falcons starteten furios, lagen dank zweier „Dreiern“ von Franziska Worthmann bereits nach fünf Minuten Spielzeit mit 12:0 vorn und hatten die Partie schon nach dem ersten Viertel beim Stand von 23:13 praktisch zu ihren Gunsten entschieden. Mit dem achten Sieg in Serie wurde zugleich die makellose Heim-Bilanz weiter ausgebaut, denn in den sieben Begegnungen im Primodeus-Park sind die Bad Homburgerinnen in der laufenden Saison stets als Gewinner vom Feld gegangen.

Am 2. Januar geht es weiter

Die mannschaftliche Geschlossenheit, die Coach Brown immer einfordert, war auch gegen die Gäste aus dem Saarland der Schlüssel zum Sieg. Angesichts des deutlichen Vorsprungs kamen alle elf eingesetzten Spielerinnen zu Punkten und standen allesamt jeweils mehr als 13 Minuten auf dem Feld. Das 86:50 gegen die Dillingen Diamonds war eine perfekte Einstimmung auf die Weihnachtsfeiertage. Es hat zugleich aber auch den Appetit geweckt auf den zweiten Teil der Basketball-Saison 2021/22, der bereits in zwölf Tagen am 2. Januar um 16 Uhr mit dem Auswärtsspiel bei den Basket Ladies Ludwigsburg beginnt. Wenn dann auch noch Isabel Gregor, Gergana Georgieva und Zoe Janovsky wieder zur Verfügung stehen, steht Trainer Brown bezüglich der Nominierung seines Kaders vor der Qual der Wahl. Zumal mit der 21-jährigen Serbin Milica Ilic in der Regionalligamannschaft ein Neuzugang nachhaltig auf sich aufmerksam macht, dem eventuell auch der Sprung in die „Erste“ schaffen zuzutrauen ist.
Falcons Bad Homburg: Garmendia Odroziola (19), Worthmann (15/3), Klinker (12), Johnston (10), Rhein (6), T. Steinhoff (6/2), Sagerer (6), Brüning (4), Heubel (4/1), Holzschuh (2), Kämpf (2).

Liebe Sportvereine, wir freuen uns über Ihre redaktionellen Beiträge, um sie an dieser Stelle zu veröffentlichen. Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Sportredaktion unter Telefon **06171-628823** oder per E-Mail an **redaktion@hochtaunusverlag.de**

HTG: Als Spitzenreiter in die Weihnachtspause

Hochtaunus (gw). Da lässt sich gut Weihnachten feiern! Die Frauen der HTG Bad Homburg haben das letzte Spiel des Jahres 2021 in der Oberliga Hessen am Samstag im Primodeus-Park gegen Tabellenschlusslicht TG Naurod mit 3:0 gewonnen und gehen mit 18 Punkten und 20:5 Sätzen als Spitzenreiter in die Pause. Allerdings musste sich das Team von Trainerin Margit Paul mächtig strecken, um gegen Naurod beim 25:16, 25:23 und 26:24 ohne Satzverlust zu bleiben. Nach der Weihnachtspause geht es für die HTG bereits am 8. Januar 2022 um 19.30 Uhr mit einem Heimspiel gegen den TuS Kriftel weiter. Im letzten Oberliga-Spiel des Jahres waren auch die Volleyball-Männer des TV Bommersheim nach einem 0:2-Satzrückstand beim USC Gießen knapp mit 3:2 (21:25, 22:25, 27:25, 25:16 und 15:12) durch und stehen nach diesem Krimi mit 21 Punkten und 24:11 Sätzen wie die HTG-Frauen auf Platz eins. Nach dem Weihnachtsurlaub geht es für den TV Bommersheim am 16. Januar um 17 Uhr mit einem Heimspiel gegen den TV Waldgirmes II in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf weiter.

Sport in Kürze

Basketball: Die zweite Damenmannschaft der HTG Bad Homburg hat zum Rückrundenstart in der Basketball-Regionalliga Südwest einen 71:58-Heimsieg gegen MJC Trier gefeiert und geht dadurch als Tabellenführer in die Weihnachtsferien. Das erste Spiel im neuen Jahr bestreiten die Bad Homburgerinnen am 15. Januar um 16 Uhr beim SV Dreieichenhain.
Tennis: Vom 7. bis zum 9. Januar 2022 werden in der Traglufthalle auf der Anlage des TC Seulberg auf drei Plätzen die Kreismeisterschaften für die Herren 30, Herren 40 und Herren 50 ausgetragen. Meldungen für die Titelkämpfe sind über die Internet-Seite mybigpoint.de möglich.
Tennis: Die Mitgliederversammlung des Hessischen Tennis-Verbands findet am Samstag, 26. Februar, ab 10.30 Uhr beim Landessportbund Hessen in der Otto-Fleck-Schneise 4 in Frankfurt statt. Vorstandswahlen stehen diesmal nicht auf der Tagesordnung. (gw)

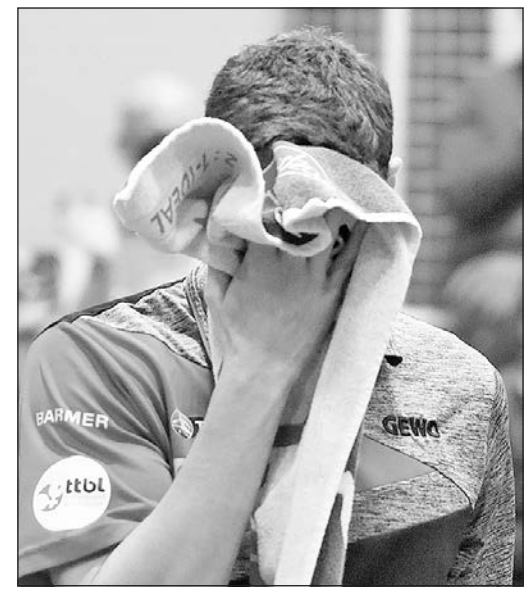
Ella, Luna und Johannes haben es in den Landeskader geschafft

Bad Homburg (hw). Regelmäßig zum Jahresende findet in der Sportart Rope Skipping das Sichtungstraining für den Leistungskader des Hessischen Turnverbands in Rüsselsheim statt, um talentierten Springern die Chance einer besonderen Förderung durch erfahrene Trainer zu ermöglichen.
Die Auswahl und Nominierung für den Landeskader orientiert sich dabei nicht allein an bislang erreichten Wettkampfleistungen, sondern in erster Linie an einer sportfachlichen Prognose der künftigen Leistungsfähigkeit der jungen Sportler.
Dieses Jahr erfolgte die Auswahl coronabedingt nicht in Präsenzform, sondern digital, durch das Einsenden der Speed-Werte sowie das Einsenden von Videos mit Freestyle-Sequenzen und einem Sportlerporträt an die Beauftragte für Leistungssport, Kimberly Kuschmann vom HTV.
Die Freude bei HTG-Trainerin Michaela Kowalski war groß, als Ella Edel (elf Jahre), Johannes Kowalski (14 Jahre) und Luna Leifeld (15 Jahre) die Nachricht bekamen, dass sie dabei sind und mit zehn Ganztagsterminen in Rüsselsheim im kommenden Jahr gefördert werden können. Für Ausnahmetalent Ella, die bereits 2020 und 2021 in den Genuss der Landesförderung kam, setzt sich die Teilnahme am Landeskader fort. Johannes und Luna sind erstmals im Kader und deshalb umso gespannter auf neue herausfordernde Übungen und all die weiteren hessischen Jungen und Mädchen, die Ende Januar 2022 in neuer Zusammensetzung im Kadertraining zusammenkommen.
Die neuen Impulse können die drei HTGler gleich mit ins Training nehmen, denn zusammen mit Carolin Syguda haben sie sich für das Bundesfinale beziehungsweise für die Deutschen Meisterschaften im kommenden Frühjahr qualifiziert. Bis dahin gilt es, noch einige Übungen und Trainingsroutinen zu verfeinern. „Die Nominierungen für den Landeskader sind für die jungen Sportler eine schöne und motivierende Bestätigung für ihr Durchhaltevermögen in pandemiebedingt schwierigen Trainingszeiten. Außerdem zeigen sich damit auch erste positive Effekte des Wechsels der Abteilung zur Homburger Turngemeinde durch die verbesserten Trainingsbedingungen“, schreibt die Turngemeinde.

Luna Leifeld, Johannes Kowalski, Carolin Syguda und Ella Edel (v. l.) trainieren für Bundeswettkämpfe. *Foto: HTG*

Enttäuschende Vorstellung

Bad Homburg (gw). Der TTC OE Bad Homburg hat in der Tischtennis-Bundesliga der Herren (TTBL) beim Post SV Mühlhausen in Thüringen mit 0:3 verloren und bleibt damit auch nach dem zehnten Saisonspieltag Tabellen-Schlusslicht. „Ich bin maßlos enttäuscht, denn wir haben uns ganz schwach präsentiert“, rang Sven Rehde, der Sportliche Leiter des TTC OE, nach der neunten Niederlage hörbar nach Fassung.
In der Tat präsentierten sich die Gäste vor 160 Zuschauern weit entfernt von jener engagierten Vorstellung, die sie trotz der 1:3-Heimniederlage gegen den 1. FC Saarbrücken-TT acht Tage zuvor geboten hatten. Dabei waren die Voraussetzungen für einen möglichen zweiten Saisonsieg nach dem 3:1 in Fulda-Maberzell am 15. September eigentlich optimal.
Bei Gastgeber Mühlhausen fehlte mit Nationalspieler Steffen Mengel der Spitzenspieler wegen einer Verletzung, während der TTC OE Bad Homburg mit Yuta Tanaka, Rares Sipos und Lubomir Jancarik in seiner Bestbesetzung antreten konnte. Aber bereits im ersten Einzel gab es statt der erhofften 1:0-Führung der Ober-Erlenbacher ein glattes 3:0 für den Post SV, dessen österreichischer Mannschaftsführer gegen Sipos zunächst den zweiten Satzball zum 14:12 verwandelte und dann mit 11:4 und 11:6 gegen den 21-jährigen Rumänen leichtes Spiel hatte. Völlig unverständlich verlief aus Gäste-Sicht auch das zweite Spiel, in dem der Japaner Tanaka (Nummer 371) mit 11:4 und 11:8 führte, um dann noch mit 8:11, 8:11 und 9:11 zu verlieren. Für Bertrand war es der erste Einzel-Sieg in dieser Bundesliga-Saison überhaupt.
Die anschließende klare 0:3-Schlappe von Olympia-Teilnehmer Lubomir Jancarik gegen seinen Ex-Kollegen Ovidiu Ionescu (7:11, 8:11, 4:11) rundete das Debakel von Mühlhausen ab. Rückrunden-Start ist für den TTC OE am 16. Januar um 15 Uhr mit einem Heimspiel gegen den TTC Neu-Ulm.



Lubomir Jancarik und der TTC OE Bad Homburg präsentieren sich in Mühlhausen so schwach wie selten zuvor. *Foto: gw*

Niedner im Finale knapp geschlagen

Bad Homburg (gw). Zwei „Generationen“ des Tennis-Clubs Bad Homburg haben sich am Sonntag im Endspiel um die hessischen Hallenmeisterschaften im Landesleistungszentrum auf der Rosenhöhe in Offenbach gegenüber gestanden. Dabei setzte sich der topgesetzte 26-jährige Kai Wehnelt mit 7:6 und 6:4 gegen den sich tapfer wehrenden deutschen U18-Meister Neo Niedner durch. Wehnelt startet seit Jahresbeginn für den Wiesbadener THC, nachdem er zuvor bis 2019 im Regionalliga-Team des TC Bad Homburg aufgeschlagen hatte. Niedner wiederum ist seit Beginn dieser Saison Mitglied beim Traditionsverein aus dem Kurpark und kann bei seinen drei Einsätzen in der Regionalliga Südwest eine Bilanz von 2:1 Siegen im Einzel vorweisen. Im Damen-Einzel hat bei den Hessenmeisterschaften Hannah Nagel vom TC Bad Homburg das Halbfinale erreicht.

„Kleine Schriften“ geben Anstoß zum Nachdenken

Bad Homburg (a.ber). Das Verhältnis von Thron und Altar war schon immer kompliziert – im großen Maßstab zwischen Landeskirchen und weltlicher Obrigkeit und im kleinen Maßstab zwischen christlicher Ortsgemeinde und Landesherr. Wer beeinflusst wen, wer finanziert wen? Seit der Reformation ab 1517 ringt besonders die evangelische Kirche mit ihrem Selbstverständnis, Abhängigkeiten und Freiräumen innerhalb des säkularen Gemeinwesens. Auch heute noch hängen die evangelische Kirche und der säkulare Staat zusammen: etwa im sozialen und kulturellen Bereich, beim Einzug der Kirchensteuer durch den Staat oder durch die sogenannten Staatsleistungen des Staates an die Kirche, über deren Abschaffung derzeit diskutiert wird.

In der Reihe „Kleine Schriften der Erlöserkirche“ hat Pfarrer i. R. Dr. Alexander von Oettingen dieses Thema der gegenseitigen Abhängigkeit im neu erschienenen 5. Band „Unterwegs in der Geschichte“ heruntergebrochen auf die lokale Ebene. Bei der Vorstellung der neuen Schrift durch den Verfasser von Oettingen, Pfarrer Andreas Hannemann von der Erlöserkirche und der Archiv-Leiterin Ute Jaeger wurde deutlich: Die geschichtlich fundierten Darstellungen geben Anstoß, sich selbst Gedanken zu machen über das Christsein in der Gesellschaft.

Was sagen eigentlich die evangelischen Kirchenverfassungen im Geltungsbereich (Bad) Homburg seit der Reformation über das Verhältnis von Thron und Altar? Warum, wieviel und wofür zahlte der Staat seit dem 19. Jahrhundert Geld an die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau und welche Ansprüche der Kirche werden damit abgegolten? Wie sah das Verhältnis von Christentum und Nationalismus im deutschen Kaiserreich aus, und an welchen Punkten förderte der Erbauer der Bad Homburger Erlöserkirche, Kaiser Wilhelm II., im Ersten Weltkrieg die Friedensarbeit der Kirche, und wo versagte er? Diesen Fragen geht Pfarrer Alexander von Oettingen, 1998 bis 2013 Pfarrer an der Erlöserkirche, Jurist und jahrelang theologischer Beisitzer des kirchlichen Verfassungsgerichts der EKHN, in drei Kapiteln nach. Dabei stützt er sich auf das einzigartig umfangreiche Archiv der Erlöserkirchengemeinde und die Zusammenarbeit mit Ute Jaeger, die dieses seit mehr als zehn Jahren betreut und aufarbeitet.

Von oben nach unten

Im Kapitel über die Kirchenverfassungen geht von Oettingen bis zur Kirchenordnung unter Philipp dem Großmütigen von Hessen in der Reformationszeit zurück – „Martin Luther wollte die Kirche von unten“ – und schlägt den Bogen über die 1835 verfasste rheinische Kirchenordnung bis zur aktuellen Kirchenverfassung der EKHN: Immer hätte die Finanzverfassung Probleme bereitet, „und letztlich hat sich dabei das Prinzip von oben nach unten durchgesetzt, die Bedeutung der unabhängigen Ortsgemeinde, wie Luther sie wollte, konnte nicht verwirklicht werden“, so von Oettingen. Pfarrer Hannemann gab zu bedenken, die Ideologieanfälligkeit der Kirche habe damit zu tun: „Bis zum Ersten Weltkrieg hatten die Landesherren zwar darauf geachtet, dass das kirchliche Leben im geistlichen Sinne unabhängig war, aber insgesamt wollten sie die volle Kontrolle haben.“

Wer weiß schon, dass Preußen 1871 wegen der Verarmung vieler Kirchengemeinden durch die Industrielle Revolution den kirchlichen Gremien die Erlaubnis erteilte, Steuern einzunehmen? Dass die Kirchen in Hessen und Nassau um die finanzielle Unabhängigkeit gerade im Blick auf die Pfarrer-Gehälter rangen – aber bis ins 20. Jahrhundert hinein Kirchenverwaltung und Konsistorien der Kirche als Teil der Staatsverwaltung begriffen wurden und Superintendenten bis 1918 als Staatsbeamte vom Staat alimentiert wurden?

Im Kapitel über die umstrittenen „Staatsleistungen“ an die Kirche werde deutlich, dass die evangelische Kirche „die Partnerschaft zum Staat auch heute beibehalten will“, so von Oettingen. Für die Erlösergemeinde machte Pfarrer Hannemann deutlich, „dass wir uns derzeit als Ortsgemeinde nicht direkt einmischen wollen in die aktuellen Verhandlungen der Landeskirche mit dem Staat“. Dabei, so gab von Oettingen zu bedenken, sei die Erlöserkirche früher einmal die einzige Gemeinde im Lande gewesen, die für eine ortskirchliche Steuer und gegen die landeskirchliche Steuererhebung plädiert hatte. Bei den strittigen Staatsleistungen nun gehe es um 2,7 Prozent des Gesamthaushalts der EKHN: „Es ist kein Betrag, bei dem die Kirche fällt.“ Dass sich Kirche immer auch inhaltlich gegenüber dem Staat positionieren musste, wird im Kapitel „Friedens- und Freundschaftsarbeit im deutschen Kaiserreich“ anhand vieler Fakten und der Person Kaiser Wilhelm II. beschrieben.

Ein auch angesichts der Corona-Pandemie für „mündige Christen“ aktuelles Thema: Wie hat sich das Abhängigkeitsverhältnis von Kirche und Staat durch die Jahrhunderte entwickelt? Dieser Frage geht Pfarrer i. R. Alexander von Oettingen (l.) anhand lokaler Fakten in einem neuen Band der Schriftenreihe der Erlöserkirche nach, den er gemeinsam mit Archiv-Mitarbeiterin Ute Jaeger und Pfarrer Andreas Hannemann (r.) vorstellt. Foto: a.ber

Dieser hatte die im 19. Jahrhundert entstandene internationale, maßgeblich vom christlichen Bürgertum bis hin zu höchsten Kreisen getragene Friedensbewegung – aus der 1948 der Ökumenische Rat der Kirchen hervorging – „bemühend mitgetragen“, so die These Pfarrer von Oettingens. Teile des kaiserlichen Hofes seien protestantisch sehr aktiv gewesen. „Der Kaiser war guten Willens, doch ein innerlich zerrissener Mensch, der seinem Amt charakterlich nicht gewachsen war“, resümierte Andreas Hannemann. Das führe unweigerlich zu der Frage, „ob Politiker heute richtiges Einschätzungsvermögen und Weisheit haben. Dabei gibt es Missglücktes und Geglücktes in der Politik. Politiker sollten Demut üben“, so der Pfarrer der Erlöserkirche.

! Der Band „Unterwegs in der Geschichte“ von Alexander von Oettingen in der Reihe Kleine Schriften der Erlöserkirche (Heft 5, 108 Seiten, fünf Euro) kann im Gemeindebüro der Erlöserkirche, Dorotheenstraße 3, Telefon 06172-21089, erworben werden.

CDU plädiert für Flüsterasphalt

Bad Homburg (hw). Auf Antrag der CDU-Fraktion hat der Mobilitätsausschuss in seiner jüngsten Sitzung einstimmig beschlossen, den Magistrat zu bitten, bei der Sanierung von Straßen mit Höchstgeschwindigkeit von mehr als 50 Kilometern pro Stunde die Verwendung von Flüsterasphalt zu prüfen.

Bei anstehenden Sanierungsmaßnahmen von Kreis-, Landes- oder Bundesstraßen soll der Magistrat dazu an die jeweiligen Straßenbaulastträger herantreten. „Mit dem Verbauen von Flüsterasphalt sollen Fahrgeräusche gemindert und somit ein Beitrag zur Lärmreduzierung geleistet werden. Innerorts ist der Effekt aufgrund der geringeren Fahrgeschwindigkeiten nicht ausreichend groß, auf Umgehungs- und insbesondere Zufahrtsstraßen könnten die Bürger so aber vom Straßenlärm entlastet werden. Einige dieser Straßen sind Gemeindestraßen, sodass die Stadt hier die Prüfung und Entscheidung selbst vornehmen kann und das Anliegen nicht erst an den jeweiligen Straßenbaulastträger weitergeben muss“, sagt der mobilitätspolitische Sprecher der Bad Homburger CDU-Fraktion, Dr. Roland Mittmann.

Zur Sportlerehrung anmelden

Bad Homburg (hw). Auch 2022 möchte die Stadt ihre erfolgreichsten Sportler ehren. Ausgezeichnet werden Mitglieder von Bad Homburger Sportvereinen sowie Bad Homburger Bürger, die mit einem auswärtigen Verein im Jahr 2021 folgende Platzierungen erreichten:

Für Erwachsene gilt: Teilnahme an Welt- oder Europameisterschaften; Platz 1 bis 5 bei Deutschen Meisterschaften; Platz 1 bis 3 bei Süd- oder Südwestdeutschen Meisterschaften; Platz 1 bei Hessenmeisterschaften; Aufsteiger in die Regionalliga. Für Jugendliche gilt: Teilnahme an Welt- oder Europameisterschaften; Platz 1 bis 5 bei Deutschen Meisterschaften; Platz 1 bis 3 bei Süd- oder Südwestdeutschen Meisterschaften; Platz 1 bis 3 bei Hessenmeisterschaften; Platz 1 bei Kreis-, oder Regional- oder Bezirks- oder Gaumeisterschaften; Aufsteiger in die Regionalliga.

Vereine oder Bürger werden gebeten, die Sportler bis spätestens Freitag, 14. Januar 2022, über das Formular „Sportlerehrung Antrag 2022“ im Internet unter www.bad-homburg.de/vv/formulare.php zu melden. Die Einladungen gehen den Sportlern direkt oder über den Verein zu.

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

ANKAUF
von Designklassikern, Möbel und Kunstobjekten des 20. Jahrhunderts
- Vitra, Knoll, Herman Miller
- Cassina, Fritz Hansen
- Druckgrafiken und Gemälde
- Dänische und skandinavische Teakholz Möbel u. v. m.

Ursula Hornung
Telefon: 06195 63797

Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht. Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche, Zinn, Bestecke. Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch Tel: 069/59673040. Gutachter für Schmuck und Diamanten (DGemG) Schultheißstr. 11, Wiesbaden **www.kunsthandel-bursch.de**

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Suche altes Lego und alte Modell Autos von Siku und Wiking. Tel. 0174/3032283

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort Tel. 0611/13700494

Ankauf von: Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Kroko/Leder-Taschen, Schreibmaschinen, Zinn, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsauflösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/98970149

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bolder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteinschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende. Tel. 06171/9614851

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Achtung Info Achtung Info. Ich kaufe Pelze. Alt- u. Bruch- u. Zahngold. Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Teppiche, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen auch Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise. 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8 - 19 Uhr. Tel. 069/34868413

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Sichere Abwicklung
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

KFZ ZUBEHÖR

PKW-Anhänger, Heinemann, 500 kg, m. Plane + Klappe, TÜV neu, Extras, für 450,- € zu verkaufen. Tel. 0173/3050017

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

Denn sie wissen, was sie tun.
Unsere Kunden kennen und schätzen unsere Leistungen im regionalen Medienmarkt: hohe Reichweite, starke Akzeptanz beim Leser, Zuverlässigkeit, Seriösität und eine Beratung, wie man sie sich wünscht.
Und was können wir für Sie tun?

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

KENNENLERNEN

Für Unternehmungen, speziell Restaurantbesuche, wünsche ich v. a. aus Bad Homburg nette Begleitung, m/w, ab 75 J. Chiffre OW 5102

Norwegen. Suche norwegisch sprechende Leute aus Königstein oder Umgebung für sprachlichen und kulturellen Austausch. Tel. 0172/6246442

♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥

PARTNERSCHAFT

Klein, aber oho! Blonde Sie, 1,55 m, 72 Jahre, kultiviert, humorvoll, sucht passenden Partner für Zweisamkeiten, z. B. Sport, Musik, Theater. Antw. bitte m. Bild an: Chiffre OW 5101

Verarmter Entrepreneur (attraktiv, Mitte 50, dominant) bietet überaus vermögender Dame seine unternehmerischen & menschlichen Talente in Form einer glücklichen Heirat an. taunus2022@outlook.de

BETREUUNG/ PFLEGE

www.brinkmann-pflegevermittlung.

Für Frankfurt und den Taunus

06171 - 89 29 539

Brinkmann® PFLEGEVERMITTLUNG

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24®

Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

PROMEDICA PLUS

Tel. 06172 - 59 69 09

Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause

PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben

„24 Stunden Betreuung" professionell+zuverlässig

06172-2889191

info@ask-shs.com

www.ask-shs.com

a·s·k senioren® home·service

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

IMMOBILIEN MARKT

IMMOBILIEN-GESUCHE

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus. Tel. 0160/92033824

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung. Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burgholzhausen. Tel. 0172/6851000

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

DIPL.-DESIGNER SUCHT Grdst./Abriss oder MFH/EFH/ETW, jede Größe – HTK/MTK/Rhein-Main. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel. 0170/5750232

Kleine Familie (Eltern, Tochter, Großmutter) sucht Mehrgenerationen-Haus zum Kauf in/um Oberursel, Bad Homburg, Königstein, Bad Soden, Kelkheim. Tel. 0151/21249286

Berufstätiges Ehepaar mit gesichertem Einkommen sucht seinen Lebensmittelpunkt in Bad Homburg. Unsere Vorstellung: Circa 120 m², gerne zentral gelegen, am liebsten mit etwas Grün. Über Ihren Anruf würden wir uns sehr freuen. Tel. 0171/3854113 oder 0173/9141409

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Anlageobjekt/Immobilie gesucht. Solventes Kelkheimer Ehepaar sucht Anlageobjekt (gerne MFH aber auch EFH oder Gewerbe) in Kelkheim und angrenzenden Ortschaften. Kontakt: altersvorsorgekelkheim@gmail.com

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Bauplatz, 940 m², teilbar, Taunus-Weilmünster, gegen Gebot. Tel. 0157/52990203

GEWERBERÄUME

Kronberg: 2 Räume als Büro/Labor/Praxis, mit Teeküche, 85 m², 1. OG, Nähe S4 + Bus, Parkpl. Tel. 06173/2759

VERMIETUNG

HG - KFP, über 120 m² auf 3 Zi., kl. Anlage, barrierefrei, TG direkt am Park, 2250,- € warm + KT. hgwohnung@yahoo.com

KOSTENLOS

Merkur Hefte (Dt. Zeitschrift für europäisches Denken) vollständige Sammlung von 1999 - 2013. Können nach Absprache abgeholt werden. Tel. 0173/3061078

NACHHILFE

Mathematik verstehen gelingt mit fachkundiger Hilfe unter kompetenter Führung! Lehrerin im Dienst erteilt Einzelunterricht incl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein sicher beherrschen erfordert gute solide Grammatikkenntnisse! Lehrerin hilft bei Übersetzung der Texte, schließt Lücken. Tel. 0162/3360685

Dipl.-Math. erteilt Nachhilfe in EDV, Excel, Mathematik und Rechnungswesen, auch Prüfungsvorbereitung, Abitur- und Ferientraining. Tel. 06195/3905

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Suche flexible Haushaltshilfe (Putzen, Bügeln, Wäsche, etc.) auf Minijob-Basis in Schwalbach. Tel. 0173/2926796

Haushälterin / Kinderfrau gesucht! Wir suchen eine erfahrene und kinderliebe Kraft zur Festanstellung (20-40 Wochenstunden) in HG. Tel. 0177/2307725

STELLENGESUCHE

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Alles rund um den Bau! Erfahrener Maler bietet Arbeit: Trockenbau und Abrissarbeiten, Parkett und Laminat, Innenputz und Tapeten, Maler- und Lackierarbeiten, Stuck und vieles mehr. Tel. 0176/23690725

Polnische Handwerksarbeiten in den Bereichen: Malen und Tapezieren, Fliesenlegen, Parkett-Laminat, Trockenbau. Tel. 0151/17269653 Tel. 06196/5247453

Alles aus einer Hand: Maler-/Tapezierarbeiten, Trockenbau, Fliesen, Bodenbeläge. Wir renovieren Wohnungen. Tel. 0173/6802655

Landschaftsgärtner: Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Pflasterbau, Wege, Terrassen und Treppen, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/4136948

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen verlegen, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/5084559

Innenausbau: Trockenbau, Malen und Tapezieren, Fliesenlegen, Parkett- und Laminatverlegung sowie Fassaden und Terrassenarbeit. Tel. 0157/58666956

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

Haushaltshilfe: freundlich, deutsch, mobil, kommt zum Putzen, auch Fenster, und Bügeln. Tel. 0151/52109323

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesen legen. Tel. 0162/4209207

Gelernter Maler 35 J. Erfahung erledigt schnell u. zuverl. Tapezieren, verputzen, renovieren, Trockenbau, Whg.-auflösung. Tel. 0171/8629401

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis oder andere Objekte zum Reinigen. Tel. 06171/6941344

Hallo, ich bin 53, weiblich, sehr sauber, ordentlich, zuverlässig und auf der suche nach Putzstelle im privaten Haushalt bei älteren Herren. Bitte rufen Sie mich an, meine Tel. 0157/36590334

Nette zuverlässige Frau sucht Putz- und Bügelstelle. Gerne Treppenhaus. Bin sehr flexibel. Tel. 0178/6597961

UNTERRICHT

Entdecken Sie Ihre Stimme, funktionales Stimmtraining/Einzelunterr. oder Gruppen-Workshops, Gesangsunterricht, Interpretation, Improvisation, Klassik, Jazz, Pop etc. www.peterfricke.de Tel. 01577/1460421

Mathematik verstehen gelingt mit fachkundiger Hilfe unter kompetenter Führung! Lehrerin im Dienst erteilt Einzelunterricht incl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein sicher beherrschen erfordert gute solide Grammatikkenntnisse! Lehrerin hilft bei Übersetzung der Texte, schließt Lücken. Tel. 0162/3360685

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Piano Palme
KLAVIERBAU - FACHBETRIEB
Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln
z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha
Friedberg 06031-92576 · www.piano-palme.de

Weihnachtsgeschenk? Verkauf v. 78 „Eisch" Kristallgläsern, „Springtime": je 6 f. Whisky, Weißwein, Rotwein, Likör, Sherry, Cognac, Martini, Wasser, Tulpen, Cocktail, Südwein, Sekt-Schalen + -Spitzen, 750,- €. Tel. 0172/6111632

Gastroback Design Espresso Advanced pro. Siebträger Kaffeemaschine. Guter Zustand. Preis VB 100,- € Tel. 06174/938512 o. 0151/19644791

Barista Touch SES880, Siebträgermaschine, silber, kaum genutzt wie neuwertig, VB 400,- €- incl. neuem Wasserfilter. Tel. 06174/938512 o. 0151/19644791

VERSCHIEDENES

Entrümpelungs-Profi! Haus-Wohnung-Keller-Garagen – schnell-sauber-günstig-deutsch. Mit Wertanrechnung. Tel. 0171/3211155

Sehr geduldiger Computer-Senior (über **50** Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von **PC** (Laptop bzw. Notebook), **Tablet und Smartphone** (Kein Apple!). Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/1576-2313

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Ihre alten Schmal- und Videofilme kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Dias, Tonbänder und LP in bester Qualität auf CD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder Tel. 06172/78810

Heute erscheint die **letzte Ausgabe 2021**!

Haushaltsauflösung und Entrümpelung
Kostenlose Angebote & bester Preis
Tel. 0172/75 29 550

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872
www.haushaltsaufloesung-profi.de

Hilfe und Unterricht für PC, Tablet, Smartphone von privat. Tel. 06196/641563

Computerspezialist, IT-Ausbilder bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Router-Tausch, Internet- u. Telefon-Konfiguration, WLAN-Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

(Anfänger)-Tanzpartner gesucht: 48-jährige, 1,63 m groß, sucht netten (Anfänger)-Tanzpartner für Standard/Latein, über Zuschriften freue ich mich: suchetanzpartner2022@gmx.de

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion u. Modernisierung, Internet, E-Mail, Drucker, WLAN, Handy. Nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 06195/7583010 u. 0170/7202306

Klavierstimmer Ingmar Pfeffer, Klavier- u. Chembalobauer, Konzerttechniker. Tel. 06195/2972

- Wir erledigen Ihren Umzug in aller Ruhe
- Schreiner-Werkstätte
- Küchenschreiner
- Container-Lager
- Lagerhallen/Box
- Nah-/Fernverkehr
- Europa – International
- Überseeumzüge
- Einpackservice
- Individuelle Beratung vor Ort

SCHOBER UMZÜGE
MÖBELSPEDITION
65835 Liederbach / Ffm.
Höchster Straße 56
Tel.: 069 - 77 70 65
Mobil: 0171 - 600 46 30
Schober-Umzuege@t-online.de
http://www.umzuege-schober.de

Die **erste Ausgabe 2022** erscheint am **6. Januar**!

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 148.850 Exemplare

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächstmöglichen Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige.
(durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Unterschrift: _____

IBAN: DE

Unterschrift: _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. ***Eine Rechnung wird nicht erstellt.*** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
- ❍ bis 4 Zeilen 12,00 €
- ❍ bis 5 Zeilen 14,00 €
- ❍ bis 6 Zeilen 16,00 €
- ❍ bis 7 Zeilen 18,00 €
- ❍ bis 8 Zeilen 20,00 €

je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre: ❍ Ja ❍ Nein

Chiffregebühr:
- ❍ bei Postversand 5,00 €
- ❍ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

_____

_____
(Bitte immer mit angeben.)

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

IMMOBILIENMARKT

GESUCHE

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER!

SIE TRAGEN SICH MIT DEM GEDANKEN, 2022 IHRE IMMOBILIE ZU VERKAUFEN? – DANN HEBEN SIE DIESEN ARTIKEL UNBEDINGT AUF UND RUFEN SIE MICH ZU GEGEBENER ZEIT AN – ICH FREUE MICH!

Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Tel.: 06172 – 8987 250
www.noethe-immobilien.de
Herren-von-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg

Jetzt wünsche ich Ihnen aber zunächst einmal besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!
Ihr seriöser Partner bei Immobilienfragen *Carsten Nöthe*

Krippenspiel

Bad Homburg (hw). Die evangelische Waldenser-Kirchengemeinde Dornholzhausen und die Taunus-Pfadfinder präsentieren ein „Krippenspiel to go“. Zu sehen ist es im Internet unter www.youtube.com/watch?v=NGp6krHk2Hk. Sowohl Kirchengemeinde als auch Pfadfinder freuen sich über eine Spende.

Geschlossen

Bad Homburg (hw). Die Ausstellung „Gruss aus Bad Homburg v. d. Höhe“ im Stadtarchiv muss vorübergehend geschlossen werden. Grund dafür sind Bauarbeiten im Flur des ersten Obergeschosses in der Villa Wertheimber.

Kreisvorstandswahl bei der Senioren-Union Hochtaunus (v. l.): Wolfgang Ratte, Ursula Gräfe, Dr. Heike Raestrup, Wahlleiterin Mechthild Weiß-Hennerici, Alois Oehling, Susanne Odenweller, Klaus Heil, Erika Baudisch. *Foto: Odenweller*

Senioren-Union wählt neuen Vorstand

Hochtaunus (how). Die Kreisvereinigung Hochtaunus der Senioren-Union traf sich im herbstlichen Hirschgarten in Bad Homburg zur Hauptversammlung, die von Mechthild Weiß-Hennerici souverän geleitet wurde. Bei Kaffee und Kuchen wurde zügig der neue Vorstand gewählt, dies sind Dr. Heike Raestrup als Vorsitzende, Klaus Heil als Stellvertreter, beide Oberursel, Wolfgang Ratte als Schatzmeister, Bad Homburg, Susanne Odenweller als Schriftführerin und Mitgliederbeauftragte, Wehrheim, und Erika Baudisch, Bad Homburg, und Ursula Gräfe, Wehrheim, als Beisitzerinnen. Als Kassenprüfer stellten sich zur Verfügung Brigitte Möller, Kronberg, und Otto Bärmann, Bad Homburg, sowie Wolfgang Siegemund, Wehrheim, der als Vorsitzender nicht mehr kandidierte und dem für seine bisherige Führung gedankt wurde. Zum Ehrenvorsitzenden der Kreisvereinigung der Senioren-Union wurde Alois Oehling gewählt, der sie mitbegründet und langjährig mit großem Engagement geleitet hatte.

Als nächste Unternehmung ist eine Führung zu „Nennt mich Rembrandt“ für Mittwoch, 12. Januar 2022, geplant, zwei Mitglieder konnten Freikarten gewinnen. Für die anderen ist eine Anmeldung erforderlich unter Telefon 06171-9791068 oder per E-Mail an hraestrup@web.de.

Chancengleichheit von Frauen und Männern am Arbeitsplatz

Hochtaunus (how). Auf dem deutschen Arbeitsmarkt ist die Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern nach wie vor nicht angekommen. Dies spiegelt sich auch in sämtlichen Statistiken der Grundsicherung für Arbeitsuchende wider.

Die 16 hessischen Kommunalen Jobcenter setzen sich täglich für eine Chancengleichheit von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt ein. Auch genau dafür ist in jedem Kommunalen Jobcenter die Stabsstelle einer Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt installiert. Diese unterstützt und berät in Fragen der Gleichstellung von Frauen und Männern, der Frauenförderung sowie der Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei beiden Geschlechtern.

Chancengleichheit endet nicht vor dem Besuchertisch. Die hessischen Kommunalen Jobcenter gehen mit gutem Beispiel voran. So sind dort mehr als zwei Drittel der Beschäftigten Frauen. Auch im Bereich der Führungskräfte hat sich dort in den vergangenen Jahren ein deutlicher Wandel vollzogen. Waren vor zehn Jahren Frauen in Führungspositionen noch die Ausnahme, sind inzwischen über 50 Prozent der Führungskräfte weiblich. Das Kommunale Jobcenter Hochtaunus bildet hier mit einer Frauenquote von 62 Prozent sowie einem Anteil von 56 Prozent in den Führungspositionen keine Ausnahme. Um auch in Zukunft die Chancengleichheit voranzutreiben, steht das Kommunale Jobcenter Hochtaunus im ständigen Austausch mit seinen Netzwerkpartnern. Mit Aktionen wie zuletzt einer Beratungsmesse für Frauen mit Migrationshintergrund wird das Ziel verfolgt, Frauen über die vielfältigen Unterstützungs- und Beratungsangebote am Ort zu informieren.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist beim Kommunalen Jobcenter Hochtaunus bei der berufliche (Wieder-) Eingliederung ein zentraler Bestandteil geworden. Sei es durch das Angebot der Kinderbetreuung bei der Teilnahme an einer Maßnahme oder die Unterstützung der betroffenen Familien bei der Organisation eines Betreuungsplatzes. Eine passende Kinderbetreuung zu finden ist häufig die entscheidende Hürde bei der Rückkehr in die Arbeitswelt.

Mit gezielten persönlichen Ansprachen, Beratungsgesprächen sowie passgenauen Unterstützungen und Qualifizierungen stärken die Kommunalen Jobcenter Frauen darin, (wieder) in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung Fuß zu fassen. Damit leisten die Jobcenter ihren Beitrag für einen chancengleichen Arbeitsmarkt in Deutschland – ein Feld, auf dem auch in Zukunft noch einen großer Handlungsbedarf besteht.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Ingeborg Leineweber aus Frankfurt meint zum Artikel „Standbetreiber müssen weniger zahlen“ (Bad Homburger Woche vom 16. Dezember 2021):

Mit großer Freude habe ich Ihren Artikel „Standbetreiber müssen weniger zahlen“ gelesen. Damit wird die Stadt Bad Homburg wenigstens ein bisschen Wiedergutmachung für die Händler und Gastronomen leisten.

Ich selbst wollte den Weihnachtsmarkt, wie jedes Jahr übrigens, besuchen, habe aber nach der kuriosen „2-G-plus-Regel“ sehr schnell den geplanten Besuch unterlassen. Meiner Meinung nach hätte 2G mit Maske durchaus gereicht. Wir in Frankfurt handhaben das auch so. Die Ansteckungsgefahr im Freien mit korrekter Maske tendiert gegen Null. Warum diese zusätzliche Schikane für die Besucher? Die finanziellen Ausfälle für die Beschicker dürften wohl erheblich sein! Die blauen Bändchen für den Besuch der Einzelhändler dagegen halte ich für eine sehr gute und praktische Lösung! Dafür herzlichen Dank!

müller+co
Fenster und Türen
Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Die **Bad Homburger Woche** im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Aus vier Wänden ein Zuhause machen

Wunschfarben spiegeln den persönlichen Stil wider

(djd). Die Einrichtung der Wohnung soll für viele Menschen ein Spiegelbild ihrer eigenen Persönlichkeit sein. Mit Bedacht und viel Liebe zum Detail werden Möbel, Wohntextilien und passende Dekoartikel ausgewählt, um aus vier Wänden ein echtes Zuhause zu machen. Nicht zu vernachlässigen ist dabei die Wirkung, die Farben auf den Raum und auf das Wohlbefinden haben. An die Stelle des Einheitslooks mit weißen Wänden treten heute mehr Vielfalt und der Mut zum kreativen Kombinieren. Facettenreiche Wandfarben können die Einrichtung besser in Szene setzen und zugleich einen eigenen Stil zeigen.

Jeder Farbe werden spezielle Wirkungen zugeschrieben. Während Rot für Wärme und Behaglichkeit steht, schaffen Grün und Braun ein naturbezogenes Ambiente. Zudem lassen sie sich jeweils noch in unterschiedlichen Facetten von zart bis kräftig darstellen. Aus insgesamt 30 Varianten von sechs Grundtönen besteht beispielsweise die Designfarben-Kollektion von Schöner Wohnen-Farbe, die im Fachhandel und in vielen Baumärkten erhältlich ist. Von sonnigen Gelbnuancen über Rottöne, die Lebensfreude vermitteln, bis hin zu blauen Farben, die sehr gut etwa mit einem skandinavischen Wohnungsdesign harmonieren, reicht das Spektrum.

Warme Rottöne bringen Behaglichkeit in die Wohnung. *Foto: djd/ Schöner Wohnen Farbe*

Über 50 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK
Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
◆ Tank-Reinigung ◆ Tank-Sanierung ◆ Tank-Demontage
◆ Tank-Stilllegung ◆ Tankraum-Sanierung ◆ Tank-Neumontage
TANK-MÄNGELBEHEBUNG
JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.
Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www. tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6 28 8-0

Rewe-Marktleiter Stefan Weber (Mitte) überreicht die Spenden an Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak (v. l.), den Vorsitzenden des Stadtkreisfeuerwehrverbands, Uwe Wolf, Stadtjugendfeuerwehrwart Alexander Henz, Sozialarbeiterin Nicole Gopon-Bender, Pfarrer Jörg Marwitz und Pfarrerin Lieselotte Hentschel. Foto: Stadt Bad Homburg

Spende für Wehr und Kirchengemeinde

Bad Homburg (hw). Mit einer Spende von jeweils 500 Euro hat Stefan Weber, Geschäftsführer des Rewe-Markts am Gluckensteinweg, die städtische Jugendfeuerwehr und die Evangelische Gedächtniskirche in Kirdorf bedacht. „Wir freuen uns sehr, dass Rewe Weber unsere Jugendfeuerwehr auch in diesem Jahr mit einer Spende unterstützt. Unsere Jugendfeuerwehr leistet ganz hervorragende Arbeit – umso schöner ist es, dass lokale Gewerbetreibende dies anerkennen und weiter fördern möchten“, sagt Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak.

Die Mittel werden durch den Stadtkreisfeuerwehrverband zielgerichtet für die Arbeit der Mini- und Jugendfeuerwehr eingesetzt. Bereits im vergangenen Jahr hatte der Marktleiter an die Jugendfeuerwehr gespendet. Für die vorbildliche Unterstützung des Ehrenamts wurde Weber vom Hessischen Landesfeuerwehrverband mit dem Siegel „Partner der Feuerwehr“ ausgezeichnet. „Wir brauchen junge Menschen, die sich in der Feuerwehr engagieren, deswegen möchte ich mit der Spende einen Beitrag leisten“, so Weber.

An die Gedächtniskirche habe er zudem gespendet, um einigen finanziell schwachen Bad Homburger Familien ein schönes Weihnachtsfest zu ermöglichen. „Wir kümmern uns konfessionsübergreifend um Menschen im Stadtteil, die Hilfe benötigen“, sagt Pfarrer Jörg Marwitz. Die Sozialarbeiterin der Gemeinde, Nicole Gopon-Bender, übernimmt die Verteilung der Geldgeschenke an Bedürftige.

Weihnachtspäckchen für Kinder in Not

Bad Homburg (hw). In einigen Ländern herrscht so große Armut, dass viele Kinder an Weihnachten weder einen festlich geschmückten Baum noch ein einziges Geschenk sehen werden. Deshalb hat die Organisation „Kinderzukunft“ der Rudolf-Walther-Stiftung das Projekt „Weihnachtspäckchen für Kinder in Not“ organisiert. Für dieses Projekt haben Schüler, Studierende, Verwaltungsmitarbeiter und Lehrer der accadis Bildung GmbH 451 Geschenke gesammelt. Diese werden in Waisen- und Krankenhäusern, Schulen und Armenvierteln in Ländern wie Rumänien, Bosnien und Herzegowina und der Ukraine für leuchtende Kinderaugen sorgen.

Besonders die Schüler der accadis International School identifizierten sich mit dem Projekt und sammelten fleißig Geschenke. Die Lehrer hatten das Projekt regelmäßig im morgendlichen „Homeroom“ beworben und mit den Schülern besprochen, wie sie Kindern, denen es nicht so gut geht wie ihnen, helfen können. Viele Schüler haben Päckchen für Kinder in ihrem Alter gepackt und fühlten sich so besonders mit der Aktion verbunden. Auch die Lehrer und Mitarbeiter der Verwaltung packten Geschenke, sodass sich am Ende etwa 406 Geschenke im accadis ISB Office zu einem bunten Berg türmten. „Wir sind sehr stolz, dass der Gemeinschaftssinn an der Schule so groß ist“, sagt Professor Christoph Kexel, Geschäftsführender Gesellschafter der accadis Bildung GmbH, die beide Institutionen vereint. „Zusammen mit den 45 Paketen aus der Hochschule zeigt das die persönliche accadis- Atmosphäre.“

Aufgerufen zu der Aktion hat Bledion Vladi. Er ist Absolvent der accadis International School und der accadis Hochschule. „Gerade in diesen ungewissen Zeiten ist es wichtig, dass man zusammenhält. Daher freut es mich umso mehr, dass trotz erschwerter Bedingungen auch in diesem Jahr wieder über 400 Päckchen zusammengekommen sind.“

Zwei Mitarbeiter der Organisation „Kinderzukunft“ der Rudolf-Walther-Stiftung haben die 451 Pakete abgeholt. Die Rudolf-Walther-Stiftung ist eine in Deutschland etablierte Organisation, die seit mehr als 30 Jahren etwa 70 000 Kinder in Not unterstützt. Deutschlandweit kommen für „Weihnachtspäckchen für Kinder in Not“ mehr als 32 000 Geschenke zusammen, die in Lastwagen zu den bedürftigen Kindern gebracht werden. Bei der Logistik helfen Ehrenamtliche und Firmen, die ihre Gabelstapler und Lastwagen zur Verfügung stellen oder die Kosten für einen Transport übernehmen.

Studierende haben Weihnachtspäckchen für Kinder in Not gepackt. Foto: accadis

Notfalldose Thema im Erzählcafé

Bad Homburg (hw). Das Stadtteil- und Familienzentrum Gartenfeld, Heuchelheimer Straße 92c, lädt alle Interessierten für Mittwoch, 12. Januar, von 15 bis 17 Uhr in das Erzählcafé ein, das von Gerda Nehrlich geleitet wird. In netter Gesellschaft können Besucher ein Stück Kuchen bei einer Tasse Kaffee oder Tee genießen. An diesem Tag wird Sarah-Maria Sehlinger vom Bereich Pflege und Betreuung des Caritasverbands Hochtaunus die „Notfalldose“ vorstellen: Nicht jedem gelingt es in einer Notfallsituation, Angaben zum Gesundheitszustand und anderen wichtigen Details zu machen. Immer mehr Menschen haben zu Hause einen Notfallausweis, Notfallpass oder einen Notfallordner. Nur ist es für Retter meist unmöglich, herauszufinden, wo diese Notfalldaten gerade aufbewahrt werden. Helfen kann die Notfalldose mit den Notfalldaten, die in die Kühlschranktür gestellt wird. Die Notfalldose wird am Mittwoch kostenlos verteilt, wenn möglich gegen eine Spende. Das Erzählcafé findet im 14-tägigen Rhythmus statt, und zwar am 12. und 26. Januar sowie am 9. und 23. Februar. Das Angebot ist kostenfrei. Es gilt die 2-G-Regel. Anmeldung unter Telefon 06172-390985, E-Mail: veranstaltung-gartenfeld@bad-homburg.de.

Moritz’ größter Wunsch wird wahr

Bad Homburg (eh). Für den fünfjährigen Moritz „Momo“ war es das Größte: An seinem Geburtstag holte ihn der Weihnachtsmann am Textilhaus Bous („Dessous von Bous“) in der Louisenstraße ab und führte ihn nach draußen zu einem Feuerwehrauto. Moritz interessiert sich sehr für die Feuerwehr und hat in seinem Zimmer viele Feuerwehrautos, mit denen er gerne spielt.

Möglich gemacht hatte diese Überraschung ein roter Weihnachtsbriefkasten, der vor dem Textilgeschäft aufgestellt war. Kinder konnten in ihn einen Wunschbrief an den Weihnachtsmann einwerfen. Insgesamt haben 55 Kinder ihre Weihnachtswünsche zu Papier gebracht und dort eingeworfen. Moritz wollte gerne in einem richtigen Feuerwehrauto fahren.

Also kamen der Weihnachtsmann in Person des Chefs der Bad Homburger Feuerwehren, Brandrat Daniel Guischard, und Knecht Ruprecht alias Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak in das Geschäft „Dessous von Bous“ und holten den kleinen Moritz ab. Dieser wusste von nichts und war gespannt, was ihn erwartete. Moritz staunte nicht schlecht, als er das Feuerwehrauto vor dem Geschäft stehen sah. Und als Weihnachtsmann Daniel Guischard ihn bat, einzusteigen, war Moritz hin und weg. Er freute sich riesig. Im Feuerwehrwagen wurde Moritz eine Runde durch Bad Homburg gefahren. Endstation war die Feuerwache in der Dietigheimer Straße. Dort zeigte der Weihnachtsmann Moritz alles, was ihn interessierte. Durch großzügige Spenden an Dessous von Bous konnten die Wünsche der Kinder zu Weihnachten erfüllt werden. Und dass Moritz seinen Wunsch an seinem fünften Geburtstag erfüllt bekam, freute den Weihnachtsmann und Knecht Ruprecht besonders.

Weihnachtsmann Daniel Guischard holt den fünfjährigen Moritz ab und begleitet ihn in ein Feuerwehrauto. Foto: Ehmler

Mischung aus Freude und Bangen

Bad Homburg (ks). Es fasziniert immer wieder, wie einfühlsam und in sich „schlüssig“ Kantorin Susanne Rohn die Chorkonzerte in der Erlöserkirche gestaltet. Das letzte Konzert des Jahres war Johann Sebastian Bach und seinen Kantaten zu dem alten Kirchenlied „Jetzt kommt der Heiden Heiland“ gewidmet, die sich inhaltlich und musikalisch im Spannungsfeld zwischen der Hoffnung auf den Heiland und der Gewissheit bewegen, dass seine Ankunft tatsächlich bevorsteht. Es ist jene zwiespältige Mischung aus Freude und Bangen, die Menschen in früheren Zeiten besonders gespürt haben und zum Ausdruck brachten.

In einem großartigen Konzert ist es Sängern des Bachchors, den Solisten Simone Schwark (Sopran), Christian Rathgeber (Tenor), Richard Logiewa-Stojanovic (Bass) und einem Orchester auf alten Instrumenten gelungen, den Zuhörern in der Erlöserkirche dieses besondere adventliche „Feeling“ nahezubringen. Es war ein Schwelgen in Harmonien der verschiedenen Klangkörper, die unter der Leitung von Susanne Rohn auch diesmal wieder zu einem „Gesamtkunstwerk“ zusammenfanden. Inzwischen ist es sicher, dass diese beiden Chorkonzerte die letzten des Jahres 2021 waren, und daran ist die Pandemie schuld. Aber es war ein glanzvoller Jahresabschluss auf hohem Niveau.

Das Konzert hatte mit der ersten Kantate Bachs über „Nun kommt der Heiden Heiland“ begonnen, die 1714 in seiner Zeit als Musiker am Weimarer Hof entstanden war. Die Uraufführung war mit dem Beginn eines neuen Kirchenjahrs verbunden, und so wählte Bach die Form einer französischen Ouvertüre als Eingangssatz, wie sie „dem Sonnenkönig Ludwig IV. vorbehalten war“. Schon diese erste Kantate klingt mit der Zuversicht aus: „Du kömmst und lässt dein Licht mit vollem Segen scheinen“. Zusammen mit der 1724 entstandenen Choralkantate bildeten diese beide Kantaten den Rahmen des Konzerts.

Bach habe sich viele Male mit diesem Kirchenlied beschäftigt, das auf einen alten lateinischen Hymnus zurückgeht. Martin Luther hatte ihn ins Deutsche übertragen, und das Lied wurde 1524 in eines der ältesen evangelischen Gesangbücher aufgegnommen. Als Bach 1724 seine Kantate „Nun kommt der Heiden Heiland“ schuf, war das Lutherlied 200 Jahre alt. Bach habe seinen ersten Leipziger Choralkantatenjahrgang wohl auch geschaffen, um diesen 200. Geburtstag des evangelischen Gesangbuchs zu feiern“, merkte Susanne Rohn dazu an.

Zwischen den Kantaten interpretierte die Kantorin an der Orgel drei Choralbearbeitungen dieses „Cantus firmus“ und fügte besonders schöne Sätze aus weiteren Advents- und einer Weihnachtskantate hinzu. Ganz im Sinne „der geforderten Vorbereitung auf den kommenden Heiland und die Freude über sein Hiersein auf Erden: Ich freu mich in dir und heiße dich willkommen!“

Testen über Weihnachten

Bad Homburg (hw). Die Testzentren in Dornholzhausen, Saalburgstraße 151 (ehemaliges Lilly-Gelände), sowie in der Kirdorfer Nord-Apotheke, Gluckensteinweg 91, haben über die Feiertage abweichende Öffnungszeiten. Das Testzentrum in Dornholzhausen ist an Heiligabend, 24. Dezember, sowie am 25. und 26. Dezember jeweils von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Ebenfalls von 10 bis 13 Uhr können sich Interessierte am Silvestertag, 31. Dezember, sowie am 1. und 2. Januar testen lassen. Die Tests sind kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht nötig. Tests werden auch in der Nord-Apotheke am Heiligen Abend sowie am Silvestertag jeweils von 10 bis 13 Uhr angeboten. An Sonn- und Feiertagen ist die Apotheke geschlossen. Auch hier ist keine Anmeldung notwendig, weitere Informationen unter Telefon 06172-9080120.

STELLEN

■ **Wir,** ein **Steuerbüro im Herzen von Bad Homburg, suchen eine/n**

Bürokaufmann/frau/ Rechtsanwaltsfachangestellte/r auf Teilzeitbasis oder in Vollzeit.

■ zur Unterstützung bei täglichen Arbeiten, organisatorischen Aufgaben, der Vor- und Nachbereitung von Besprechungen, die Planung von Terminen und Reisen sowie alle weiteren Arbeiten, die zu einer guten und professionellen Büroorganisation und Verwaltung gehören.

■ Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung zur/zum Bürokaufrau/mann, arbeiten eigenverantwortlich, besitzen gute kommunikative Fähigkeiten und haben Freude am Umgang mit Menschen.

■ Dann freuen wir uns auf Sie und Ihre Onlinebewerbung mit Kurzlebenslauf und Angaben zu den gewünschten Konditionen.

■ **FiBu Bad Homburg Steuerberatungsgesellschaft mbH, Louisenstraße 28 · 61348 Bad Homburg**
E-Mail: **info@fibu-bhg.de**

■ Werden Sie Teil eines aufgeschlossenen Teams in einer angenehmen Arbeitsatmosphäre mit sehr guten Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

FiBu Bad Homburg
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Eine starke Partnerschaft durch Vertrauen

Der Soundtrack der Jugendzeit

Das „Feuerbach Quartett“ gibt am Samstag, 1. Januar, um 17 Uhr im Bad Homburger Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz, ein Neujahrskonzert mit dem Titel „Born To Be Child“. Vier Musiker aus vier Nationen, die mit atemberaubender Spielfreude Beethoven, Beatles, Nirvana und die Dire Straits in einem klassischen Streichquartett vereinen und so den Begriff „Kammermusik“ neu definieren. Zu Rammstein wird gesungen, zu Toto geklatscht, zu Michael Jackson gepfiffen. Dem „Feuerbach Quartett“ gelingt es wie keinem anderen Ensemble, seine Leidenschaft und Freude an der Musik unmittelbar auf das Publikum zu übertragen. In seinem neuen Programm „Born To Be Child“ widmet sich das Quartett der Musik seiner Kindheit: die Lieblingsmusik der Eltern, das erste Stück auf der Geige, der letzte Song auf dem Abschlussball. Aufgewachsen in unterschiedlichen Kulturen, bringen die vier Musiker ihre musikalischen Reminiszenzen zusammen und feiern den Soundtrack ihrer Jugend. Es gilt die 2-G-Regel. Eintritt: 22 Euro, ermäßigt 19 Euro. Tickets gibt es an allen Vorverkaufsstellen in Bad Homburg und im Internet unter www.bad-homburg.de/englischekirche. Foto: J. Klieber

Stadtwerke wollen Vereine finanziell unterstützen

Bad Homburg (hw). Im Rahmen eines Sponsorings für das Jahr 2022 wollen die Stadtwerke Bad Homburg die örtlichen Vereine finanziell unterstützen. „Wir sind auf der Suche nach zuverlässigen Partnern, die an einer Zusammenarbeit im lokalen Umfeld interessiert sind“, erklärt der Verkaufsleiter der Stadtwerke, Vincenzo De Matteo.

Im Rahmen eines Sponsoringvertrags, der Werbemaßnahmen für die Stadtwerke umfasst, wird den Gewinnern der Ausschreibung eine finanzielle Unterstützung von bis zu 2000 Euro zuteil.

Die Stadtwerke haben eigens für die Auswertung der eingesendeten Bewerbungen Kriterien entworfen. Eine Jury bewertet die Bewerbungen auf dieser Basis und erstellt daraus ein Ranking, aus dem sich die finale Platzierung des jeweiligen Vereins ergibt. Insgesamt werden fünf Vereine gefördert. Die Bewertungskriterien umfassen insbesondere die Themenfelder Nachhaltigkeit, ehrenamtliches Engagement, Nachwuchsförderung und Werbewirksamkeit.

Die Vereine werden gebeten, ihre Unterlagen bis zum 31. Januar 2022 einzureichen. De Matteo: „Stellen Sie Ihren Verein kurz vor und informieren Sie uns über Ihre Projekte und die zur Verfügung stehenden Werbemöglichkeiten. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!“ Die Stadtwerke legen dabei – ihrem Motto „Unsere Energie der Zukunft“ folgend – großen Wert auf eine nachhaltige Vereinsarbeit. Dazu zählen zum Beispiel die konsequente Realisierung von Fahrgemeinschaften, die Ausrichtung der Trainingszeiten an den ÖPNV, Stellflächen für Fahrräder, Vereinsfahrräder, PV-Anlagen oder die Teilnahme an Nachhaltigkeitsprojekten wie zum Beispiel Baumpflanzaktionen. Die Teilnahme-Unterlagen können per E-Mail an marketing@sw.bad-homburg.de geschickt werden.

Die **erste Ausgabe 2022** erscheint am **6. Januar**!

Bootsführeschein sicher, einfach & preiswert im Zoom-Live-Unterricht · Abend- & Wochenendtermine frei kombinieren & beliebig wiederholen.
Geschenkbox inkl. Logbuch, Kompass, Bleistift, Karte, Prüfungsfragen, Handout, Planungsapp & me(e)hr.
Lernen mit Profis: Sportboot- & Segelschein & Funktraining
Segeltörns & Yachtcharter weltweit
Jetzt Gutschein schenken.
www.bootakademie.de · Tel.: 069/21008300

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
FARZIAN
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 0 61 72 - 76 36 20

AUKTIONSHAUS Oberursel
Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-27 90 467
www.auktionshaus-oberursel.de

Anne-Marie Skuqi
RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
weiterer Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht

Tel. 06172 - 72 307
www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...
23. 12. – 30. 12. 2021
Jonas Kaufmann
It's christmas
Do. 17.00 Uhr
31. 12. – Silvesterkonzert – ausverkauft
Das Kino bleibt bis 19. 1. 2022 geschlossen
ab 20. 1. – SPENCER
Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.
www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert · 7.1 · 06173/ 7 93 85

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche
Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Great Christmas Circus Frankfurt
Völlig Neues Programm!
Festplatz am Ratsweg Frankfurt
17.12.2021 – 09.01.2022, 15.30 + 20.00 Uhr, 15,00 – 38,00 €

Simon & Garfunkel Revival Band
2 for 1 Weihnachtsaktion! Feelin' Groovy
Hugenottenhalle Neu-Isenburg
15.01.2022, 20.00 Uhr 22,00 € – 35,00 €

BB Promotion GmbH & Alegria Konzert GmbH präsentieren
THE SOUND OF HANS ZIMMER & JOHN WILLIAMS
Alte Oper Frankfurt
01.+02.03.2022, 19.30 Uhr 47,90 € – 97,90 €

Sahne MiXX Weihnachtsaktion 20% Rabatt!
Die Nummer eins der Udo Jürgens Shows
Hugenottenhalle Neu-Isenburg
04.03.2022, 20.00 Uhr 22,00 € – 35,00 €

Jubiläumstour - 35 Jahre
The World Famous Glenn Miller Orchestra
DIRECTED BY WIL SALDEN
Alte Oper Frankfurt
09.03.2022, 20.00 Uhr 46,00 € – 65,00 €

Piano Panorama
Sir András Schiff, Klavier
Alte Oper Frankfurt
09.04.2022, 20.00 Uhr 29,00 – 69,00 €

BALLET REVOLUCIÓN
Zehn Jahre getanzte Lebenslust: Die international gefeierte Showsensation aus Kuba zurück auf Jubiläumstournee!
Alte Oper Frankfurt
12. - 17.04.2022, 20.00 Uhr 27,90 – 77,90 €

Rocky Horror Company Ltd. & BB Promotion present
Rock Horror Show
Alte Oper Frankfurt
19. – 24.04.2022, 20.00 Uhr 47,90 – 87,90 €

WE WILL ROCK YOU
Das Musical von QUEEN und Ben Elton
Alte Oper Frankfurt
05. - 10.07.2022, 20.00 Uhr 27,90 – 77,90 €

STAR DUST - From Bach to Bowie
Complexions Contemporary Ballet
Alte Oper Frankfurt
12. - 16. 07.2022, 20.00 Uhr 23,30 –69,90 €

Max Raabe & Palast Orchester
Guten Tag, liebes Glück
Alte Oper Frankfurt
01.10.2022, 20.00 Uhr 53,45 – 84,55 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Dinge, die ich sicher weiß
Stadttheater Oberursel
Stadthalle Oberursel
20.01.2022, 20.00 Uhr 16,00 – 22,00 €

Und wer nimmt den Hund?
Stadttheater Oberursel
Stadthalle Oberursel
07.03.2022, 20.00 Uhr 16,00 – 22,00 €

Extrawurst
Stadttheater Oberursel
Stadthalle Oberursel
12.04.2022, 20.00 Uhr 16,00 – 22,00€

Jürgen von der Lippe
VOLL FETT
Stadthalle Oberursel
10.05.2022, 20.00 Uhr 32,45 – 44,80 €

6. Weihnachtslesung am 1. Advent
mit Michael Quast und der Harfenspielerin Saja-Christin Hüllsieck
Christuskirche Oberursel
27.11.2022, 16.00 Uhr 25,00 €

THEATER IM PARK
„Unkraut!“
Park der Klinik Hohe Mark
08.07.–13.08.2022, jeden Fr & Sa 20.00 Uhr 25,30 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Bauer in Love
Stand up-Literatur mit Ralf Bauer & Live-Musik von Pat Fritz
Kurtheater Bad Homburg
12.01.2022, 20.00 Uhr 10,00 €

Die Schlagerpralinen
Comedy-Concert
Äppelwoi-Theater Kurtheather Bad Homburg
14.01.2022, 20.00 Uhr, 22,50 €

Juke-Box-Spaß & Asbach Cola –
Die 70er Revival Show
Kurhaus Bad Homburg, Äppelwoi-Theater
15.01.2022, 20.00 Uhr + jeden Sam. 22,50 €

Fräulein Julie
Trauerspiel von August Strindberg mit Dominique Horwitz und Judith Rosmair
Kurtheater Bad Homburg
18.01.2022, 20.00 Uhr 25,00 € – 39,00 €

Adele Neuhauser & Edi Nulz Trio
„Mythos. Was uns die Götter heute sagen“
Kurtheater Bad Homburg
21.01.2022, 19.30 Uhr 20,00 € – 35,00 €

11./12. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival 2021
Benno Fürmann & Sabin Tambrea
F. Scott Fitzgerald: Der große Gatsby
Kurtheater Bad Homburg
20.02.2022, 17.30 Uhr 23,85 € – 56,60 €

Die Deutschlehrerin nach
Judith W. Taschler; Bühnenfassung von Thomas Kraußmit Regula Grauwiller und Stefan Gubser
Kurtheater Bad Homburg
21.+22.02.2022, 20.00 Uhr 25,00 € – 39,00 €

Havana Nights
Das Karibische Tanzmusical aus Kuba
Kurtheater Bad Homburg
24.02.2022, 19.30 Uhr 63,99 – 89,99 €

The Tribute Show
ABBA today
Kurtheater Bad Homburg
04.03.2022, 20.00 Uhr 47,90 – 57,90 €

Aladin – das Musical
Das Highlight für die ganze Familie!
Kurtheater Bad Homburg
05.03.2022, 20.00 Uhr 19,00 – 26,00 €

Lazarus
Musical von David Bowie und Enda Walsh
Nach dem Roman „The Man Who Fell To Earth“ von Walter Tevis
Kurtheater Bad Homburg
10.03.2022, 20.00 Uhr 35,00 € – 55,00 €

Azzurro
Italo-Pop-Revue von Stefan Tilch
Kurtheater Bad Homburg
21.+22.03.2022, 20.00 Uhr 25,00 € – 39,00 €

*Vince Ebert***Neues Programm*
MAKE SCIENCE GREAT AGAIN
Kurtheater Bad Homburg
02.04.2022, 20.00 Uhr 27,35 € – 33,95 €

RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund: Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter: 069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de
Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 9 – 14 Uhr
Wir sind jetzt länger für Sie da!